

JADE HOCHSCHULE 2017

DAS JAHR IM RÜCKBLICK



JADE HOCHSCHULE
Wilhelmshaven Oldenburg Elsfleth

Vorwort.....	3
Die Organe	
Hochschulleitung	6
Der Senat.....	8
Der Lenkungsausschuss	11
Der Hochschulrat	12
Aus den Ressorts	
Personal, Finanzen, Gebäudemanagement	16
Internationales, Informations- und Mediensysteme	22
Studium und Lehre	28
Forschung, Transfer, Gleichstellung, Weiterbildung	44
Unser Jahr 2017 im Überblick.....	48
Fachbereiche, Referate im Überblick	
Architektur	122
Bauwesen Geoinformation Gesundheitstechnologie.....	124
Ingenieurwissenschaften	126
Management, Information, Technologie.....	128
Seefahrt und Logistik	130
Wirtschaft.....	132
Referate im Überblick.....	134
Impressum	142



Liebe Leserinnen und liebe Leser,

aktuelle Informationen und Diskussionsbeiträge zur Entwicklung des deutschen Hochschulsystems belegen: Es ist Bewegung im System.

Die Forderung nach Einrichtung einer Deutschen Transfergemeinschaft - als Ergänzung und nicht als Gegenpart zur Deutschen Forschungsgemeinschaft – wird zurzeit intensiv diskutiert und nicht wenige Universitäten sehen ihre Aufgaben, ebenso wie die Hochschulen der Angewandten Wissenschaften, verstärkt im Wissens- und Technologietransfer und in der Third Mission genannten Erweiterung des gesetzlichen Aufgabenbereichs. Erste Hochschulen haben ein eingeschränktes Promotionsrecht erhalten, andere Hochschulen intensivieren ihre Aktivitäten im Bereich der kooperativen Promotions und die Zahl der hochschulischen Beteiligungen an hochrangigen Forschungsprojekten steigt stetig. Dass all diese Entwicklungen äußerst kontrovers diskutiert werden, verwundert nicht, bedeuten sie doch Veränderungen, die nicht von allen gewollt sind.

Nun ist das Vorwort zum Jahresbericht der Jade Hochschule nicht der Ort, die Entwicklung des deutschen Hochschulsystems ausführlich zu diskutieren. Dennoch leistet der vorliegende Jahresbericht 2017 der Jade Hochschule einen Beitrag zur

Diskussion. Er dokumentiert zahlreiche Aktivitäten und Leistungen der Professorinnen und Professoren, der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und unserer Studierenden und zeigt damit die Dynamik unserer Hochschule und auch unserer Kooperationspartner. Und er belegt damit, dass die Jade Hochschule an dieser Entwicklung des Hochschulsystems teilnimmt und bereits einige erfreuliche Erfolge erzielt hat.

Zu den herausragenden Erfolgen des Jahres 2017 gehört die Bewilligung des Projektes „Innovative Hochschule Jade – Oldenburg!“. Dieses BMBF-Projekt wird den wechselseitigen Austausch zwischen Jade Hochschule, Universität Oldenburg und dem Informatikinstitut OFFIS mit der regionalen Wirtschaft und Gesellschaft, den Behörden und Kultureinrichtungen intensivieren und so die Innovationskraft im Nordwesten steigern. Für die Projektpartner des einzigen in Niedersachsen bewilligten Antrags stellen Bund und Länder bis 2022 mehr als elf Millionen Euro zur Verfügung.

Das Meer wird als Wirtschaftsraum stark genutzt. Eine nachhaltige Nutzung erfordert jedoch gute Kenntnisse des Raumes. Diese möchten Wissenschaftler_innen der Jade Hochschule im Forschungsprojekt „Entwicklung innovativer Technologien für autonome maritime Systeme“ (EITAMS) zugänglich machen. Kleine selbstständige Fahrzeu-



ge, die sich unter Wasser fortbewegen, mit Messsonden ausgestattet sind und miteinander kooperieren, sollen unter Wasser Daten sammeln, die von einer schwimmenden Plattform an Satelliten weitergeleitet werden. Das Forschungsprojekt EITAMS wird von der Niedersächsischen Volkswagen Stiftung über vier Jahre mit insgesamt 1,5 Millionen Euro gefördert.

Die Innovationskraft der Region Weser-Ems stärken und zukunftsfähige Arbeitsplätze schaffen ist das Ziel des Verbundprojekts „Technologiescouting innovativ NordWest“ der Jade Hochschule, der Universität Oldenburg und der Hochschule Emden/Leer. Gemeinsam mit der Industrie- und Handelskammer Oldenburg, den Handwerkskammern Oldenburg und Ostfriesland, dem FabLab Oldenburg sowie den regionalen Wirtschaftsförderern wollen die Hochschulen in den kommenden drei Jahren Modelle entwickeln, die die Zusammenarbeit von Unternehmen und Hochschulen verbessern. Gefördert wird das Vorhaben, das am 1. August 2017 startete, mit rund 500.000 Euro aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und dem Land Niedersachsen.

Erwähnenswert ist auch ein Projekt zum Umgang mit Extremwetterereignissen in Städten, das von der Europäischen Union gefördert wird. Im Zuge des Klimawandels wird die Gesellschaft zunehmend mit Extremwetterereignissen konfrontiert sein. Das im Juli 2017 gestartete Projekt „CATCH“ zielt darauf ab, Städte im Nordseeraum bei der Anpassung an Extremwetterereignisse zu unterstützen. Anhand von sieben Pilot-Städten in sechs Ländern werden beispielhafte Klimaanpassungsmaßnahmen entwickelt und in Entscheidungsunterstützungssysteme und Handlungsempfehlungen integriert. Die „decision support systems“ werden federführend an der Jade Hochschule entwickelt.

Die Jade Hochschule war aber nicht nur in Forschung und Transfer erfolgreich, auch die Weiterentwicklung des Studienangebotes wurde durch

die Fachbereiche konsequent fortgesetzt. Neben der Aktualisierung und Reorganisation bestehender Studiengänge wurden neue Angebote entwickelt und zum Teil bereits an den Start gebracht.

Der Fachbereich Ingenieurwissenschaften hat hier mit dem Studiengang „Erneuerbare Energien online“ ein neues Kapitel aufgeschlagen. Der erste Online-Studiengang des Fachbereichs bereitet schwerpunktmäßig auf ein berufliches Tätigkeitsfeld in Unternehmen der Energietechnik vor. Entsprechend dem durch die Energiewende vorgezeichneten Anforderungsprofil reicht seine Spannweite von der klassischen Energietechnik über die Einbindung dezentraler Erzeugungsanlagen und Speicher in das Versorgungsnetz bis hin zu modernen Leitsystemen.

Der Fachbereich Wirtschaft konnte sich über die Genehmigung des konsekutiven Master-Studiengangs „Strategisches Management“ ebenso freuen wie der Fachbereich Seefahrt und Logistik über die Genehmigung des Bachelor-Studiengangs „Schiffs- und Hafenbetrieb“. Im Fachbereich Bauwesen Geoinformation Gesundheitstechnologie wurden die Bachelor-Studiengänge „Bau-Informationstechnologie“ und „Logopädie“ genehmigt.

Um unsere Studienplätze gut auszulasten, haben wir im Sommer eine neue Imagekampagne mit dem Titel „Besser studieren“ gestartet. Damit haben wir uns bewusst von bestehenden Claims und Slogans verabschiedet und einen Startpunkt mit einem neu formulierten Qualitätsanspruch gesetzt. Die Jade Hochschule legt selbst die Messlatte hoch und will sich kontinuierlich verbessern. Wir wollen vermitteln, dass es sich an der Jade Hochschule besser studieren lässt, da wir die Qualität des Studiums im Fokus haben und die Voraussetzungen für Studium und Lehre ständig verbessern, ob durch didaktische Weiterbildung der Lehrenden oder modernste Technik. Und „Besser studieren“ steht auch für den Appell an junge Menschen, ein Studium grundsätzlich in Erwägung zu ziehen. Die



Einführung des neuen Claims wurde durch eine umfangreiche, überregionale Kampagne begleitet.

Im Jahr 2017 konnten wir auch Fortschreibung des Hochschulentwicklungsvertrags bis 2021 mit der Niedersächsischen Landesregierung unterzeichnen. Sie gibt der Hochschule finanzielle Sicherheit und bildet eine solide Grundlage für unsere Planungen zur Weiterentwicklung der Jade Hochschule. Zudem enthält der neue Vertrag ergänzende Vereinbarungen, um gesellschaftlichen Herausforderungen wie der Digitalisierung, der notwendigen Stärkung der Infrastruktur der Hochschule und dem großen Bedarf an mathematisch, naturwissenschaftlich und technisch ausgebildeten Fachkräften zu begegnen.

Wir können also auf ein überaus erfolgreiches Jahr 2017 zurückblicken. Dafür gilt mein Dank allen Professorinnen, Professoren, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und auch unseren Lehrbeauftragten ausdrücklich. Mein Dank geht zugleich auch an

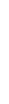
unsere externen Unterstützer aus Wirtschaft, Verwaltung, Institutionen und Politik.

Wir haben unseren Jahresbericht in diesem Jahr mit dem gesonderten „Buch“ zum Thema Forschung noch attraktiver gestaltet und ebenfalls um die aktuell gewählten Gremien- und Kommissionsmitglieder sowie die Fachbereichsleiterinnen und -leiter ergänzt, damit der Jahresbericht auch stärker als Nachschlagewerk dienen kann.

Und nun wünsche ich Ihnen viel Vergnügen und neue Erkenntnisse über die Jade Hochschule bei der Lektüre!



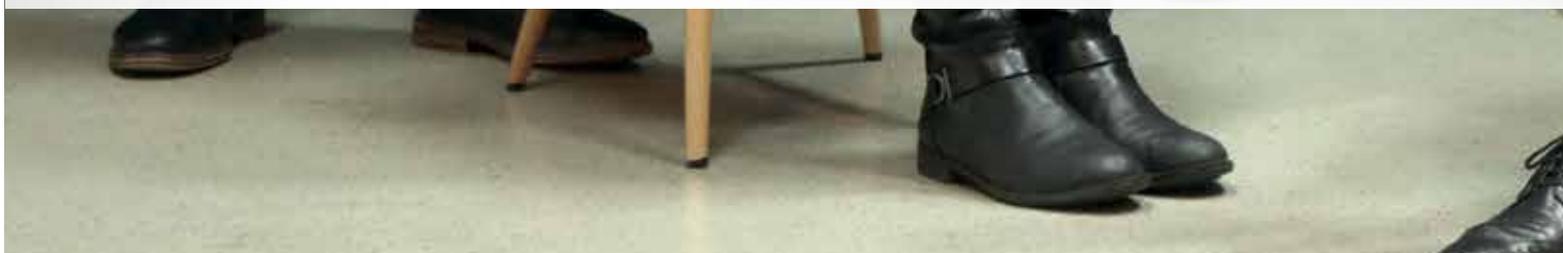
Manfred Weisensee
Präsident der Jade Hochschule





HOCHSCHULLEITUNG

Von links: Prof. Dr. Uwe Weithöner - Vizepräsident für Internationales sowie Informations- und Mediensysteme, Prof. Dr. Andrea Czepek - Vizepräsidentin für Studium und Lehre, Markus Wortmann - Hauptberuflicher Vizepräsident für Personal, Finanzen und Liegenschaften,





Prof. Dr.-Ing. Manfred Weisensee - Präsident, Prof. Dipl.-Ing. Thomas Wegener -
Vizepräsident für Forschung, Technologietransfer, Gleichstellung und Weiterbildung

DER SENAT



Hintere Reihe von links: Michael Kieselstein, Prof. Dr.-Ing. Uwe Nehls, Prof. Dr.-Ing. Uwe Totzek, Prof. Dr. Knut Barghorn

Mittlere Reihe von links: Dipl. Phys. Rainer Blum, Olaf Fischer, Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Malpricht, Prof. Dr. Eva Nowak, Prof. Dr.-Ing. Lars Oelschläger (Vertretung)





Vordere Reihe von links: Prof. Dr.-Ing. Jörg Bitzer, Viktor Kehler (Vertretung Studierende), Prof. Dr. Klaus Holocher, Walburgis Fehners, Prof. Dr. Christiane Goodfellow, Peter Meyer

Der Senat ist gem. §41 NHG das einzige hochschulöffentlich tagende Organ auf zentraler Ebene und tagt in der Regel einmal im Monat. Der Senat richtet ständige Kommissionen ein, er kann bei Bedarf außer insbesondere zur Vorbereitung seiner Entscheidungen und Stellungnahmen weitere Senatskommissionen einsetzen.

1. Der Senat beschließt die Ordnungen der Hochschule, soweit diese Zuständigkeit nicht nach diesem Gesetz oder der Grundordnung der Fakultät oder einem anderen Organ zugewiesen ist. Für fakultätsübergreifende Studiengänge kann er Prüfungsordnungen beschließen. Er beschließt die Grundordnung und ihre Änderungen mit einer Mehrheit von zwei Dritteln seiner Mitglieder. Die Grundordnung und ihre Änderungen bedürfen der Genehmigung.
2. Der Senat beschließt die Entwicklungsplanung nach §1 Abs. 3 Satz 2 sowie den Gleichstellungsplan im Einvernehmen mit dem Präsidium. Er nimmt zu allen Selbstverwaltungsangelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung Stellung, insbesondere zur Errichtung, Änderung und Aufhebung von Fakultäten sowie zur Einführung, wesentlichen Änderung und Schließung von Studiengängen. Das Präsidium ist in allen Angelegenheiten der Selbstverwaltung in seiner Entscheidungszuständigkeit dem Senat

rechenschaftspflichtig. Dazu gehören insbesondere Maßnahmen im Sinne von §17 Abs. 2, Satz 1.

3. Der Senat hat gegenüber dem Präsidium ein umfassendes Informationsrecht. Ihm ist rechtzeitig vor einem Beschluss über den Wirtschaftsplan und vor Abschluss einer Zielvereinbarung Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.
4. Dem Senat gehören 13 Mitglieder mit Stimmrecht an. Nach Maßgabe der Grundordnung können dem Senat in einer Hochschule mit bis zu 100 Planstellen für Professorenämter bis zu 19, und mit 101 bis 200 Planstellen für Professorenämter bis zu 25 Mitglieder mit Stimmrecht angehören. Sie werden nach Gruppen direkt gewählt. Die Präsidentin oder der Präsident führt ohne Stimmrecht den Vorsitz. Bei der Entscheidung in Angelegenheiten, die die Bewertung der Lehre betreffen, werden die Stimmen der Mitglieder der Studierendengruppe doppelt gezählt; in diesen Angelegenheiten haben die Mitglieder der MTV-Gruppe kein Stimmrecht.

Vorsitzender des Senats ist
Prof. Dr. Manfred Weisensee – Präsident.

Senatsmitglieder ab 2018:

Lehrende: Prof. Dr. Knut Barghorn, Prof. Dr. Juliane Benra, Prof. Dr. Christiane Goodfellow, Prof. Dr. Inga Holube, Prof. Dr. Klaus-Harald Holoher, Prof. Dr. Uwe Nehls, Prof. Dr. Folker Renken, Prof. Jens Peter Thiessen, Prof. Dr. Hero Weber, Prof. Dr. Jens Wellhausen

Wissenschaftliche Mitarbeiter_innen: Olaf Fischer, Michael Kieselstein, Jan Willhaus

Mitarbeiter_innen in Technik und Verwaltung: Petra Ducci-Eiklenborg, Ulrich Hauptmann, Peter Meyer

Studierende: Laura Koch, Luca Bo Schwenke, Irina Zerr

DER LENKUNGSAUSSCHUSS



Vorsitzender des Lenkungsausschusses
Dr. Johann Komusiewicz

Die Kooperation der Jade Hochschule mit der Universität Oldenburg wird durch einen gemeinsamen Lenkungsausschuss als zentrales Organ beider Hochschulen entsprechend §54a Niedersächsisches Hochschulgesetz (NHG) gestärkt. Das Gremium setzt sich aus den Präsidien der beiden Hochschulen und einem vom Ministerium für Wissenschaft und Kultur im Einvernehmen mit den Senaten und den Hochschulräten der beiden Hochschulen bestellten, externen Mitglied zusammen. Die Amtszeit beträgt sechs Jahre.

Im Mai 2011 hatte sich der Lenkungsausschuss zu seiner ersten konstituierenden Sitzung in Hannover getroffen. Als Vorsitzender des Gremiums konnte Dr. Johann Komusiewicz gewonnen werden. Der Mathematiker hat an der Universität Jena gelehrt und kann aus seiner Zeit als Referats- bzw. Abteilungsleiter im Thüringischen Wissenschaftsministerium sowie als Staatssekretär im Brandenburgischen Wissenschaftsressort viel-

fältige Erfahrungen aus dem Hochschulbereich einbringen.

Wesentliche Aufgabe des Lenkungsausschusses ist es, eine zukunftsorientierte, aufeinander abgestimmte Entwicklung beider Hochschulen zu steuern. Dazu legt er die Fächer und Fächergruppen fest, in denen sie ihre Entwicklungsplanung aufeinander abstimmen und erklärt zu dieser sein Einvernehmen.

Zudem erklärt das Gremium sein Einvernehmen zur Freigabe, wenn in diesen Fächern Professor_innenstellen zu besetzen sind. Damit wird sichergestellt, dass die fachliche Ausrichtung der Professuren in das planerische Gesamtkonzept der Hochschulen passt. Außerdem nimmt der Lenkungsausschuss regelmäßig an gemeinsamen Sitzungen der Hochschulräte zur Beratung hochschulübergreifender Angelegenheiten teil.

DER HOCHSCHULRAT



Der Hochschulrat ist ehrenamtlich tätig und hat unter anderem die Aufgabe, das Präsidium und den Senat zu beraten und Stellung zu nehmen zu den Entwicklungs- und Wirtschaftsplänen.



Neuer Hochschulrat ab 2018 v.l.: MR'in Birgit Clamor, Referatsleiterin im niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur, Prof. Dr. Heidi Lenz-Strauch, Jade Hochschule, Fachbereich Ingenieurwissenschaften, Dr. Jochen Holzkamp (Stellvertretender Vorsitzender), Büro Holzkamp, Hamburg, Hon.-Prof. Dr.-Ing. habil. Gerd Buziek (Vorsitzender), ESRI Deutschland GmbH, Kranzberg; Jan Müller, Vorsitzender des Vorstandes der J. Müller AG, Brake.

Von links: MR'in Birgit Clamor, Referatsleiterin im niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur, Prof. Dr. Heidi Lenz-Strauch, Jade Hochschule, Fachbereich Ingenieurwissenschaften, Dr. Sabine Johannsen (Vorsitzende), Mitglied des Vorstandes der Investitions- und Förderbank Niedersachsen (NBank), Tom Nietiedt, Hauptgesellschafter und Geschäftsführer der Nietiedt-Gruppe; Prof. Dr. Clemens Klockner, ehemaliger Präsident der HS RheinMain, Hon.-Prof. Dr.-Ing. habil. Gerd Buziek (Stellvertr. Vorsitzender), ESRI Deutschland GmbH, Kranzberg, Dr. Jochen Holzkamp, Büro Holzkamp, Hamburg





AUS DEN RESSORTS

DER JADE HOCHSCHULE





RESSORT PERSONAL, FINANZEN, GEBÄUDEMANAGEMENT

Leitung: Hauptberuflicher Vizepräsident Markus Wortmann

Nachdem das Jahr 2016 geprägt war von einem weiteren Aufwuchs der Studienanfängerplätze im Rahmen des Fachhochschulentwicklungsprogramms und damit einer weiteren Verstetigung von temporären Hochschulpaktmitteln begann in 2017 die Konsolidierung dieser Entwicklung. Demgegenüber wurde mit dem in 2016 begonnenen Reorganisationsprozess im Ressort weiter fortgeföhren. Auch im Berichtsjahr wurden im Bereich Liegenschaften erneut zahlreiche Sanierungen vorgenommen.

Allgemeine Entwicklung (Studienplätze, Finanzierung, Studiennachfrage)

Nachdem die Hochschule durch das Fachhochschulentwicklungsprogramm des Landes Niedersachsen (Verstetigung von bisherigen Hochschulpaktmitteln) nochmals in 2016 eine dauerhafte Aufstockung des Grundzuschusses in Höhe von 2,45 Millionen Euro aufgrund eines festen Aufwuchses der Zahl der Studienanfängerplätze um 130 Plätze erfahren hatte, erfolgte im Berichtsjahr kein weiterer Aufwuchs an Studienplätzen und entsprechend kam es auch diesbezüglich zu keiner weiteren Erhöhung des Grundzuschusses. Zugleich wurden die im Rahmen des Fachhochschulentwicklungsprogramms begonnenen flankierenden Sofortmaßnahmen für den Bereich Studium und Lehre auch in 2017 weiterhin finanziert.

Ungeachtet dessen hat sich die Hochschule auch in 2017 darüber hinaus aktiv am Hochschulpakt 2020 (HP 2020) beteiligt. Mit dem Programm JadeProBest setzte sie im Berichtsjahr ihre Aktivitäten zur Steigerung der Qualität in der Lehre im Rahmen der dritten Säule des Hochschulpaktes fort, wobei dieses Programm zu Mitte des Jahres erfolgreich beendet wurde.

Da die Finanzsituation der Hochschule inzwischen zu einem Gutteil von der Entwicklung der Studie-

rendenzahlen abhängig ist, wird die Weiterentwicklung der Jade Hochschule und ihre zukünftige



finanzielle Situation stark davon abhängen, inwiefern es der Hochschule in Anbetracht der regional-demographischen Entwicklung, insbesondere aufgrund der geografischen Randlage für den größten Studienort Wilhelmshaven, gelingt, auch bei einer schrumpfenden Nachfrage aus den bisherigen „regionalen Marktsegmenten“ erfolgreiche Strategien zu entwickeln, um auch zukünftig die geplanten Studienkapazitäten auszulasten, da eine dauerhafte Unterschreitung der landesweit vorgegebenen Quotierungen (80 Prozent Auslastung der Lehreinheiten) zu einer Infragestellung der Weiterführung der betroffenen Studienangebote inklusive zugehöriger Finanzierung führen könnte. Die Hochschule und insbesondere die Fachbe-

reiche sind daher gehalten, zukünftig durch die Kreation und erfolgreiche Platzierung von neuen zukunftssträchtigen Studienangeboten und Studienformaten die Erschließung neuer Einzugsgebiete im In- und Ausland und durch ein professionelles und zielgruppenadäquates Studierendenmarketing ihre erreichte Rolle als innovative Bildungsstätte im nordwestlichen Bildungsmarkt weiter zu festigen. Dieser Situation ist mit dem Start eines umfassenden Hochschulentwicklungsprozesses im Berichtsjahr Rechnung getragen worden.

Organisation und Kooperation

Unter Berücksichtigung der landesseitig vorgegebenen und in den gemeinsamen Kooperationsvereinbarungen präzisierten Kooperation der Hochschulverwaltungen der Jade Hochschule und der Universität Oldenburg in den Bereichen Personal und Liegenschaften erfolgte nach Dienstantritt des neuen hauptberuflichen Vizepräsidenten mit Blick auf eine sachkonforme und effiziente Aufgabenerfüllung zunächst die Überprüfung der vorhandenen Verwaltungsstrukturen, der zur Abwicklung der Vorgänge notwendigen Prozessketten sowie der personellen Aufgabenwahrnehmungen. Der als Ergebnis dieser Evaluation im Sommer 2016 begonnene umfängliche Reorganisationsprozess im Ressort wurde im Berichtsjahr fortgesetzt. In einem internen diskursiven Prozess mit den Leitungspersonen im Ressort unter steter Einbindung des Personalrats bei umfänglicher Beachtung der Aspekte der Gleichstellung an leistungsfähigen als auch schlanken wie nachhaltigen Organisationsstrukturen gearbeitet. Im Rahmen der Kooperation mit der Universität Oldenburg wurde in 2017 für die Qualitätssicherung von Verfahren im Bereich der Stellenbewertung eine gemeinsame Bewertungskommission eingerichtet.

Zugleich wurden – soweit nicht von der Reorganisation direkt betroffen – die Qualitätssicherung der hochschulweiten Verwaltungsprozesse weiter vorangetrieben:

- Gründung einer ressortübergreifend besetzten Arbeitsgruppe „Pilotanwendungen Dokumentenmanagementsystem d3“ zur Optimierung der Nutzung des Dokumentenmanagementsystems (Software d3) und Schaffung einer einheitlichen Dokumentenbasis mit standardisierten Dokumenten
- Umstellung der Verwaltungsformulare auf interaktive PDF-Formulare
- Weiterentwicklung des Prozessportals zur Synchronisierung von Dokumenten aus dem Dokumentenmanagementsystem mit dem Ziel der Verlinkung in Prozessdarstellungen und somit der Vermeidung von Redundanzen

Personal

Große Herausforderungen bestehen für die Hochschule weiterhin in der Gewinnung wissenschaftlichen Personals, insbesondere im technisch-ingenieurwissenschaftlichen Bereich und im Hinblick auf die Gewinnung von Wissenschaftlerinnen.

Zur Professionalisierung des Berufungswesens und zur Unterstützung der Fachbereiche bei der Durchführung der Berufungsverfahren wurde das Berufungsmanagement durch die Weiterentwicklung der den Berufungsverfahren zugrundeliegenden organisatorischen Regelungen und Prozessketten weiter professionalisiert. Auf das Jahr gesehen mussten durchschnittlich 39 Berufungsverfahren begleitet werden, fünf wurden im Berichtsjahr mit der Neueinstellung/Beurkundung erfolgreich zu Ende gebracht.

Nachdem im Herbst 2016 die Jade Hochschule selber die Aktivitäten im Bereich des betrieblichen Gesundheitsmanagements wieder aufgegriffen hatte, ist mit Beginn des Bezugsjahres auch die Projektstelle besetzt und erste Maßnahmen sind ergriffen oder neu initiiert worden. Zukünftig soll der Fokus auch auf die Gruppe der Studierenden ausgeweitet werden.

Zur im Vorjahr landesweitig nochmals politisch gewollten Stärkung der Beteiligungskultur - der Studierenden als auch die Personalvertretung - wurde im Berichtsjahr die innerbetriebliche Zusammenarbeit mit dem Personalrat, der Schwerbehindertenvertretung und mit dem Studentenwerk Oldenburg weiter institutionalisiert, insbesondere im Rahmen der Zusammenarbeit in der in 2016 eingerichteten AG für Barrierefreiheit unter Beteiligung aller Interessenvertretungsorgane und der Beauftragten des Studentenwerks Oldenburg.



Finanzen

Nachdem das Vorjahr im Bereich der Finanzen noch von reorganisatorischen Maßnahmen geprägt war, wurden im Berichtsjahr erste substantielle Änderungen in der internen Mittelsteuerung entwickelt und umgesetzt. So wurde einerseits die Verteilung der Mittel des Hochschulpaktes an die Systematik der Zuwendung dieser Mittel an die Hochschule angepasst.

Im Bereich der investiven Mittel wurde mit dem Ziel einer stärker bedarfsorientierten Zuteilung die interne Mittelverteilung zwischen den Fachbereichen von einem antragsbezogenen Vergabeverfahren auf eine abschreibeorientierte Vergabe umgestellt.

In der vom Senat eingerichteten Haushalts- und Planungskommission (HaPlaKo) wurde zudem im

Berichtsjahr ein neues kohärentes Verteilungsmodell für die Sachmittel der Fachbereiche entwickelt.

Zudem musste für die seit Beginn des Wintersemesters 2014/2015 als Ersatz für die vormaligen Studiengebühren zugewiesenen Studienqualitätsmittel neue interne administrative und organisatorische Regelungen geschaffen und etabliert werden, um so den geänderten Verwendungs- und Entscheidungsbedingungen Rechnung zu tragen. Mit den im Vorjahr aufgenommenen Arbeiten an einem geeigneten Mittelsteuerungsverfahren wurde fortgefahren und an den zugehörigen Ordnungsmittel unter Beteiligung der Fachbereiche intensiv gearbeitet. Eine diesbezügliche Beschlussfassung ist für das erste Quartal 2018 vorgesehen.

Liegenschaften

Das gemeinsame Gebäudemanagement der Universität Oldenburg führt den Gebäudebetrieb und die Bau- und Flächenplanung auch für die Jade Hochschule durch. Im Berichtsjahr wurden das Energiemanagement und die Gebäudeleittechnik zum effizienten Gebäudebetrieb weiter aufgebaut.

Nachdem aufgrund der wachsenden Anforderungen an eine langfristige Planung der finanziellen Bedarfe im Bereich der Liegenschaften im Herbst 2016 an der Jade Hochschule eine Stabsstelle Investitionsmanagement auf der Schnittstelle zum gemeinsamen Gebäudemanagement an der Universität Oldenburg geschaffen worden war und eine teilweise Erweiterung der bauplanungstechnischen Werkzeuge um Elemente der Mittelsteuerung erfolgt war, wurde im Berichtsjahr insbesondere an der Weiterentwicklung der mehrjährigen Planungsunterlage gearbeitet. Inzwischen liegt hier ein umfangreiches Planungstool vor, das auch zur jährlichen Abstimmung der Sanierungs- und Baumaßnahmen mit dem Staatlichen Baumanagement Ems-Weser für die Studienorte in Wilhelmshaven, Oldenburg und Elsflth genutzt werden kann.

Nachdem Mitte 2016 gemeinsam mit dem Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK) unter Beteiligung des Studentenwerks Oldenburg die Entscheidung für die große Baumaßnahme „Neubau der Mensa mit Beratungszentrum für Studierende“ in Wilhelmshaven (statt Sanierung der bestehenden Mensa) getroffen worden war, wurde diese Neubaumaßnahme im Berichtsjahr stetig vorangetrieben. Mitte 2017 erfolgte im Rahmen eines Vergabeverfahrens die Auswahl eines Architektenbüros aus Osnabrück. Diesem wurde nun der Auftrag zur Erarbeitung einer HU-Bau (Haushaltsunterlage Bau mit Vor- und Entwurfsplanung und Kostenberechnung) bis Mitte 2018 erteilt. Zum Ende des Berichtsjahres wurden erste Planungsunterlagen vorgelegt die nun in 14-tägigen Projektsitzungen (regelmäßig in Bad Iburg) mit allen Projektbeteiligten weiterentwickelt werden.

Zugleich wurden alle bis dato geplanten größeren Bauvorhaben vor dem Hintergrund einer landesweitig zu diesem Zeitpunkt nicht darstellbaren Finanzierung auf den Prüfstand gestellt und prioritär neu geordnet. Hierbei stellte sich heraus, dass neben dem im Berichtsjahr ruhenden Bauvorhaben Auguststraße 5 in Oldenburg kurzfristig keine weiteren der bisher geplanten Baumaßnahmen (insbesondere Sanierung Westgebäude in Wilhelmshaven) in der Planung beibehalten werden konnten. Vielmehr wurde mit einer Revision der Liegenschaftsplanung auf Basis der Ergebnisse einer HIS-Untersuchung aus 2014 sowie den Grundzügen der zukünftigen Hochschulentwicklung (STEP 2030) begonnen.

Ungeachtet dieser mittel- bis langfristigen Planung konnte auch in 2017 wieder eine große Zahl von Maßnahmen zur baulichen Sanierung umgesetzt werden. Folgende größere Sanierungsmaßnahmen konnten im Berichtsjahr realisiert werden:

- Sanierung und behindertengerechter Umbau des Haupteinganges in Wilhelmshaven
- Abschluss der Dach- und Fassadensanierung des Gebäudes MR in Oldenburg

- Umsetzung der Außengestaltung in Oldenburg mit Errichtung eines Wertstoffgebäudes
- Erstellung eines Wertstoffgebäudes in Elsfleth
- Sanierungen nach Quecksilberaustritt in Wilhelmshaven
- Beginn Fassadensanierung mit Sanierung Lüftungsanlage Maschinenhallen Ost in Wilhelmshaven
- Durchführung erste Brandschutzmaßnahmen Hauptgebäude Oldenburg

Auch für das Jahr 2018 sind weitere Sanierungsvorhaben geplant. Aufgrund fehlender Finanzierungsmöglichkeiten werden diese jedoch nicht mehr mit einem Gesamtvolumen in Höhe der Vorjahre erfolgen können. Neben dem Neubau eines Wertstoffgebäudes in Wilhelmshaven sollen an allen Studienorten erneut Maßnahmen aus dem Energiekonzept sowie zur Verbesserung des Brandschutzes erfolgen. Für viele Maßnahmen wurden Fördermittel des MWK aus dem Programm der Besonderen Bauunterhaltung und dem Ge-



bäudesanierungsprogramm des Landes (GESA) angemeldet. Außerdem wurde ein EFRE-Antrag zur Förderung von PV-Anlagen erstellt.

Wie sich aus dem am Studienort Wilhelmshaven ereigneten Quecksilberunfall im Berichtsjahr zeigte, können sich aufgrund von unvorhersehbaren Schadensereignissen und historischen Altlasten weitere noch erhebliche zusätzliche Kosten ergeben, die erst bei der Bearbeitung eines Schadensereignis-

ses zu Tage treten. Hier zeigt sich im Besonderen, dass auch zukünftig ein vermehrtes Augenmerk auf den vorbeugenden Brandschutz sowie den Arbeits- und Gesundheitsschutz gelegt werden muss, um die Unversehrtheit des Menschen an der Jade Hochschule zu gewährleisten.

Zudem ist auch in den nächsten Jahren mit einer weiteren Kostensteigerung im Bereich der Aufrechterhaltung und Bewirtschaftung der Liegenschaften zu rechnen, da den steigenden Energiepreisen nur bedingt durch laufende und geplante energetischen Sanierungen entgegengewirkt werden kann. Bedeutsamer ist jedoch der erheblich

steigende Mehraufwand in diesem Bereich. Einerseits durch die Fortsetzung zwingend notwendiger Sanierungen der Gebäude, aber andererseits insbesondere auch durch Maßnahmen im Bereich des Brandschutzes, der Arbeitssicherheit und der Barrierefreiheit. Da eine derzeit nicht absehbare Mehrzahl dieser Maßnahmen unaufschiebbar sein wird - soll der Studienbetrieb nicht infrage gestellt werden -, bestehen hier ganz erhebliche finanzielle Anforderungen und aus heutiger Sicht auch Finanzierungsrisiken, da diese Maßnahmen nicht aus der Bauunterhaltung bestritten werden können und landesseitig bis dato nicht hinreichend finanziell hinterlegt sind. ■





RESSORT INTERNATIONALES, INFORMATIONEN- UND MEDIENSYSTEME

Leitung: Vizepräsident Prof. Dr. Uwe Weithöner

Für ihre Studierenden, ihre Mitglieder und Kooperationspartner in Lehre, Forschung und Verwaltung bietet die Jade Hochschule innovative IT-basierte Arbeits- und Kommunikationsplattformen sowie umfangreiche IT-Services. Sie schafft damit die Voraussetzungen für zukunftsorientiertes Lehren, Lernen und Forschen auf Basis effizienter Management- und Administrationsprozesse.

Die Jade Hochschule ist im Prozess der Digitalisierung weit vorangeschritten; sie macht ihre IT-basierten Ressourcen und Dienste zeit-, orts- und geräteunabhängig, das heißt ubiquitär und nutzergesteuert verfügbar. Die Bibliothek der Zukunft beispielsweise stellt die Medien zum Studium, zur Forschung und Kooperation digital zur Verfügung und ermöglicht auf Basis elektronischer Lern- und Kooperationsplattformen flexible Formen der verteilten und internationalen Zusammenarbeit.

Erfolgreiche Kooperationen in internationalen Projekten werden durch die interkulturelle Prägung der Jade Hochschule und ihrer Kooperationspartner ermöglicht und durch elektronische Services unterstützt. Die Jade Hochschule gibt damit ihren Studierenden, Mitgliedern und Partner_innen die Voraussetzungen für die aktive Teilnahme und verantwortungsbewusste Gestaltung im Rahmen gesellschaftlicher Entwicklungen wie zum Beispiel der Globalisierung.

Das International Office, das Hochschulrechenzentrum, die Hochschulbibliothek sind zentrale Dienstleister der Jade Hochschule, die im Bewusstsein ihrer Verantwortung die Entwicklung und das Profil der Jade Hochschule in Studium, Lehre, Forschung und Technologietransfer aktiv und innovativ fördern. Sie unterstützen die effiziente Organisationsentwicklung und Administration im Sinne einer

weltoffenen Hochschule und eines fördernden Arbeitgebers.

International Office (IO)

Leitung: Andrea Menn



Das International Office der Jade Hochschule fördert die Pflege und den Ausbau von Auslandskontakten und internationalen Projekten. Es betreut ausländische Studierende und internationale Partner_innen, und es unterstützt die Studierenden, die Professorinnen und Professoren, die Bediensteten in Lehre, Forschung und Administration der Jade Hochschule bei der Planung und Durchführung von Auslandsaufenthalten.

In enger Kooperation mit den Fachbereichen und Instituten werden Programme zum Ausbau der internationalen Hochschulbeziehungen geschaffen

und Mittel zu ihrer Finanzierung eingeworben. Programme zur fremdsprachlichen und interkulturellen Qualifikation und vertiefenden Weiterbildung werden organisiert, zielgruppenorientiert gestaltet und angeboten: Heimische Studierende werden für Auslandsaufenthalte qualifiziert, ausländischen Studierenden wird ihre Integration ermöglicht und den akademisch oder administrativ Tätigen in der Hochschule werden Weiterbildungsangebote gemacht.

Mit dem Ziel einer „Internationalisierung zuhause“ sind eine Vielzahl von Angeboten und Aktivitäten verbunden, die interkulturelle Qualifikationen auch zuhause, in der Jade Hochschule vermitteln und vertiefen.

Daten und Fakten für 2017:

705 ausländische Studierende studieren an der Jade Hochschule. 30 Prozent dieser Bildungsausländer_innen wurden aktiv rekrutiert durch intensive langjährige Zusammenarbeit mit ausländischen Hochschulen. Die 25-jährige Zusammenarbeit mit der Universität Hefei wurde in 2017 gefeiert, eine Partnerschaft in deren Rahmen bereits über 320 Studierende an die Jade Hochschule gekommen sind und die über viele Jahre vom heutigen Landesminister Olaf Lies aktiv mitgestaltet worden ist.

- 150 Studierende aus 20 Nationen nahmen an den Deutschkursen des International Office (IO) teil.
- 40 Flüchtlinge besuchten Studienvorbereitungskurse, die das IO mit Hilfe von Drittmitteln ausbauen konnte, davon konnte rund ein Viertel das INTEGRA-Programm „Technisches Deutsch und Praxis“ mit Erfolg abschließen und für ein Studium eingeschrieben werden.
- 180 Jade Studierende gingen für Studien- oder Praktikaaufenthalte mit Stipendium ins Ausland. Rund 30 Auslandsaufenthalte von Mitarbeiter_innen und Lehrenden wurden gefördert.



„Internationalisierung zuhause“: Für Studierende, Lehrende und Bedienstete werden Fremdsprachkurse in Englisch, Spanisch und Arabisch sowie Seminare zur Entwicklung und Vertiefung interkultureller Kompetenzen zielgruppenbezogen angeboten.

Die Jade Hochschule hat aktuell 123 Hochschulpartnerschaften gemäß Erasmusprogramm weltweit. Das International Office konnte 2017 aus Mitteln des Landes Niedersachsen, dem DAAD, und der EU rund 787.000 Euro einwerben, um seine vielfältigen Aktivitäten im Bereich der Internationalisierung zu finanzieren.

Hochschulbibliothek

Leitung: Walburgis Fehners

Die weltweit vorausschreitende Digitalisierung und internationalen Kooperationen verändern die wissenschaftliche Arbeit, ihre Kommunikation und somit die qualifizierende Wissensvermittlung in Studium und Lehre. Sie ermöglichen flexible kollaborative Forschung und offene Publikationen.

Neue Lehr- und Lernformate, zeit- und ortsunabhängiges Studieren und Forschen sowie die Open-Science-Bewegung erfordern neue Service-Angebote, die von Hochschulbibliotheken in Zusammenarbeit mit einer Vielzahl von hochschulinternen und externen Kooperationspartnern entwickelt werden.

Als Teil der Digitalisierungsstrategie der Jade Hochschule hat sich die Hochschulbibliothek daher zum 1. Januar 2017 mit einer veränderten Organisationsstruktur und dem Ausbau innovativer Zukunftsaufgaben positioniert. In der neuen Abteilung „Zentrale Digitale Services“ werden jene Dienstleistungen zusammengefasst, die die IT-administrative und -rechtliche Grundlage bilden und die IT-basierte Services verfügbar machen, beraten und schulen:

Neben der Administration der elektronischen Medien (E-Books, Online-Zeitschriften, Literatur- und Faktendatenbanken) werden die Lokalen Bibliothekssysteme (PICA LBS) sowie die Statistik- und Controlling-Software BibControl (seit Sommer 2017 im Aufbau) anwendungsbezogen administriert.

Der „Service Lehr- und Lernsysteme“ (inklusive Groupware mit dem System „moodle“) wird für die Lehre und Arbeitsgruppen aller Art betrieben und im Rahmen eines hochschulweiten „Qualitätsforum Hochschullehre“ weiterentwickelt. Lern- und Lehrkonzepte zum E- und Blended-Learning mit zum Beispiel Inverted-Classroom-Szenarien werden durch Integration einer neuen Videoplattform und anderer Zusatzmodule im kollegialen Austausch von Best-Practice-Beispielen und auf Basis von didaktischen Analysen ermöglicht und weiterentwickelt.

In den vergangenen Jahren konnte sich die Hochschulbibliothek insbesondere mit Angeboten zur Vermittlung von Informationskompetenz als Teaching-Library für Studium, Lehre und Forschung etablieren (z.B. Literaturverwaltung in wissenschaftlichen Projekten mit Citavi, Plagiatsvermeidung, Literaturrecherche in Datenbanken, Urheber- und Nutzungsrecht, Open Access u.a.).

Neue IT-basierte Service-Infrastrukturen sind an der Jade Hochschule im Aufbau beziehungsweise in Vorbereitung. Dazu zählen der Ausbau einer For-

schungsdateninfrastruktur, die Einrichtung eines Hochschul-Publikationsfonds und der Ausbau des Dokumentenmanagementsystems verbunden mit nutzer-gesteuerten automatisierten Prozessen.

Hochschulrechenzentrum

Leitung: Ulrich Hauptmann

Das Hochschulrechenzentrum (HRZ) ist eine studienortübergreifende Einrichtung, die für Forschung und Lehre sowie für das Hochschulmanagement IT-Dienste bereitstellt, gutachterlich und anwendungsorientiert berät, innovative Entwicklungen initiiert und in Projekten realisiert. Es unterstützt die Profilbildung und strategische Ausrichtung der Jade Hochschule.

Das HRZ ist gemäß den zentralen und studienortbezogenen Aufgaben strukturiert. Für die Benutzer_innen erfolgt der Service direkt am jeweiligen Studienort, das gilt besonders für die Betreuung der Poolraum- und Arbeitsplatz-Endgeräte. Konzeptionelle Planungen, Beurteilungen von IT-Systemen und strategische Aufgaben werden zentral durchgeführt.

Um eine größtmögliche Homogenität und hohe Synergieeffekte zu erzielen, ist das HRZ in drei Fachgruppen unterteilt:

- Netze und Netzdienste
- IT-Betrieb und IT-Systeme
- Hochschulmanagement-Systeme

Projekt „Elektronisches Schließsystem in die CampusCard der Jade Hochschule integrieren“

Um den steigenden Anforderungen einer campusweiten Steuerung der elektronischen Schließanlage(n) nachzukommen, konnten die im Jahr 2016 durchgeführten Vorbereitungen im Jahr 2017 umgesetzt werden. Diese beinhalten den Wechsel zu einem System, das die Integration eines zentralen elektronischen Schließsystems in die Funktionali-

täten des standardisierten Ausweissystems „CampusCard“ für Studierende und Bedienstete mit ihren jeweiligen Rollen und Rechten ermöglicht.



Jede produzierte Campus Card dient als potenzieller Schlüssel.

Die bereits seit 2009 an der Jade Hochschule eingesetzte elektronische Chipkarte mit ihren Funktionen wie Studierenden-/ Bedienstetenausweis, Semesterticket, Bibliotheksausweis, Drucksteuerung und Geldbörse wurde damit um diese Funktion erweitert. Jede produzierte CampusCard ist nun automatisch ein potenzieller Schlüssel, dessen Berechtigung standardmäßig und automatisiert aus den Rollen und Rechten einer jeweiligen Person generiert wird (Identity-Management-System) und gemäß zusätzlicher Anforderungen individuell gesteuert werden kann. Diese Funktion führt zu einer erheblichen Entlastung im Zutritts-/Schlüsselmanagement und eröffnet den Studierenden und Lehrenden flexible Gestaltungsmöglichkeiten in der Steuerung der Zutrittsmöglichkeiten zu Laboren, Seminarräumen und weiteren mit Schließung versehenen Bereichen. Dabei sind systemtechnisch und prozessorientiert die Anforderungen der Sicherheit einerseits und der Wahrung des Datenschutzes und der Persönlichkeitsrechte andererseits stets vollständig zu erfüllen.

Projekt „Erhöhung der IT-Sicherheit“

Das Hochschulrechenzentrum modernisiert die IT-Sicherheit und Netzwerkstruktur in der Jade Hochschule. Höhere Sicherheit und bessere Qualität

bietet die Digital Network Architecture (DNA) des amerikanischen Unternehmens Cisco Systems Inc., mit dem die Jade Hochschule bereits seit den 1990er Jahren zusammenarbeitet. Schon an den ersten Feldversuchen war das Hochschulrechenzentrum der Jade Hochschule beteiligt.

„Wir sind damit als Hochschule an der Spitze der Entwicklung“, sagte der verantwortliche Vizepräsident Prof. Dr. Uwe Weithöner, „denn die Funktionalitäten konnten bei uns bereits eingehend getestet werden“.

Sicherheitslücken können besser und individueller erkannt und automatisiert geschlossen werden.



An den Feldversuchen waren neben Henning Früchtenicht (3.v.l.) auch Ulrich Hauptmann (1.v.l.), Henning Bohlken (4.v.l.) und Tobias Blachetta (nicht im Bild) sowie Vizepräsident Prof. Dr. Uwe Weithöner (2.v.re.) von der Jade Hochschule beteiligt. Sascha Ulfig (2.v.l.) und Christian Greve (re) von der Firma Cisco Systems freuten sich über den Input der Hochschul-Netzwerk-Experten.

„Diese Automatisierung erlaubt ein völlig neues Management des Netzwerks“, wissen die Systemexperten der Jade Hochschule. Netzwerkkomponenten können verknüpft, das Netzwerk personalisiert und mehr Ressourcen zur Verfügung gestellt werden. Das spart nicht nur Arbeit, sondern kann auch Cyber-Angriffsszenarien besser abwehren. Die Transportwege vom Endgerät zum Server und umgekehrt können dank der neuen Netzwerk-Software effektiver, automatisierter und individueller gesteuert werden. Die ersten Komponenten

werden Anfang 2018 am Studienort Wilhelmshaven in Betrieb genommen. Dadurch können die ersten WLAN Nutzer von der neuen Architektur profitieren.

Projekte und wichtige Aufgaben aus den Fachgruppen in 2017:

Netze und Netzdienste:

- DFN AAI/Shibboleth überarbeitet, Nutzung z.B. Lynda/Video2Brain
- Backup: IBM Spectrum Protect
- Neue Version Cumulus Bilddatenbank, Vorbereitung zum Aufbau einer Videoplattform
- Funktionserweiterungen Moodle: Etherpad, Moving Image Videocontent
- Firewalls für WLAN aktualisiert (Cisco ASA); Erneuerung von Access Points
- Inbetriebnahme Cisco CallCenter Software Cisco Contact Center Express
- Erneuerung der Core Switches im Backbone
- Modernisierung und Erneuerung der Netzwerkinfrastruktur in verschiedenen Gebäuden bzw. Gebäudeteilen
- Netzwerkvirtualisierung Cisco SDA: Labortests abgeschlossen.

IT-Betrieb und IT-Systeme:

- Schaffung eines Account-Tools zur dezentralen Generierung von (eingeschränkten) Benutzer-Accounts für Lehrbeauftragte, externe Hochschulpartner u. a.

- Inbetriebnahme eines telefonischen Helpdesks im HRZ
- Einführung von Windows 10
- Beschaffung und Inbetriebnahme von 96 Pool-Arbeitsplätzen, incl. Full-HD-fähigen Projektoren

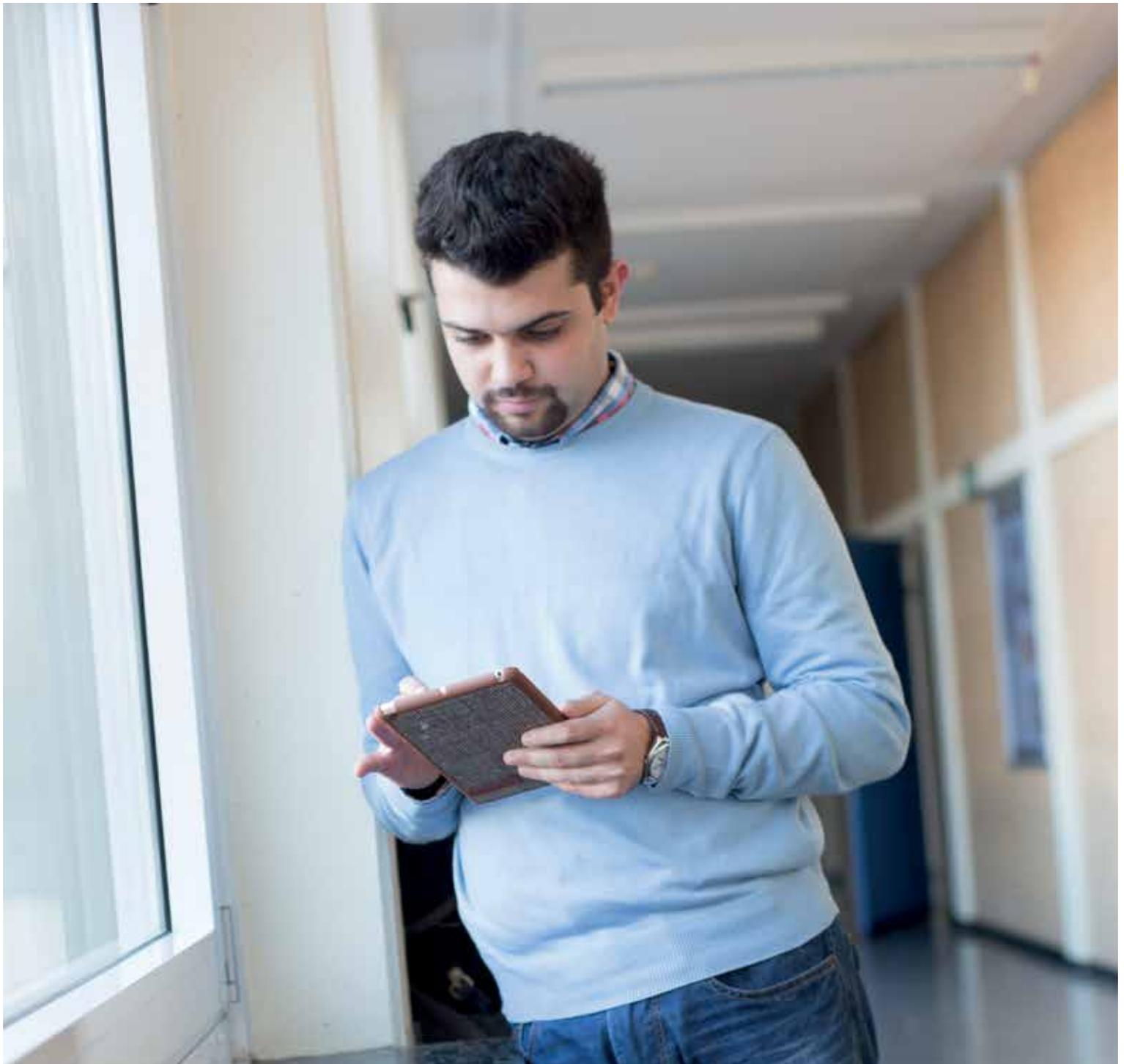
Hochschulmanagement-Systeme:

- Anbindung des Dialogorientierten Serviceverfahrens (DoSV) an den Jade eCampus (HISinOne)
- Ablösung des Zutrittssystems Primion
- Unterstützung bei der Einführung, Installation und Bereitstellung eines Servers für das Prozessmanagementsystems Aeneis.

Zahlen und Fakten:

Benutzer-Accounts	9.080
PC-Systeme	2.160
Virtuelle Desktops	280
Server-Systeme	363
Vernetzte Drucker	350
Datenvolumen Internet pro Tag	1,35 TByte
Software-Produkte	230





Leitung: Vizepräsidentin Prof. Dr. Andrea Czepek

7.445 Menschen studierten im Studienjahr 2016/2017 an der Jade Hochschule. Online-Formate spielen dabei eine immer größere Rolle: Zwei neue Online-Studiengänge starteten und auch die Zentrale Studienberatung bietet eine Online-Beratung an. In 18 „Didaktischen Projekten“ haben Lehrende neue Lehrformen ausprobiert, mit und ohne digitale Technik. Im Rahmen des Fachhochschulentwicklungsprogramms unterstützten zahlreiche Tutorinnen und Tutoren die Studierenden, die Studierwerkstatt und die Extra-Kurse wurden weiterentwickelt. Für neue Professor_innen begann 2017 das Neuberufenenprogramm. Coaching und Didaktik-Weiterbildung gab es für alle Lehrenden.

Neue Studiengänge: Flexibel online studieren

Zeitlich und örtlich flexibel studieren – auch neben dem Beruf oder neben Familienaufgaben: Das ermöglichen unsere Online-Studiengänge. Im Wintersemester 2017/2018 hat die Jade Hochschule zwei neue Online-Studiengänge gestartet: Regenerative Energien Online und International Maritime Management

Regenerative Energien Online wurde in der Virtuellen Fachhochschule mit der Fachhochschule Lübeck entwickelt und wird gemeinsam mit der Hochschule Emden-Leer angeboten. Es ist der erste Online-Ingenieurs-Studiengang an der Jade Hochschule. Regenerative Energien ist ein grundständiger Bachelor-Studiengang, der sich besonders an Fachkräfte richtet, die sich weiterentwickeln wollen, eine Ausbildung ist aber keine Voraussetzung für das Studium.

International Maritime Management ist ein weiterbildender Master-Studiengang und wird ebenfalls online angeboten. Er kommt so den besonderen Bedarfen von Berufstätigen auf See entgegen: Wer über einen ersten Abschluss im maritim-logistischen Bereich verfügt, kann sich während einer Berufstätigkeit an Bord eines Schiffs auch ohne regelmäßigen Internetzugang wissenschaftlich weiterbilden und einen Master-Abschluss erlangen. Im

Rahmen einer Projektfinanzierung durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung wurde das Studienangebot zunächst modulweise entwickelt und erprobt, bevor es 2017 als vollständiger, gebührenpflichtiger Studiengang angeboten wurde.

Studienberatung Online

Einmal im Monat können Studieninteressierte, Studienstarter, Studienstarterinnen und Studierende die Zentrale Studienberatung (ZSB) der Jade Hochschule via PC, Tablet oder Smartphone in Anspruch nehmen. In dem neu entwickelten Format „ZSB



„Nur Mut“ ist nur eines der Projekte des Teams der Zentralen Studienberatung.

Online“ informieren erfahrene Beraterinnen und Berater live und ortsunabhängig. An einem Abend

im Monat wird eine Veranstaltung angeboten. Für besondere Themen werden auch Expertinnen und Experten aus der Hochschule hinzugezogen. Bisherige Themen: „Studieren mit maximaler Flexibilität“, „Erfolgreich durchs Studium – Lern- und Prüfungskoaching“, „Wie finanziere ich mein Studium?“, „Noch keinen Studienplatz gefunden?“, „Studium mit Berufserfahrung“, „Es geht los – Wichtiges zur Studienvorbereitung und zum Studienstart“, „Zugangsvoraussetzungen“.

Die Veranstaltungsreihe wächst und wird um weitere Themen erweitert. Informationen und aktuelle Termine: jade-hs.de/zsbonline. Das Angebot erfreut sich zunehmender Nachfrage und wird auch 2018 fortgeführt.

Erfolgreich 4.0

Im Rahmen des Fachkräftebündnisses war die Zentrale Studienberatung im vergangenen Jahr aktiv, um Studienzweifler_innen, aber auch Studierenden am Ende ihres Studiums Perspektiven in der Region aufzuzeigen und sie beim Übergang vom Studium ins Berufsleben zu begleiten.

Eine wichtige Zielgruppe mit besonderem Unterstützungsbedarf sind dabei diejenigen Studierenden, die ihr Studium vorzeitig beenden wollen oder müssen. Diese finden in der ZSB die Möglichkeit, ihre Entscheidung im Rahmen einer neutralen Beratung gut informiert und reflektiert zu treffen. Durch die Zusammenarbeit der ZSB mit der Arbeitsagentur, der JadeBay und den Kooperationspartnern der Ems-Achse und der HS Emden-Leer im Projekt Erfolgreich 4.0 entstehen hier neue Chancen darauf, das im Studium bereits erworbene Wissen in einem Unternehmen der hiesigen Region anzuwenden und eine Anschlussperspektive zu entwickeln. Gleichzeitig werden die Kontakte zu den Unternehmen der Region intensiviert und es entsteht ein lebendiger Austausch, der allen Studierenden zugutekommt, die in der Region leben und arbeiten möchten.

Studentische Angelegenheiten: Lange Nacht der Einschreibung

Auch in 2017 fand am Studienort Wilhelmshaven die „Lange Nacht der Einschreibung“ statt. Bis in die Nacht hinein konnten sich Interessierte über Studiengänge informieren.

Kurzentschlossene konnten sich an diesem Abend vor Ort online für einen NC-freien Studiengang bewerben und erforderliche Nachweise einreichen.



120 zukünftige Studierende nahmen dieses Angebot in Anspruch.

Wer sich bereits für einen NC-Studiengang beworben und eine Studienplatzzusage erhalten hatte, konnte sich, wenn der Semesterbeitrag im Vorfeld überwiesen wurde, unter Vorlage der Originalunterlagen, ebenfalls unkompliziert einschreiben.

Studentische Angelegenheiten: Anlaufstelle für Studierende auf dem Weg in und durch das Studium

Das Immatrikulations- und Prüfungsamt der Jade Hochschule an den Studienorten Wilhelmshaven, Oldenburg und Elsfleth ist auch sonst für viele Studienbewerberinnen und Studienbewerber sowie Studierende der Jade Hochschule die erste Anlaufstelle auf dem Weg in und durch das Studium. Vom Antrag auf einen Gasthörerstatus über die Bewerbung und Immatrikulation, eine Beurlaubung oder die Bescheinigung für das BAföG-

Amt: Im Immatrikulations- und Prüfungsamt findet man Ansprechpartner_innen, die bei allen Fragen und Problemen persönlich, telefonisch oder per E-Mail weiterhelfen können. Zudem ist das Immatrikulations- und Prüfungsamt zuständig für den administrativen Teil des Studiums. Zu den Aufgaben gehören zum Beispiel die Pflege der Leistungsübersichten, die Vorbereitung der Anmeldephasen und natürlich auch die Erstellung der Abschlussunterlagen. Auch die Unterstützung und Zusammenarbeit mit den Fachbereichen und den Prüfungskommissionen stellt einen wichtigen Teil der täglichen Arbeit dar.

Didaktische Projekte 2017: Neue Wege in der Lehre

„Komplexe Themen visualisieren – lernen mit ‚Erklärvideos‘“, „Meine Hochschule – unsere Sprachen: Sprachen lernen individuell und online“, „Integration von Gebäudeevaluation in die Lehre am Beispiel von Gefängnisbauten“, „Trainingsprogramm Hören“, „Mikroökonomische Werkstatt“ – dies sind nur einige der Themen, die im Jahr 2017 vom Fonds für Didaktische Projekte gefördert wurden. Bereits seit 2011 fördert der aus Langzeitstudienmitteln gespeiste Fonds Vorhaben der Lehrenden, bei denen neue Lehrformen ausprobiert werden, die sich eine größere Vielfalt der Lehr- und Lernmethoden zum Ziel setzen, das selbständige Lernen der Studierenden fördern sollen und der Aufarbeitung mangelnder Vorkenntnisse dienen.

Im Wintersemester 2016/2017 und im Sommersemester 2017 wurden insgesamt 18 Anträge aus allen Fachbereichen in einem Umfang von rund 165.000 Euro vom Präsidium bewilligt. So konnte zum Beispiel in der „Mikroökonomischen Werkstatt“ (Prof. Michael Neumann) im FB Wirtschaft die regelmäßig hohe Durchfallquote der Klausur im Pflichtfach „Mikroökonomik und Wirtschaftsordnung“ deutlich gesenkt werden. Gerade Studierende, die vor dem dritten und damit letzten Klausurversuch standen, konnten durch zusätzliche

Betreuung in Kleingruppen, regelmäßige angeleitete Bearbeitung der Werkstatt-Aufgaben und Erarbeiten einer Probeklausur das Modul erfolgreich abschließen.

Besonders Lehrmethoden, die auf eine Digitalisierung der Lehrformen setzen, finden sich häufig unter den eingereichten Projekten: So haben im Fachbereich Management, Information, Technologie (MIT) studentische Hilfskräfte unter Anleitung von Gaby Ernstorfer und Angela Moldenhauer-Eims eine Übersicht möglicher Arten von Erklärvideos erstellt (analoge und digitale Legevideos, Screenrecording, Livemitschnitt, Whiteboard), deren Vor- und Nachteile bewertet und parallel dazu dokumentiert, mit welchen Videos sie am besten in ausgewählten Themengebieten lernen können. Beispielhaft wurden Inhalte ausgewählt, Storyboards geschrieben und Videos so kostengünstig und effizient wie möglich produziert.

Eine besondere Herausforderung stellen Pflichtveranstaltungen mit einem niedrigen Zeitkontingent (zwei Semesterwochenstunden) und hoher Teilnehmer_innenzahl dar. Im Fachbereich Architektur wurde die von über 130 Student_innen besuchte Veranstaltung „Darstellende Geometrie“ (Prof. Frank Schmitt) methodisch erweitert, indem drei Übungseinheiten zum Einsatz gängiger CAD-Software konzipiert wurden. Auf der Basis genau festgelegter Ziele wurden 16 Video-Tutorials („screen-casts“) zwischen drei und neun Minuten produziert, in denen unterschiedliche Lösungswege demonstriert wurden. Studierende konnten in den Rechnerräumen individuell (mit Kopfhörer) in eigenem Tempo in sehr konzentrierter Lernatmosphäre arbeiten, waren gleichwohl alle thematisch an denselben Fragestellungen und unterstützten sich gegenseitig.

Das selbstständige Lernen außerhalb der Hochschule sollte auch in dem Projekt gefördert werden, das Prof. Dr. Andreas Schelske mit verschiedenen Teams aus Studierenden durchführte: Selbst



programmierte Lern-Apps für das Modul „Soziologie“ und für das Modul „Medien und Kommunikation I“ lieferten für die Vorlesungsinhalte zusätzliche erklärende Videos, Quizfragen, schrittweise aufgebaute Grafiken. Nachbesserungen in Fragen des Speicherplatzes, der Struktur und des Layouts konnten nach entsprechenden Evaluationen unter den studentischen Nutzer_innen durchgeführt werden und waren Teil des didaktischen Projekts. Die App wurde von den Studierenden hauptsächlich zum zusätzlichen Lernen in ihrer Freizeit genutzt.

Ebenfalls in 2017 erschien die von der Zentralen Studienkommission in Auftrag gegebene und aus Mitteln des didaktischen Fonds finanzierte Studie von Prof. Dr. Nathali Tatjana Jänicke, Prof. Dr. Michael Neumann und Katharina Pape „Ursachen für die Überschreitung der Regelstudienzeit sowie für ungewollte Studienabbrüche“. Neben nicht von der Hochschule beeinflussbaren Faktoren (Finanzierungsprobleme, familiäre Probleme etc.) beeinflusst - so ein Ergebnis der Studie - das Lernverhalten der Studierenden die Wahrscheinlichkeit, in Regelstudienzeit zu studieren, erheblich. Besonders die fehlende systematische Nachbereitung des Vorlesungsstoffs, das Aufschieben der inhaltlichen Beschäftigung hiermit bis zu der Klausurzeit und die deshalb oft als zu eng empfundene Terminierung der Prüfungen führt häufig dazu, schwierige Prüfungen zu verschieben.

Jade Lehrpreis 2017

Die Idee, Lernanreize außerhalb der Vorlesung anzubieten, so dass der Stoff bereits individuell und selbstgesteuert im eigenen Lerntempo anhand von digitalen Lernmaterialien erarbeitet wird, liegt auch dem Prinzip des „inverted classrooms“ zu Grunde. Hierbei wird die Präsenzveranstaltung zur gemeinsamen Vertiefung der eigenständig erlernten Inhalte genutzt. Prof. Dr. Jörg Bitzer (Fachbereich Bauwesen Geoinformation Gesundheitstechnologie, Lehreinheit Technik und Gesundheit für Men-

schen), der im Wintersemester 2015/2016 erstmals eine Vorlesung („Signalverarbeitung“) vollständig als „inverted classroom“ konzipiert und durchgeführt hatte, erhielt im Jahr 2017 dafür den Jade Lehrpreis. Dieser - aus dem didaktischen Fonds finanzierte - Preis würdigt besonderes didaktisches Engagement und wurde zum zweiten Mal verliehen - im Jahr 2017 auf Vorschlag nicht nur der Lehrenden, sondern auch der Studierenden.

Coaching für Lehrende:- Jade Hochschule bietet Lehrenden vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten

Über den Tellerrand schauen, etwas Neues ausprobieren, die Rolle als Lehrende_r festigen. Dazu gibt es an der Jade Hochschule ein umfangreiches Beratungs- und didaktisches Qualifizierungsangebot für Lehrende. Im Rahmen des Fachhochschulentwicklungsprogramms (FEP III) stehen bis Ende September 2019 Mittel zum weiteren Ausbau von Coaching- und Didaktikangeboten bereit. Seit 2016 besteht dazu ein Kooperationsprojekt mit der Hochschule Emden/Leer. Die Angebote stehen den Angehörigen beider Hochschulen zur Verfügung.

Neuberufenenprogramm



Gelungener Auftakt des Neuberufenenprogramms

Im Wintersemester 2017/2018 ist erstmalig das Neuberufenenprogramm gestartet. Mit dem Qualifizierungsprogramm wird neuen Professor_innen über drei Semester ein breites Spektrum an didak-

tischen Weiterbildungsangeboten und individueller Beratung bereitgestellt. Mit der Berufung entstehen gerade zu Beginn vielfältige neue Herausforderungen und Aufgaben, die es erfolgreich zu gestalten und zu bewältigen gilt. Mit dem Programm will die Jade Hochschule neuen Professor_innen einen reibungslosen Start in die Hochschullandschaft und eine bestmögliche Unterstützung in der professionellen Ausgestaltung des neuen Aufgabebereiches ermöglichen. „Neue Professor_innen kommen meist aus ihrem Beruf in der Wirtschaft zu uns und müssen sich hier auf ganz andere Aufgaben mit hoher Lehrverpflichtung und Forschung einstellen“ sagt Prof. Dr. Andrea Czepek, Vizepräsidentin für Studium und Lehre. Die interdisziplinäre Vernetzung mit Kolleginnen und Kollegen steht dabei im besonderen Fokus. Das Programm entspricht den Qualitätsstandards und Prinzipien der Deutschen Gesellschaft für Hochschuldidaktische Weiterbildung und wird in Kooperation mit dem Kompetenzzentrum Hochschuldidaktik für Niedersachsen (kh:n) der TU Braunschweig durchgeführt.

Didaktik-Workshops

Lehrenden steht ein umfangreiches und vielfältiges Workshop-Programm an der Jade Hochschule zur Verfügung. Zu den Themenfeldern Lehren und Lernen, Prüfen, Beraten, Innovation in Studium und Lehre sowie Evaluation steht ein breit gefächertes Didaktik-Angebot für den individuellen Weiterbildungsprozess bereit. In diesen Angeboten besteht die Möglichkeit, neue Impulse zu erhalten und sich mit Kolleg_innen über die eigene Lehrpraxis auszutauschen und zu vernetzen. Neben den internen Veranstaltungen stehen auch weiterhin die hochschuldidaktischen Weiterbildungsangebote der externen Kooperationspartner, wie das kh:n, die Uni Oldenburg sowie die Medizinische Hochschule Hannover zur Verfügung, die ein vielfältiges Angebot fachdidaktischer Veranstaltungen mit der Möglichkeit zum Erwerb des bundesweit anerkannten WindH-Zertifikates anbieten.

Coaching

Individuelle Beratung in Form eines Coachings bietet Lehrenden professionelle Unterstützung zur Klärung von Fragen rund um „Lehre und Lernen“. Coaching unterstützt, um an aktuellen Themen aus der Lehrpraxis zu arbeiten, Feedback zu erhalten und neue Ansätze und Strategien zu entwickeln. Im Hochschulalltag bleibt häufig nur wenig Gelegenheit, die eigene Lehre in einem geeigneten Rahmen zu reflektieren. Coaching bietet die Möglichkeit, die eigene Arbeit aus einer anderen Perspektive zu betrachten und neue Ideen zu erhalten. „Dabei stehen die individuellen Ressourcen und Erfahrungen der Lehrenden im Vordergrund“, erklärt Monika Pape, Projektleiterin „Coaching für Lehrende“ und ausgebildete Supervisorin/Coach. Darüber hinaus steht ein Pool externer professioneller Berater_innen zur Verfügung. „Wichtig in dem Prozess ist, dass es menschlich passt.“ Deshalb sind die Lehrenden jederzeit mit eingebunden und treffen die letzte Entscheidung.



Evaluation in Studium und Lehre

Im Wintersemester 2016/2017 wurde wieder eine zentrale Lehrveranstaltungsevaluation durchgeführt. Die Studierenden haben über 12.000 Fragebögen aus 657 Lehrveranstaltungen ausgefüllt.



Das Team des Referates 3.3 „Qualitätsmanagement und Projekte“. V.l.: Tim Grzabka, Timm Widlitzki, Ulrike Sunken, Christiane Stückemann, Mareike Hagedorn, Monika Pape

Der Rücklauf reichte zwar nicht an die Rekordergebnisse des Vorjahres heran, aber insgesamt fand die Befragung mit guter Beteiligung der Lehrenden und Studierenden statt. Im Sommersemester haben einige Fachbereiche und Lehrinheiten eine zentrale Online-Evaluation der Lehrveranstaltungen durchgeführt. Zusätzlich wurden aber auch vermehrt dezentrale Feedbackverfahren durchgeführt, die direkt mit den Studierenden diskutiert werden konnten (Siehe Abbildung 1: Rücklaufquoten der Evaluationen Wintersemester 2015/2016 vs. 2016/2017).

Die Gesamtbewertung der Lehrveranstaltungen zeigt ein stabil positives Bild. Die Studierenden bewerteten die Lehrveranstaltungen wie in den Vorjahren mit der Gesamtnote „Gut“ (Abbildung 2: Entwicklung der Gesamtbewertungen der Lehrveranstaltungen). Der Rücklauf im Fachbereich Ingenieurwissenschaften war zu gering, um für Auswertungen fundierte Erkenntnisse treffen zu können.

Der Anteil Lehrveranstaltungen, in denen ganz oder teilweise englischsprachige Lehrinhalte vermittelt werden, ist in den meisten Bereichen gestiegen (Siehe Abbildung 3: Englischsprachige Inhalte in den Lehrveranstaltungen). Der Rücklauf im Fachbereich Ingenieurwissenschaften war zu gering, um für Auswertungen fundierte Erkenntnisse treffen zu können.

Der in den letzten Jahren geförderte Ausbau der Moodle-Lernplattform trägt weiterhin Früchte. In fast allen Bereichen gab es einen Zuwachs der Nutzung dieses Onlineangebotes in den Lehrveranstaltungen (Siehe Abbildung 4: Moodle-Nutzung in den Lehrveranstaltungen). Der Rücklauf im Fachbereich Ingenieurwissenschaften war zu gering, um für Auswertungen fundierte Erkenntnisse treffen zu können. Weitere Ergebnisse finden Sie im Evaluationsbericht unter jade-hs.de/evaluation. ■

**Rücklaufquoten der Evaluationen
Wintersemester 2015/2016 vs. 2016/2017**

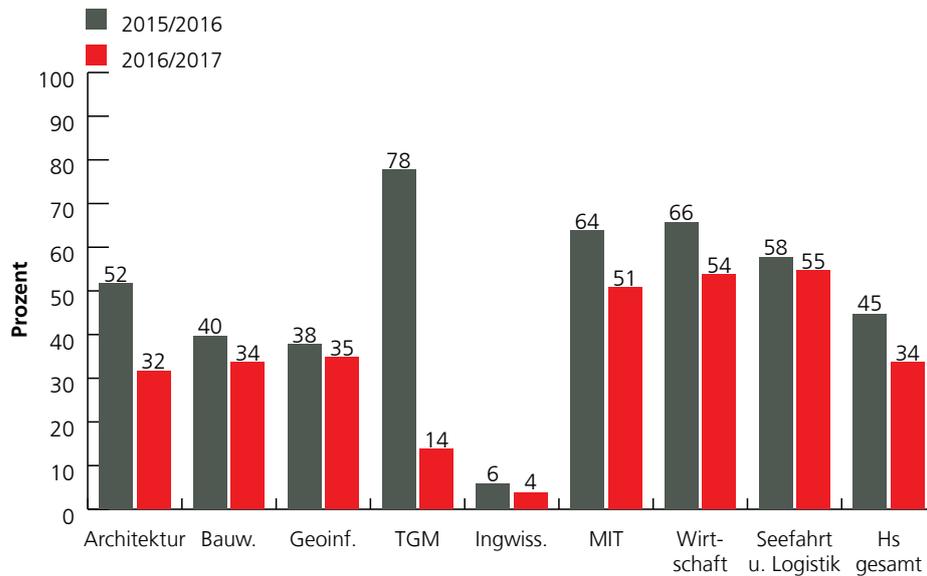


Abb. 1: Rücklaufquoten Wintersemester 2015/2016 vs. 2016/2017

**Gesamtbewertung der Lehrveranstaltungen
Vergleich 2014/2015 vs. 2015/2016 vs. 2016/2017**

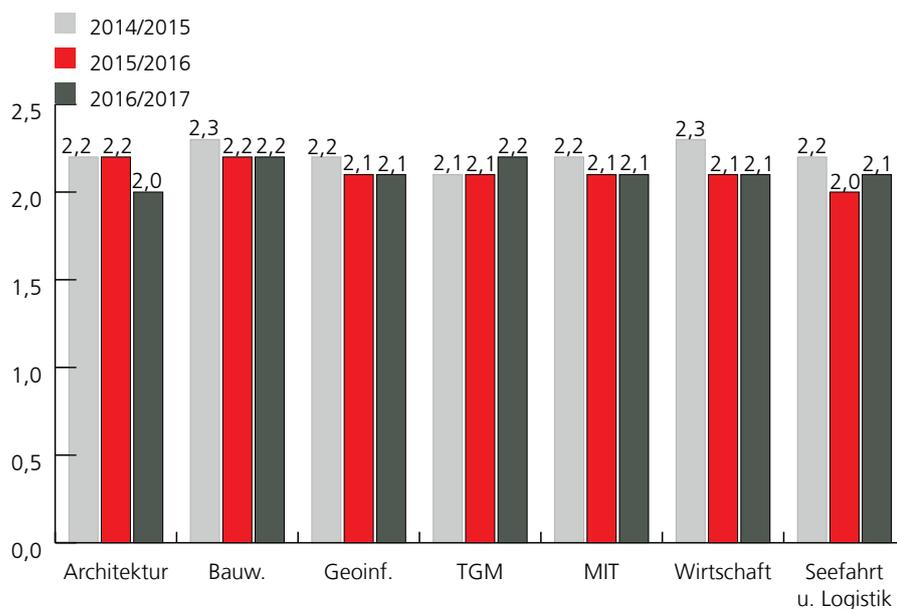


Abb. 2: Lehrveranstaltungsbewertung Vergleich 2014/2015 vs. 2015/2016 vs. 2016/2017 (Der Rücklauf im Fachbereich Ingenieurwissenschaften war zu gering, um für Auswertungen fundierte Erkenntnisse treffen zu können.)

Anzahl der Lehrveranstaltungen, die teilweise oder ganz englischsprachige Inhalte vermitteln - 2014/2015 vs. 2015/2016 vs. 2016/2017

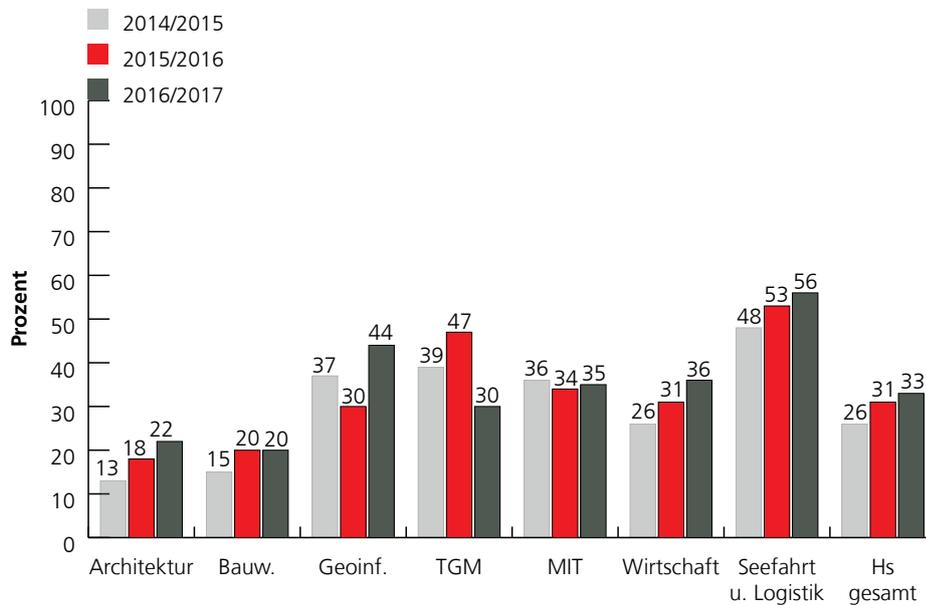


Abb. 3: Englischsprachige Inhalte in den Lehrveranstaltungen (Der Rücklauf im Fachbereich Ingenieurwissenschaften war zu gering, um für Auswertungen fundierte Erkenntnisse treffen zu können.)

Lehrveranstaltungen, in der ein Moodle-Kursraum zur Verfügung gestellt wurde - Vergleich 2014/2015 vs. 2015/2016 vs. 2016/2017

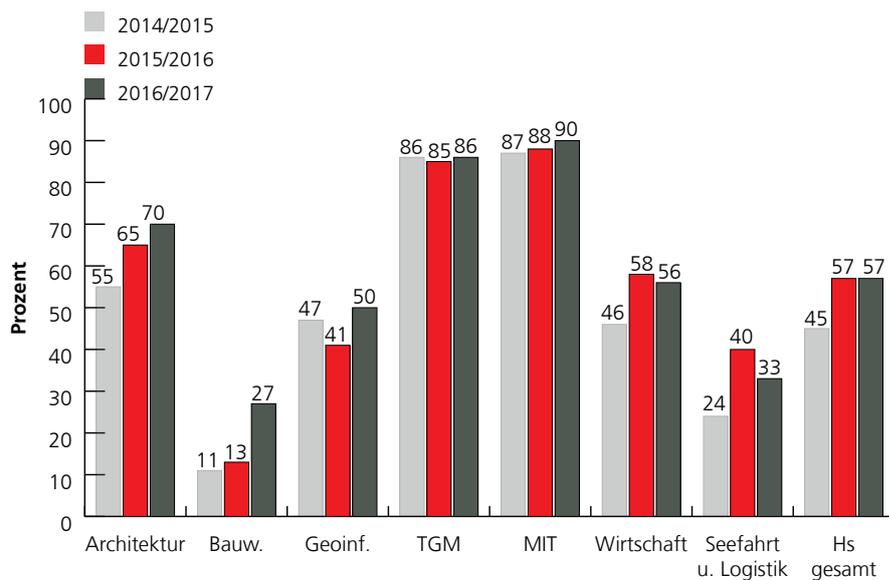
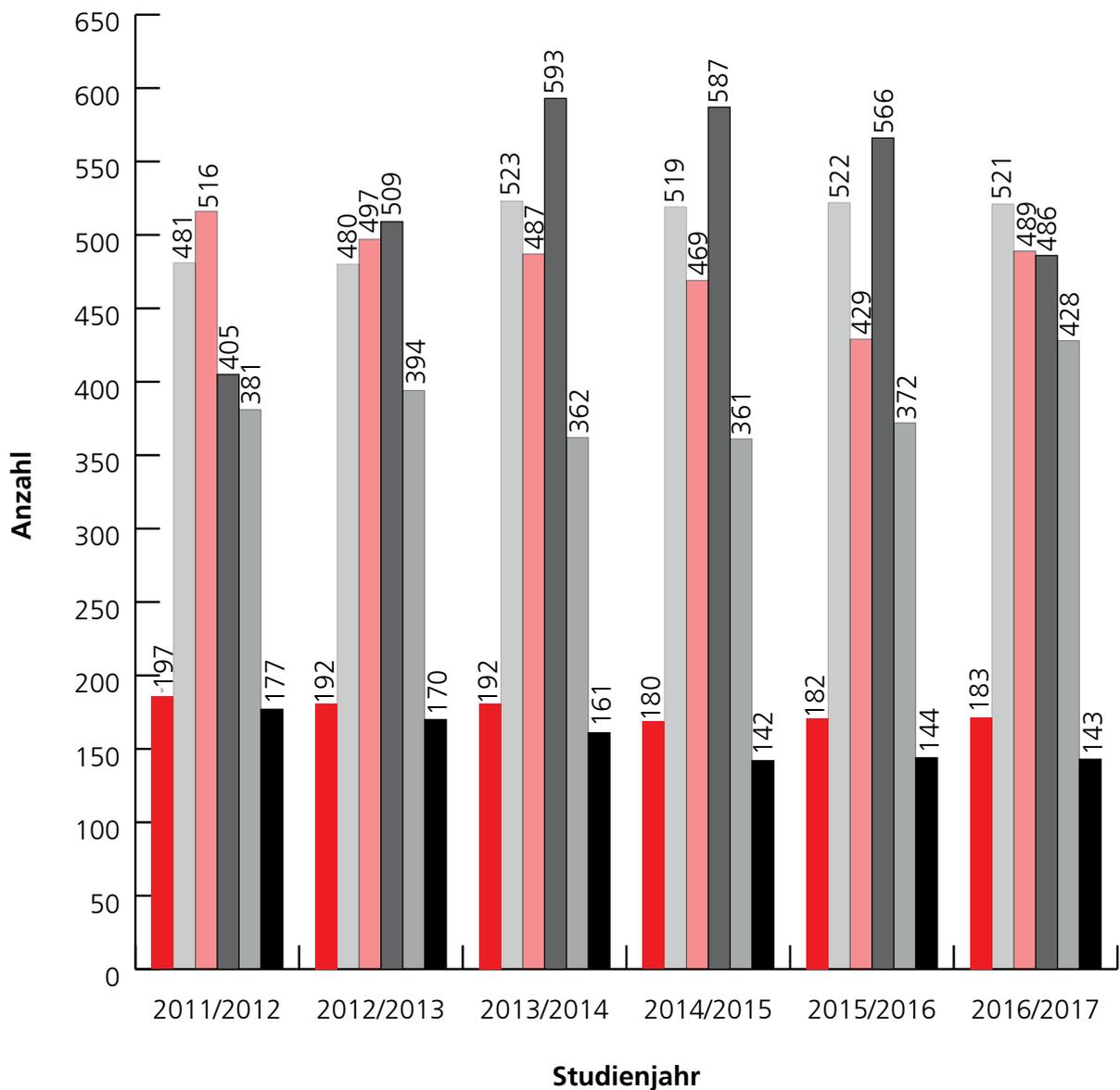
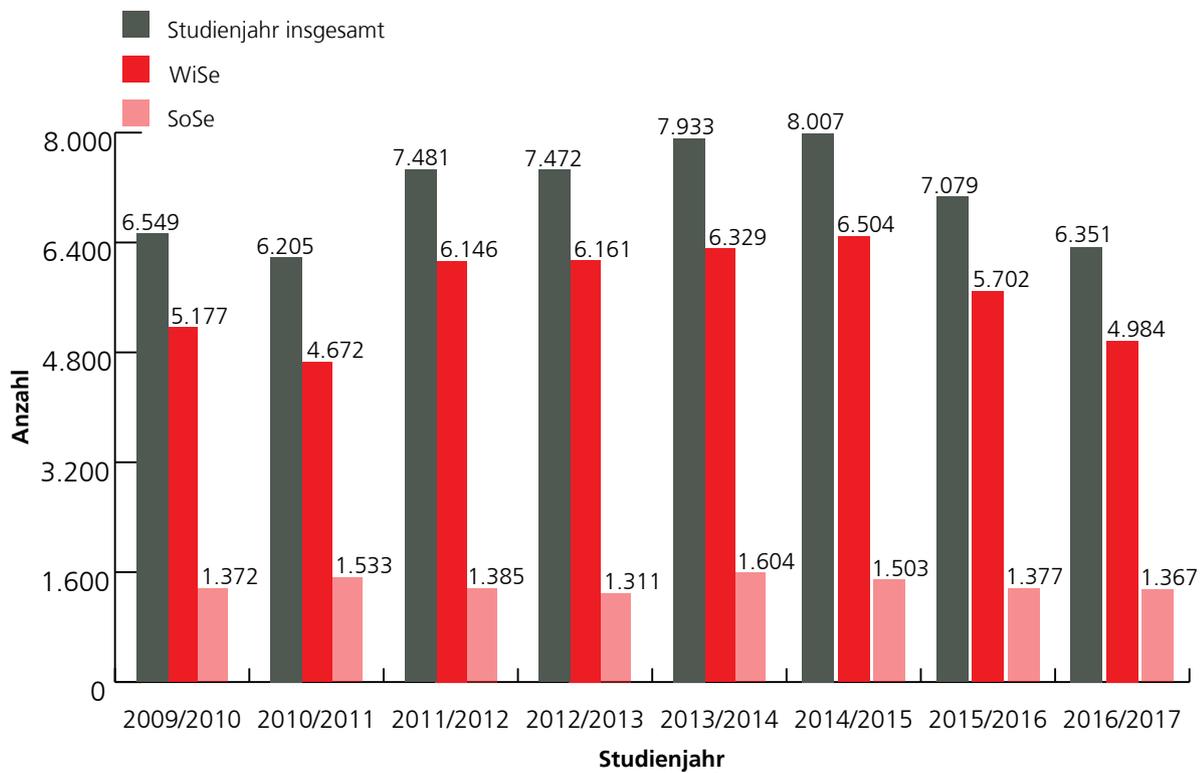


Abb. 4: Moodle-Nutzung in den Lehrveranstaltungen (Der Rücklauf im Fachbereich Ingenieurwissenschaften war zu gering, um für Auswertungen fundierte Erkenntnisse treffen zu können.)

Entwicklung der Kapazitäten von 2011 bis 2017



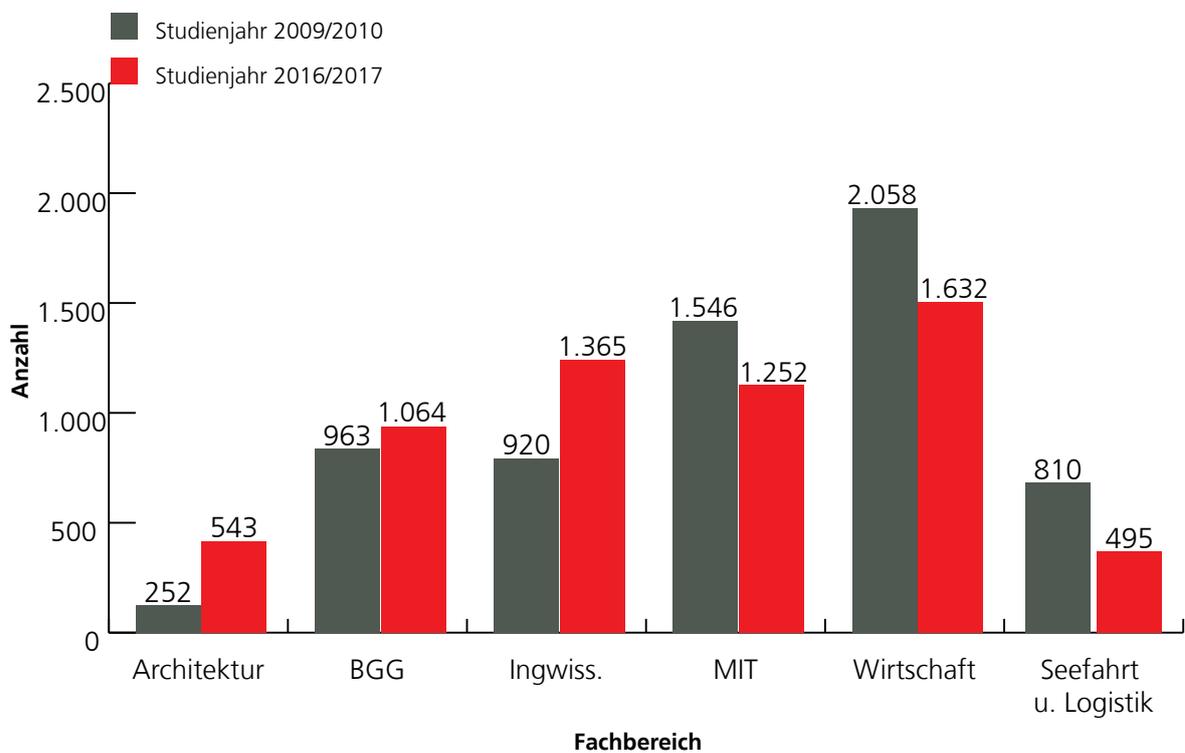
Bewerbungen für das erste Fachsemester



Stand der Daten: 03.04.2017

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Jahresberichtes 2017 liegen nur für das Studienjahr 2016/2017 vollständige Ergebnisse vor.

Gegenüberstellung Zahl der Bewerbungen für das erste Fachsemester

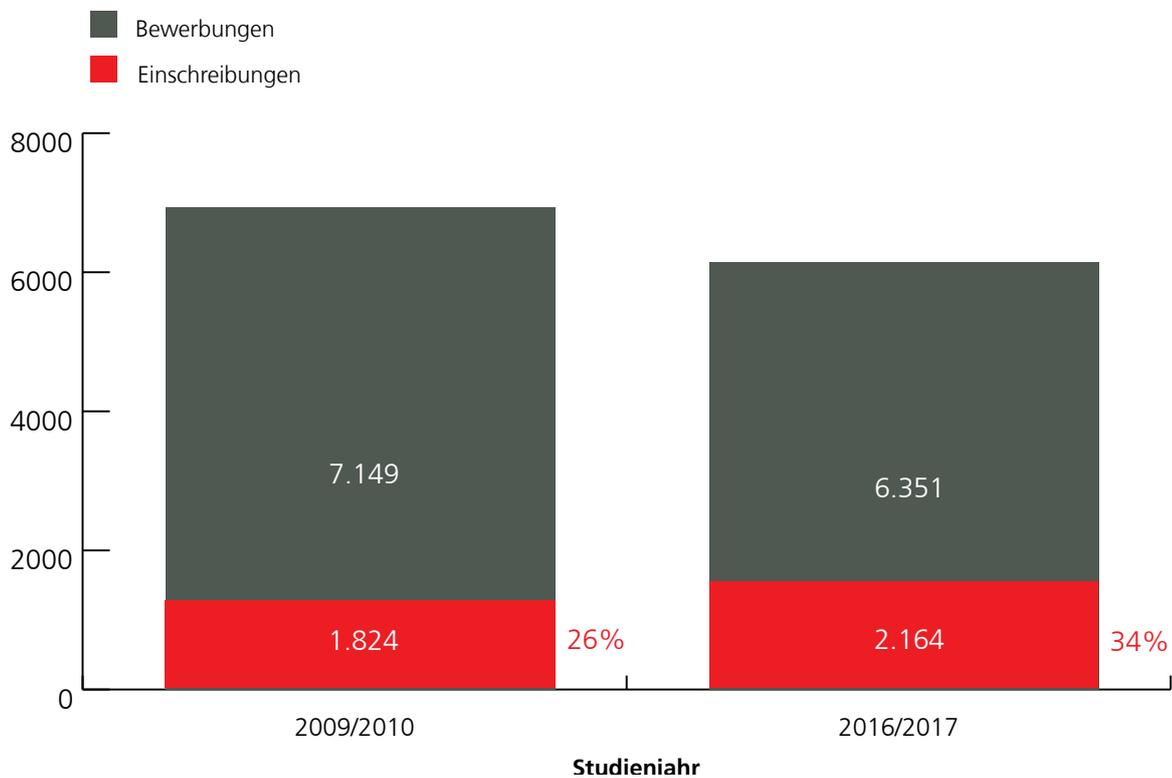


Stand der Daten: 03.04.2017

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Jahresberichtes 2017 liegen nur für das Studienjahr 2016/2017 vollständige Ergebnisse vor.



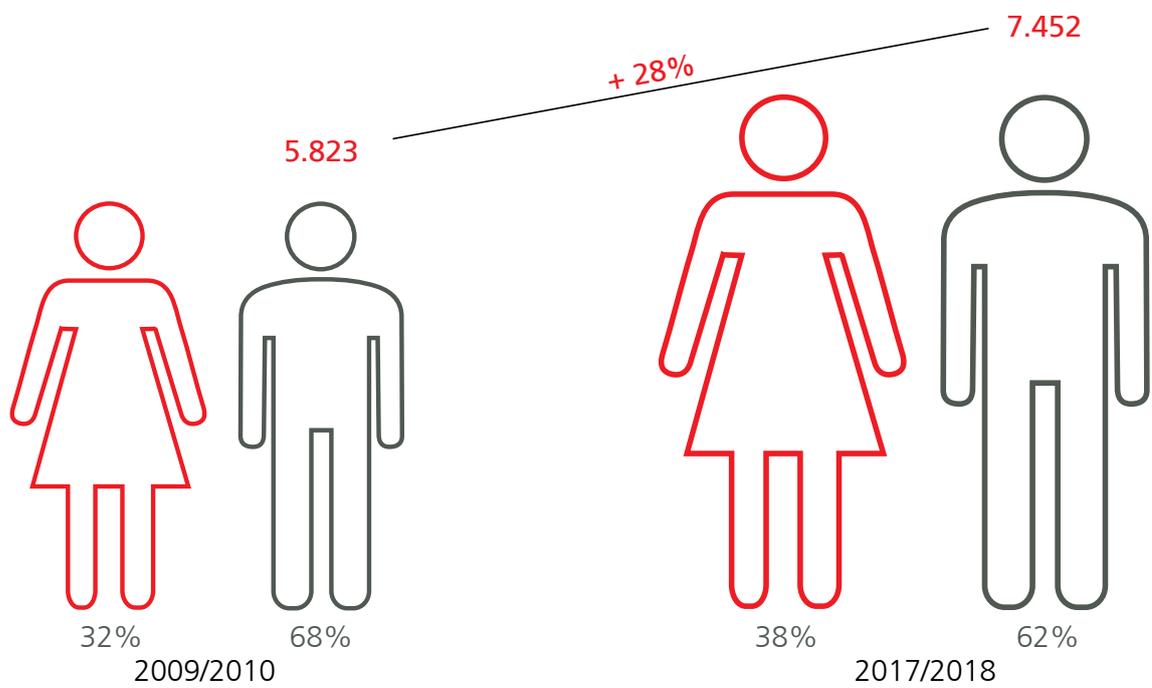
Bewerbungen und Einschreibungen für das erste Fachsemester 2009/2010 und 2016/2017



Stand der Daten: 03.04.2017

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Jahresberichtes 2017 liegen nur für das Studienjahr 2016/2017 vollständige Ergebnisse vor.

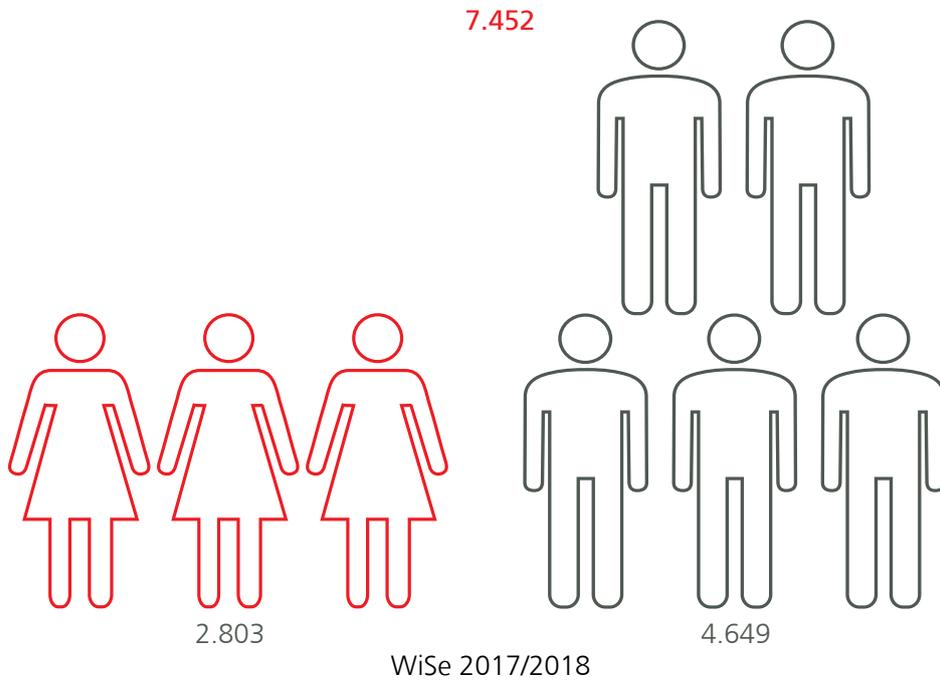
Studierende im Wintersemester 2009/2010 und 2017/2018



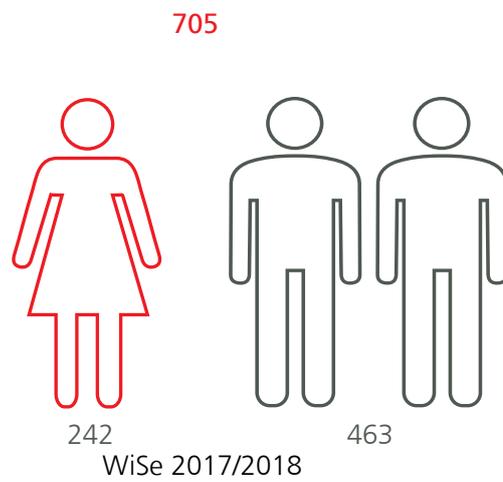
Studierendenzahlen zum Stichtag der amtlichen Statistik des WiSe 2017/2018



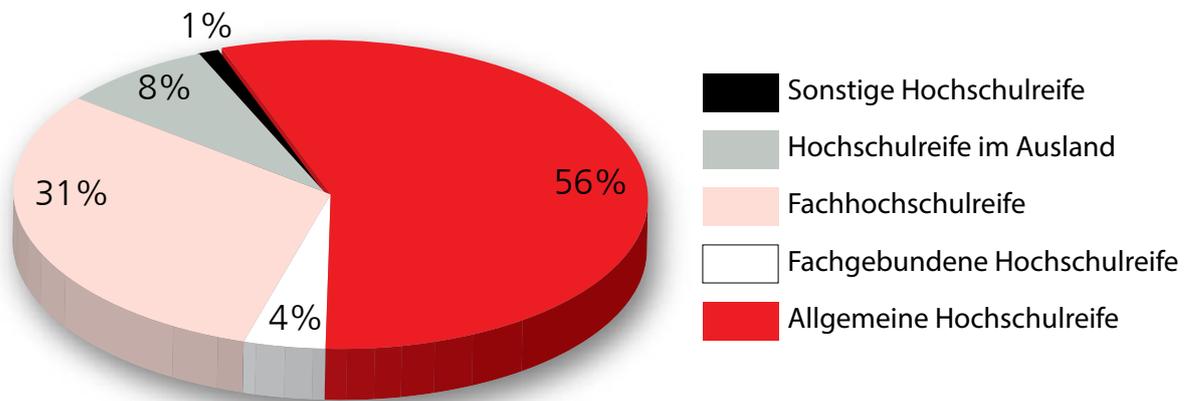
Studierende gesamt (weiblich, männlich)



Ausländische Studierende gesamt (weiblich, männlich)



Studierende nach Bildungsgrad im Wintersemester 2017/2018



Studierendenzahlen zum Stichtag der amtlichen Statistik des Wintersemesters 2017/2018



RESSORT FORSCHUNG, TRANSFER, GLEICHSTELLUNG, WEITERBILDUNG

Leitung: Vizepräsident Prof. Dipl.-Ing. Thomas Wegener

Die Forschungsleistungen der Hochschule sind erstmals sowohl fach- und studienortübergreifend als auch umfassend gemessen und vergleichend zu anderen Hochschulen bewertet worden. Die Unterstützung in den Fachbereichen, in den Abteilungen für forschende Kolleginnen und Kollegen trägt zunehmend Früchte, sie trägt auch zur Intensivierung des Wissenstransfers in die Zivilgesellschaft, welcher ja zudem wesentlich aus dem Ressort Studium und Lehre getragen wird, durch mannigfaltige Projekte und Kooperationen bei. Die sehr direkt mit den Fragen der Gleichstellung in Zusammenhang zu bringenden Aktivitäten der Hochschule haben bemerkenswert Fahrt aufgenommen. Neue Herausforderungen entwickeln sich in der für die Weiterbildung zuständige Einheit der Hochschule, dem Zentrum für Weiterbildung.

Dass im Selbstverständnis der Aufgaben eines Hochschullehrerin, eines Hochschullehrers auch und wesentlich berufliche Aktivität in ihrem oder seinem Forschungsumfeld zählt, steht in zunehmendem Maße an der Jade Hochschule nicht mehr zur Diskussion. Die früher oft vorgetragene Mei-



nung, die gute Lehre sei an einer (Fach!)-hochschule das ausschließliche Wichtige, schließlich gehe es darum junge Menschen optimal für einen Arbeitsmarkt vorzubereiten, schwindet zunehmend. Die Wichtigkeit, die Bedeutung, eine gute und immer noch praxisnahe Ausbildung mit den Möglichkeiten des Einstiegs in eine mehr forschungsorientierte, wissenschaftliche Arbeit einzubinden, ist – so denke ich – mittlerweile unbestritten. Dazu trägt auch der Wandel in der Ausbildungsstruktur der Hochschulen in den letzten eineinhalb Dekaden bei. Wer für die Absolventen, Absolventinnen

an unseren Hochschulen nicht nur den Abschluss Bachelor, sondern eben auch flächendeckend den Master einfordert, wird sich nicht den damit verbundenen Anforderungen an eine für diese Qualifikation nötigen, weiteren wissenschaftlichen Ausbau der Hochschulstruktur verschließen können.

Dieser allmählich eingesetzte und ganz sicher auch seine Zeit fordernde Wandel im Selbstverständnis der Hochschule selbst und in der Wahrnehmung der Hochschule im regionalen Umfeld bei der Findung nach einer neuen erweiterten Rolle bedarf Geduld. Es wird nicht funktionieren, irgendwo einen Schalter umzulegen, vielmehr sind geeignete Strukturen zunächst anzulegen, dann deren Nutzung zu üben. Die Tatsache, dass Professorinnen und Professoren, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter miteinander eine neue (Forschungs-) Hochschulkultur verinnerlichen und gemeinsam im Sinne unseres Leitbildes tragen sollen und werden, ist gewiss nicht neu, braucht aber die stete Erinnerung.

So kommt der Förderung der Forschungsaktivitäten durch Eigenmittel der Hochschule eine besondere Bedeutung zu. Nicht nur, dass die Hochschule damit dokumentiert, dass sie auch in finanziell schwieriger Zeit bereit ist, Aktivitäten hochschulintern zu würdigen, zu unterstützen, so gibt sie auch das Signal, dass auf dem Weg zu einer forschenden Hochschule auch diejenigen, die möglicher-



weise noch nicht oder nicht mehr Zugang zu alternativen Finanzmitteln haben, sich zumindest in kleinerem Umfang eine Anschubfinanzierung sichern können. Dazu passend besteht die Möglichkeit, für die besonderen Aktivitäten im Bereich der Forschung in Teilen von der Lehrverpflichtung entlastet zu werden. Dem sind zwar für den Einzelnen, für die Einzelne und auch insgesamt für die Hochschule Grenzen gesetzt, dennoch können und werden diese Instrumente an unserer Hochschule durchaus genutzt.

Einzelne Projekte, Anträge, die in 2017 erfolgreich waren, möchte ich an dieser Stelle nicht nennen. Es würde andere, hier nicht genannte, zu Unrecht zurücksetzen. Und die Kriterien für eine Auswahl sind immer auch subjektiv. Ganz sicher sind Projekte, die mit nennenswerten Mitteln versehen sind, für die Hochschule besonders wertvoll. Andererseits sind es oft gerade die kleinen Anträge, die geeignet sind besonders innovative Wege zu gehen, Größeres vorzubereiten. Auf den folgenden Seiten sind zahlreiche Beispiele für die wirklich bemerkenswerten Aktivitäten genannt, die an unserer Hochschule initiiert und umgesetzt wurden.

Die Wissenschaftliche Kommission hat in 2017 mit der Evaluation der Fachgebiete Wirtschaftswissenschaften und Rechtswissenschaften ihre Arbeit, den Stand der Forschung an Fachhochschulen in Niedersachsen festzustellen und zu bewerten zu nächst beendet. Insgesamt können wir als Jade

Hochschule im Vergleich zu den anderen Einrichtungen des Landes durchaus sehen lassen. Zwar gibt es im Detail erhebliche Unterschiede in den vier Bewertungsrunden, insbesondere im Bereich der Wirtschaftswissenschaften fällt eine besonders kritische Beurteilung auf, da aber in allen anderen Berichten positiver beurteilt wird, darf dies als Einzelmeinung stehen bleiben. Für uns als Jade Hochschule stellt sich indes die Frage, wie wir mit den Ergebnissen aus der Evaluation umgehen wollen, wie wir die aufgezeigten starken Bereiche weiter stärken, gleichzeitig Forschungsaktivitäten in noch etwas schwächeren Teilen energischer fördern können. Eine der vielen Aufgaben, die in 2018 und 2019 vor uns liegen, und die von der zuständigen – dann neu gewählten - Senatskommission ganz sicher vorrangig behandelt werden wird.

Das einmalige Promotionsprogramm Jade2Pro der Jade Hochschule ist ein Erfolgsprogramm. Zahlreiche Doktorandinnen und Doktoranden haben mit dem Fortschritt ihres Projekts mittlerweile die vorgesehenen Überprüfungen des Leistungsstands erfolgreich absolviert, es geht in den nächsten Abschnitt. Dass es bei den Promovenden im Jade2Pro Programm wie auch bei allen anderen kooperativ Promovierenden bisweilen auch zu Widrigkeiten kommen kann, liegt in der Natur der Sache selbst. Mit Dr. Helge Bormann steht hier ein lösungsorientierter Ratgeber für viele Probleme den Promovierenden mit dem Ziel zur Seite, möglichst erfolgreich zu bleiben.

Das bereits vorinstallierte Förderprogramm Jade2 Pro2.0, welches qualifizierte Bewerber_innen über ein Stipendium der Jade Hochschule bei der wissenschaftlichen Weiterqualifikation unterstützen soll, zumindest die ersten Schritte ermöglichen soll, muss noch weiter entwickelt werden. Zurzeit wird es nur in einem geringen Maße genutzt, was allerdings auch daran liegen mag, dass die verfügbaren Kapazitäten in der Betreuung der Promovierenden zurzeit gut ausgelastet sind. Mit dem zu erwartenden Einstieg neuer Kolleginnen und Kollegen in

2018 und den Folgejahren werden sich in dieser Hinsicht neue Ressourcen erschließen.

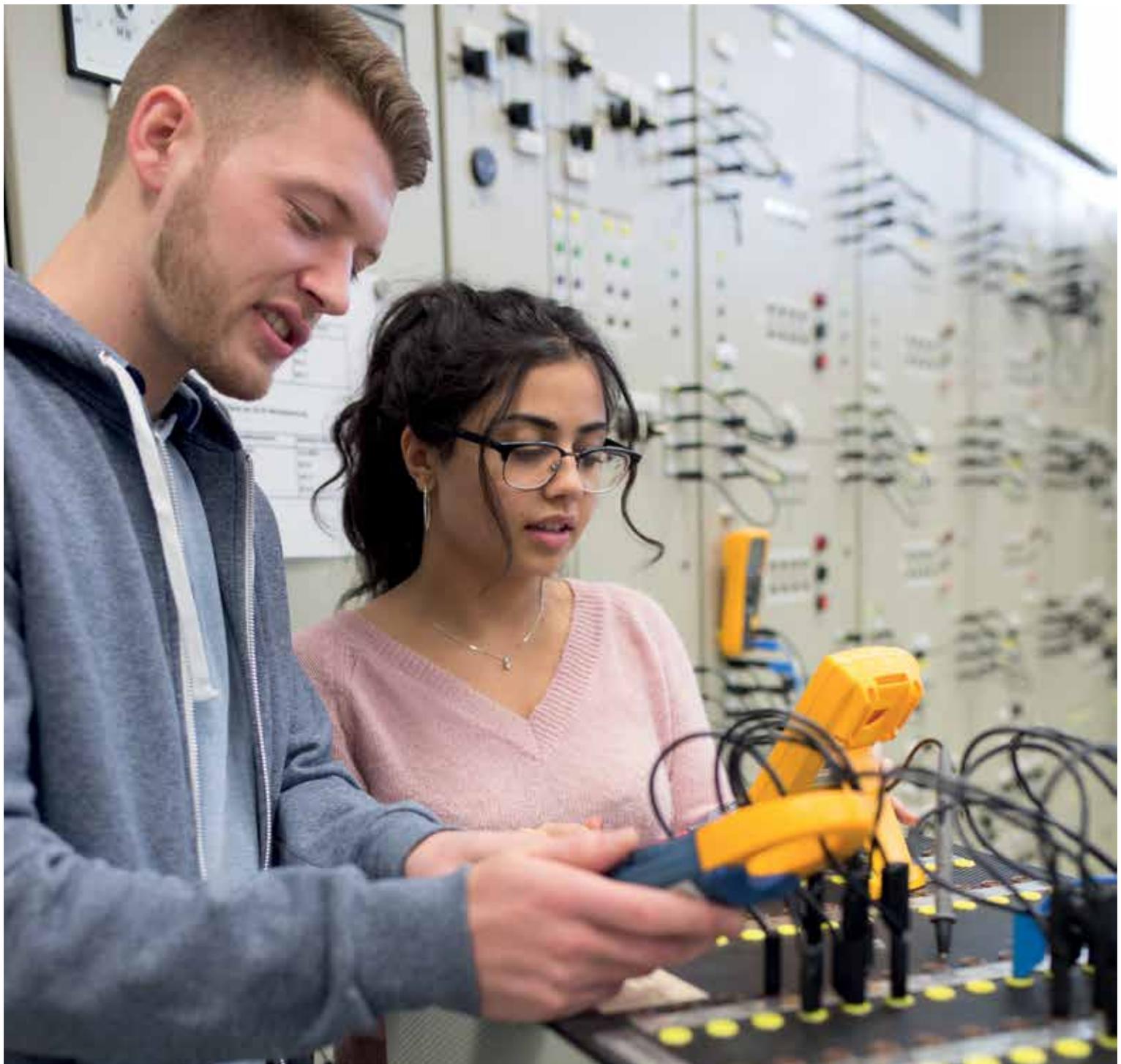
Ganz sicher zu den größten Erfolgen der Hochschule in 2017 zählt die Bewilligung des Projektantrags „Innovative Hochschule“. Der gemeinsam mit der Universität Oldenburg und dem OFFIS gestellten Antrag wurde Anfang Juli positiv beschieden, der kooperative Antrag wurde der einzig ausgewählte Antrag aus dem Umfeld der niedersächsischen Hochschulen. Eine Tatsache, die allein schon dem zuständigen Projektteam um Dr. Michela Muylkens (UOL) und Hans-Peter Ratzke (Jade HS) hinreichend Anerkennung garantiert. Mit der in 2018 beginnenden Umsetzung des Projekts werden die bestehenden Transferstrukturen an der Hochschule und in der Region gestärkt und gezielt ausgebaut. Dem vielfach vorhandenen Missverständnis, dass bereits bestehende Aktivitäten nunmehr durch dieses Projekt ersetzt werden sollen, praktisch ein Austausch der Finanzierung stattfinden wird, ist bereits in mehreren Diskussionen begegnet worden. Das Projekt „Innovative Hochschule“ wird in den nächsten fünf Jahren zusätzliche Impulse setzen und somit sichtbare, messbare Erfolge in die Region tragen. Eines der wichtigsten Ziele des Projekts wird es sein, den Erfolg dieses erheblichen Mitteleinsatzes so unmittelbar zu dokumentieren, dass in der geplanten Fortsetzung „Innovative Hochschule II“ ab 2022 für unseren Hochschulverbund beste Chancen bestehen.

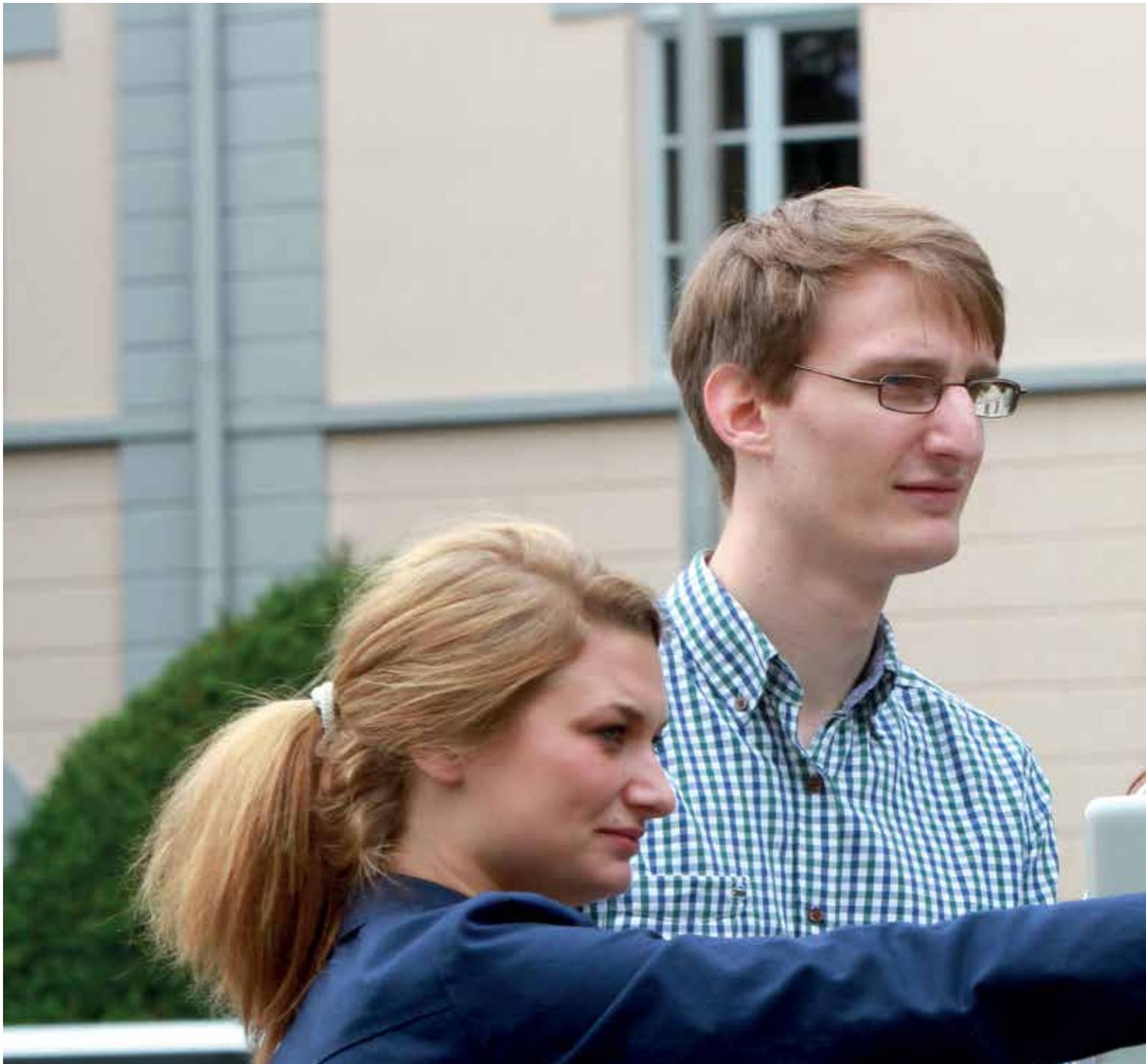
Doch in den nächsten fünf Jahren liegt zunächst erhebliche Arbeit vor uns. In sieben praktischen Teilprojekten, die da überschrieben sind mit „SchülerWissen“, „KarriereWege“, „Innovation(s)Werkstatt“, „Innovation(s)Management“, „Innovation(s) Labor digital“, „Innovation(s)Mobil und „ScienceBlog & Lab-on-the-Web“ werden federführend jeweils durch Universität Oldenburg oder Jade Hochschule Transferaktivitäten unter Mitwirkung zahlreicher Beteiligter aus der Region befördert.

Die Innovative Hochschule wird ein Thema auch in diesem Berichtsformat für die nächsten Jahre bleiben.

Zum Ende des Jahres 2017 konnte im Rahmen der Bemühungen um die Reakkreditierung zur „Familiengerechten Hochschule“ eine neue Zielvereinbarung vom Präsidium unterschrieben werden. Mit der Zielvereinbarung werden zum Beispiel konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Studiensituation alleinerziehender Studierender aufgeschrieben, es werden Hinweise zur Schaffung besserer Zeitstrukturen in Hochschulgremien gegeben und vieles, was zur besseren Vereinbarkeit von Hochschule und Familie beitragen kann, benannt. Die Zielvereinbarung ist ein Baustein der Aktivitäten der Hochschule, die Ziele der Gleichstellung, der Geschlechtergerechtigkeit und der Vielfalt der Gesellschaft in der alltäglichen Gegenwart der Hochschule angemessen zu spiegeln. Dass ganz konkret das unbedingte Bemühen zur Erhöhung des Frauenanteils in der Professorenschaft ein zentrales Anliegen des Präsidiums ist, darf an dieser Stelle explizit erwähnt werden. Die Beteiligung an der Neuauflage des Professorinnenprogramms ist daher naheliegend.

Nicht alle für 2017 geplanten Aufgaben konnten erledigt werden. Das Zentrum für Weiterbildung hat sich nach der Einstellung der Aktivitäten in der Weiterbildung Externer zunächst auf Aktivitäten innerhalb der Hochschule konzentriert. Mit den der Hochschule übertragenen Aufgaben in der Weiterbildung sind aber auch Aufgaben, Pflichten gegenüber der Zivilgesellschaft zu erledigen. Dies kann, nein muss durchaus im Zusammenhang mit Transferaufgaben gesehen werden. Hier wird in 2018 ein tragfähiges Konzept entstehen, welches bisherige Aktivitäten der innerbetrieblichen Weiterbildung, ein Personalentwicklungskonzept und die ehemals betriebenen Weiterbildungsangebote an interessierte Dritte miteinander vereint. ■





JAHRESÜBERBLICK

2017





JANUAR

Studentischer Kurzfilm feierte am 19. Januar Premiere im UCI Wilhelmshaven



Die studentische Filmcrew

21 Studierende des Studiengangs Medienwirtschaft und Journalismus präsentierten in der UCI-Kinowelt Wilhelmshaven ihr filmisches Projekt „Guten Tag“. Die Komödie, die unter der Leitung von Dozentin Pia Schreiber und dem Lehrbeauftragten Leonardo Re entstand, handelt von dem alten, griesgrämigen Witwer Herbert. Er entflieht der Tristesse des Altenheims und reist nach Wilhelmshaven, um endlich das Meer zu sehen. Doch auf dem Weg dahin bestätigt sich seine Lebenseinstellung, nichts und niemanden an sich heranzulassen.

App-Entwicklung in deutsch-französischer Kooperation

Unter dem Projekttitel „Development of cross-platform smartphone-apps“ reisten Studierende aus dem französischen Bordeaux zum ersten Mal an die deutsche Nordsee. Die Studierenden des Fachbereiches Ingenieurwissenschaften waren bereits im Oktober am Institut Universitaire de Technologie (IUT) in Bordeaux zu Besuch.

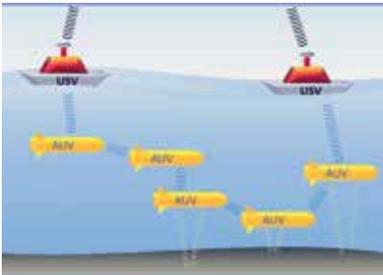
Zweck des Austausches ist die Entwicklung von deutsch-französischen Apps und der Kontakt zur anderen Kultur. Durch die physikalische Distanz der Teams wurden die Studierenden an die moderne Arbeitswelt herangeführt. Die Projektarbeit lief auch außerhalb der Exkursionen weiter. Die Fähigkeit in einem interkulturellen Kontext zu arbeiten, wird von Unternehmen immer mehr gefordert, erklärte Projektleiter Prof. Dr.-Ing. Heiner Köster.

Jade Hochschule ist Formelgewinner in der Lehre

Der aktuelle Bericht des niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur über die Leistungen der Hochschulen des Landes Niedersachsen bescheinigte der Jade Hochschule insgesamt

gute bis sehr gute Ergebnisse. Der Bericht stellte die Leistungen der Hochschulen in den Bereichen Lehre, Forschung und Gleichstellung dar. Diese Bereiche sind seit 2006 Gegenstand der sogenannten leistungsbezogenen Mittelzuweisung. Hierbei werden zehn Prozent der Landesmittel nach einem wettbewerblichen Verfahren formelgebunden an die Hochschulen verteilt.

Wissenschaftler der Jade Hochschule entwickeln autonome Unterwasserfahrzeuge



EITAMS_Simulation: Abstraktes Kommunikations- und Aufgabenszenario bei Unterwasseroperationen.



EITAMS_Ueberwasserfahrzeug: Der zurzeit ferngesteuerte Überwassergeräteträger der Jade Hochschule.



EITAMS_Offshore Windenergie: Die Unterwasserfahrzeuge könnten auch zur Inspektion von Offshore-Windkraftanlagen eingesetzt werden.

Das Meer wird als Wirtschaftsraum stark genutzt, zum Beispiel durch die seit der Energiewende intensivierte Offshore-Windenergie. Eine nachhaltige Nutzung erfordert gute Kenntnisse des Raumes. Diese möchten Wissenschaftler der Jade Hochschule in dem aktuellen Forschungsprojekt „Entwicklung innovativer Technologien für autonome maritime Systeme“ (EITAMS) jetzt zugänglich machen.

Kleine selbstständige Fahrzeuge, die sich unter Wasser fortbewegen, mit Messsonden ausgestattet sind und miteinander kooperieren, sollen unter Wasser Daten sammeln, die von einer schwimmenden Plattform an Satelliten weiterleitet werden. Das Forschungsprojekt EITAMS wird von der Niedersächsischen Volkswagen Stiftung über vier Jahre mit insgesamt 1,5 Millionen Euro gefördert.

Projekt der Jade Hochschule für innovative Hochschullehre ausgezeichnet

Ein Projekt der Jade Hochschule für Innovationen in der Hochschullehre wurde jetzt ausgezeichnet: Der Stifterverband, die Baden-Württemberg Stiftung und die KSB Stiftung unterstützen ein Lehrvorhaben im Bereich Nachhaltigkeit von Prof. Dr. Nathali Tatjana Jänicke vom Fachbereich Wirtschaft. Für die Umsetzung des Projektes „Nachhaltige Didaktik eines nachhaltigen Energieverbund-

systems zur handlungswirksamen Nachhaltigkeit“, das Jänicke gemeinsam mit Dr. Ivo van den Berk von der Hochschule Emden/Leer durchführt, vergaben die Stiftungen ein mit 30.000 Euro dotiertes „Tandem-Fellowship“.

Neujahrsempfang der Jade Hochschule

Die Jade Hochschule lud am 18. Januar zum Neujahrsempfang ins CaOs Restaurant in Wilhelmshaven ein: 170 Gäste aus der Hochschule, aus Wirtschaft und Politik nahmen an der Veranstaltung teil. Ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm bot das Jade Theater. Studierende der Jade Hochschule präsentierten unter der Leitung von Dozentin Pia Schreiber Auszüge aus den Stücken „Freundliche Busenfeindinnen“, „Begegnungen mit Kurt Tucholsky“ und einer neuen Produkti-

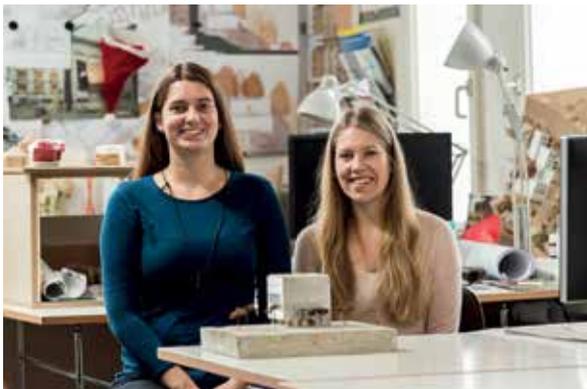
on. Sie setzten sich mit den sozialen Medien, mit der Wissenschaft und Politik und dem Thema Geschlechterrollen auseinander – kritisch und unterhaltsam.

Havenkante – ein Fernsehmagazin aus Wilhelmshaven

Zwölf Wochen: Das war der Zeitraum, der den Studierenden der Jade Hochschule am Studienort Wilhelmshaven zur Verfügung stand, um ein komplettes Fernsehmagazin auf die Beine zu stellen. Vom ersten Treffen ohne jedes Vorwissen über Kamera- und Schnitttechnik bis hin zur Aufnahme der fertigen Sendung „Havenkante“ passierte viel. Die 20 Studierenden der Medienwirtschaft und Journalismus wählten in ihrem dritten Semester den Kurs Fernsehjournalismus und merkten schnell, dass dies eine große Herausforderung war.

Architekturstudentinnen erhalten Anerkennung beim Lavespreis 2016

Jacqueline Boos und Kira Hayungs, Studentinnen des Master-Studiengangs Architektur der Jade Hochschule, erhielten für ihr Projekt



Jacqueline Boos und Kira Hayungs mit ihrem Modell.

„Meet&Greet“ eine Anerkennung beim Lavespreis. Zum bereits 20. Mal zeichnete die Lavesstiftung Ende Dezember im Laveshaus in Hannover Studierende der architektonischen Studiengänge in Niedersachsen für ihre detaillierten Arbeiten aus. In

ihrem Entwurf planten die Studentinnen ein Institutsgebäude am Campus Wechloy der Universität Oldenburg. Die Aufgabe sah dort als Ergänzung des Bestandes ein autarkes kleines Institutsgebäude mit Büro- und Labor- sowie Seminarräumen vor. Die Arbeit entstand im Rahmen des Projektes „Nachhaltiger Entwurf/Konstruieren/Baumanagement“ und wurde von Prof. (Verw.) Thomas Schreiber (Entwurf), Prof. Georg Seegräber (Haustechnik) und Prof. Dr. Clemens Schramm (Baumanagement) betreut.

Oldenburger und Emdener hören für die Welt



Mehr als 1,900 Erwachsene nahmen in den Hochschulräumen oder nach Wunsch bei sich zu Hause an der Höruntersuchung teil.

Hörtestergebnisse aus Oldenburg und Emden wurden in die internationale Norm ISO 7029 aufgenommen. Diese Norm beschreibt, wie sich das Tonhörvermögen von gesunden Frauen und Männern allein durch die Alterung verändert.

Die Daten aus dem Nordwesten waren 2010 bis 2012 mit der Studie HÖRSTAT durch die Jade Hochschule erhoben worden. Die Wissenschaftlerinnen Petra von Gablenz und Prof. Dr. Inga Holube, die das Projekt verantworteten und auswerten, veröffentlichten unter anderem die Datenverteilungen für Erwachsene verschiedenen Alters in der renommierten internationalen Fachzeitschrift „International Journal of Audiology“.

Stiftung der Ingenieurkammer Niedersachsen zeichnete Absolventen der Jade Hochschule aus

Robin Rofalski, ehemaliger Student und jetzt wissenschaftlicher Mitarbeiter der Jade Hochschule am Studienort Oldenburg, wurde für seine Masterarbeit im Studiengang „Geodäsie und Geoinformatik“ mit dem Preis der Stiftung der Ingenieurkammer Niedersachsen ausgezeichnet. Die Arbeit mit dem Titel „Untersuchung und Modellierung des Rolling-Shutter-Effekts für photogrammetrische Einzel- und Mehrbildauswertungen“ wurde im vergangenen Sommersemester am Institut für Angewandte Photogrammetrie und Geoinformatik (IAPG) unter Betreuung durch Prof. Dr. Thomas Luhmann und Heidi Hastedt angefertigt.

Geflüchtete können ihre akademische Ausbildung an der Jade Hochschule fortsetzen

Mit dem im vergangenen Frühjahr gestarteten Integra-Programm (INTEGRA) des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) kann die Jade Hochschule qualifizierten Geflüchteten mit Bleibechance die Möglichkeit verschaffen, ihre aka-



Svenja Renner, Mitarbeiterin des International Office, erklärt den Geflüchteten, welche Studienmöglichkeiten ihnen an der Jade Hochschule offenstehen.

demische Ausbildung fortzusetzen, um sie auf den deutschen Arbeitsmarkt vorzubereiten. Im Rahmen dieses Programms konnte das International Office

(IO) bis Ende Dezember einen fächerübergreifenden Unterricht anbieten, der rund 900 Stunden für fachsprachlichen und technischen Unterricht sowie für Projekte umfasste. Nun konnte das IO erneut Mittel für das INTEGRA Programm einwerben. Die zweite Runde mit einer Laufzeit bis 2018 beginnt im Februar.

Kinderhochschule zeigte Umweltbewusstsein

Die Jade Kinderhochschule widmete sich dem arktischen Gewässer. „Green Shipping in der Arktis – Umweltschutz in der Schifffahrt“ lautet das kind-



Etwa 110 Kinder nahmen an einer nur für sie ausgearbeiteten Vorlesung teil.

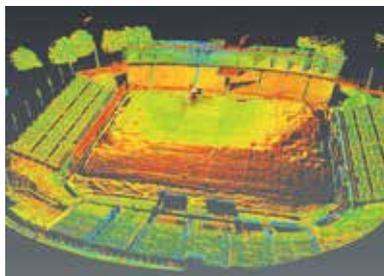
gerecht aufgearbeitete Thema der Vorlesung, das von Prof. Ralf Brauner vom Fachbereich Seefahrt und Logistik vorgetragen wurde. Etwa 110 acht- bis zehn-Jährige Kinder aus der Region waren zu dieser Veranstaltung gekommen, um Hochschulluft zu schnuppern.

556 junge Menschen schlossen ihr Studium erfolgreich ab

Die Jade Hochschule verabschiedete an den Studienorten Wilhelmshaven, Oldenburg und Elsfleth insgesamt 556 junge Menschen. Für besondere Leistungen im Studium erhielten ausgewählte Studierende diverse Auszeichnungen, bevor die Urkundenverleihung vorgenommen wurde.



Das fertige Gesamtbild des Stadions aus Fotos und Laserscanning.



Das Ergebnis des Laserscannings.



Nach dem Studium an der Jade Hochschule winkt Olav Wickmann schon der Anschlussvertrag im Ingenieurbüro.

Jade Hochschule hat neue Gleichstellungsbeauftragte

Die Jade Hochschule hat eine neue hauptamtliche Gleichstellungsbeauftragte: Dörte Schneider wurde in der Sitzung des Senates vom 24. Januar einstimmig zur zentralen Gleichstellungsbeauftragten gewählt. Sie wird das Amt ab der Wahl für die kommenden sechs Jahre ausführen. Seit August 2013 ist sie als Referentin für Gender Mainstreaming an der Jade Hochschule beschäftigt und leitete als stellvertretende Gleichstellungsbeauftragte das Büro der Gleichstellungsstelle. Sie trat die Nachfolge von Manuela Hapek an, die das Amt bis September 2016 innehatte.

FEBRUAR

220 Experten zu Gast bei den 3D-Tagen an der Jade Hochschule

Am Studienort Oldenburg fanden die 3D-Tage statt. 220 Experten aus ganz Deutschland und Europa tauschten sich in über 50 Fachvorträgen und in der begleitenden Firmenausstellung über aktuelle Entwicklungen, Forschungsergebnisse sowie das breite Anwendungsspektrum der optischen dreidimensionalen Messtechnik aus. Bereits zum 16. Mal lockte die Tagung Wissenschaftler_innen, Anwender_innen und Hersteller_innen von Software und Messsystemen in die Hochschule. Prof. Dr. Christian Heipke, Präsident der Internationalen Gesellschaft für Photogrammetrie und Fernerkundung,

gab einen Überblick über die Aktivitäten der Gesellschaft. Informationen aus Bildern zu gewinnen, sei die Kernaufgabe.

Student der Jade Hochschule vermaß Fußballstadion

Olav Wickmann, Student der Angewandten Geodäsie an der Jade Hochschule, vermaß für seine Bachelorarbeit die Nordtribüne des Wuppertaler SV um die Grundlage für eine Überdachung zu schaffen.

Jade Hochschule und Bildungszentrum Technik und Gestaltung kooperieren

Die Jade Hochschule und das Bildungszentrum Technik und Gestaltung (BZTG) der Stadt Oldenburg schlossen eine Kooperationsvereinbarung. Diese ermöglicht im Rahmen des Programms „ab-StudiumGeolT“ die Verbindung einer Ausbildung in der Vermessungstechnik mit dem Erwerb eines Bachelorgrades im Studiengang „Angewandte Geodäsie“ oder „Geoinformatik“ an der Jade Hochschule am Studienort Oldenburg.

31. Oldenburger Rohrleitungsforum: Rohrleitungen in digitalen Arbeitswelten

Für das 31. Rohrleitungsforum öffnete die Jade Hochschule ihre Räumlichkeiten an der Ofener Straße in Oldenburg. Mehr als 3.000 Besucher_innen aus dem In- und Ausland und etwa 130 Refe-

renten und Moderatorinnen bildeten den Rahmen für ein Forum, dessen nunmehr 31. Auflage am Vorabend der Tagung im Sitzungssaal des ehemaligen Oldenburger Landtags eröffnet wurde.

„Nur Mut“-Broschüre: Porträts von erfolgreichen Studienpionier_innen

Mit der Broschüre „Nur Mut!“ möchte die Jade Hochschule Menschen motivieren, ein Studium aufzunehmen. In zehn Porträts berichten verschiedene Personen, die als erste in ihrer Familie studiert haben, über ihren Weg, ihr Hadern und die



Ugur Düman, Master-Student für Sport und Mathe, ist einer der Studienpioniere der neuen Nur Mut! Broschüre. Die Eltern, Landarbeiter aus der Türkei, haben ihn immer darin bestärkt.

Herausforderungen im Laufe ihres Bildungsweges. Darunter Niedersachsens Wirtschaftsminister Olaf Lies, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Oldenburg Wiebke Oncken, Studiendekanin Prof. Dr. Ulrike Schleier oder Zahnarzt Dr. Helmut Uerlich aus Brake.

„Roberta“-Programm an der Jade Hochschule

Etwa 120 Mädchen kommen jedes Jahr an die Jade Hochschule, um an den „Roberta“-Kursen teilzunehmen. Gemeinsam mit Anka Albrecht und Karin Volck aus dem Fachbereich Ingenieurwissenschaften sowie Studentinnen aus den technischen Studiengängen verbrachten die Mädchen entweder drei Tage im Block oder über ein Schulhalbjahr



BU1: Karin Volck (mi) erklärt Vanessa (li) und Xenia (re), wie sie ihren Roboter zusammenbauen können.

verteilt einmal die Woche Zeit an der Jade Hochschule. Hier erfuhren sie „aus erster Hand“ etwas über die einzelnen Studiengänge und die Beweggründe der Studentinnen zur Studienwahl.

Sie besuchten verschiedene Labore des Fachbereichs Ingenieurwissenschaften (beispielsweise das Labor für Medizintechnik, für Mikrobiologie oder für Roboter- und Schweißtechnik, für Funktechnik oder Nachrichtentechnik) und bekamen dabei Einblicke, wie das Internet aufgebaut ist und wie sich dort der Datenverkehr kontrollieren lässt.

Studierende absolvierten Refa-Grundausbildung

Elf angehende Wirtschaftsingenieur_innen setzten sich im Rahmen des Wahlpflichtmoduls Industrial Engineering mit den Fragen auseinander, wie sich Material und Betriebsmittel nutzen und Menschen so einbeziehen lassen, dass Produkte kostengünstig, ressourcensparend und umweltschonend realisiert werden können.

Das Modul wurde in Zusammenarbeit mit dem Verband für Arbeitsgestaltung, Betriebsorganisation und Unternehmensentwicklung (Refa) angeboten und gab den Studierenden die Möglichkeit die Refa-Grundausbildung zu absolvieren.

Produktionsplanspiel: Montage von Flugzeugen



Studierende bei der Nachbildung einer Linienproduktion mit unterschiedlichen Steuerungsprinzipien.

Studierende des Fachbereichs Ingenieurwissenschaften der Jade Hochschule erlernten Abläufe und Optimierungsmöglichkeiten in der Produktionstechnik künftig auf eine besondere Art: mithilfe von Lego, Stoppuhr und Spielzeugflugzeugen. Ebenfalls eine Besonderheit: Das Produktionsplanspiel wurde von Studierenden entwickelt.

Niedersachsen-Technikum zum fünften Mal erfolgreich



Die Technikantinnen mit ihren Zertifikaten auf der Abschlussfeier: vorne v.l. Sina von Höven, Benita von Lemm, Sabrina Schippeling, Corinna Thoben, Malin Barg, dahinter: Vera Sasse, Dörte Schneider, Claudia Idel, Prof. Thomas Wegener.

Der fünfte Durchgang des Niedersachsen-Technikums wurde an der Jade Hochschule verabschiedet. Damit haben fünf Technikantinnen vom 1.

September bis zum 27. Februar ihr Technikum an der Jade Hochschule und in den kooperierenden regionalen MINT-Unternehmen erfolgreich absolviert.

MÄRZ

467 junge Menschen nahmen ihr Studium zum Sommersemester auf

Start des Sommersemesters an der Jade Hochschule: 467 junge Menschen begannen ihr Studium an den drei Studienorten Wilhelmshaven (312), Oldenburg (97) und Elsfleth (58).



Dekan Prof. Dr.-Ing. Hans-Hermann Prüser informierte Erstis am Studienort Oldenburg.

Erste Online-Info-Veranstaltung für Studieninteressierte

Um einem breiten Spektrum an Studieninteressierten einen ersten Eindruck von der Jade Hochschule zu vermitteln, bot die Zentrale Studienberatung erstmals eine Online-Info-Veranstaltung an. Die Studienberater_innen beantworteten alle Fragen, die sich zum Thema „Studieren an der Jade Hochschule“ ergaben. Das Online-Angebot richtete sich insbesondere an Studieninteressierte, die keine Möglichkeit haben, sich einen persönlichen Eindruck zu verschaffen oder einen persönlichen Besuch zeitlich nicht realisieren können.

Forschungskooperation mit der Iowa State University

Prof. Dr.-Ing. Christoph Wunck aus dem Fachbereich Management, Information, Technologie (MIT) der Jade Hochschule wurde zum „Affiliate Professor“ im Department of Computer Science an der Iowa State University (ISU) berufen. Gegenstand der Kooperation ist die gemeinschaftliche Betreuung und Prüfung von Doktoranden und Master-Studierenden sowie die Bearbeitung von interdisziplinären Forschungsvorhaben.

Hochschule zeichnete Prof. Dr. Jörg Bitzer aus



Hochschulpräsident Prof. Dr. Manfred Weisensee übergab die Urkunde an den Preisträger des zweiten Jade Lehrpreises Prof. Dr. Jörg Bitzer.

Bei der Verleihung des zweiten Jade Lehrpreises wurde Dr. Jörg Bitzer, Professor im Bereich Technik und Gesundheit für Menschen, für seinen besonderen Einsatz in der Didaktik ausgezeichnet. Bitzer hatte im vergangenen Wintersemester 2015/2016 erstmals eine Vorlesung vollständig als „inverted classroom“ durchgeführt – und zwar im Fach „Signalverarbeitung“, einem der schwierigeren Ingenieurs-Fächer. Das Konzept: Die Studierenden schauten sich wöchentlich zuhause die im letzten Jahr aufgezeichneten Vorlesungen in kurzen Videosequenzen an, lasen parallel das Skript, machten Übungen und trafen sich einmal die Woche mit ihrem Professor um offene Fragen zu besprechen.

Jade Hochschule überzeugt auf der weltgrößten Tourismusmesse



Prof. Dr. Torsten Kirstges und Prof. Dr. Uwe Weithöner tauschen sich mit Olaf Lies aus.

Der Fachbereich Wirtschaft besuchte auch in diesem Jahr die Internationale Tourismusbörse. Der Fachbereich nutzte diese Veranstaltung, um sich als Aussteller zu präsentieren, neue Studierende zu gewinnen und Kontakt zu den Alumni zu halten.

Dr. Holger Saß auf Professur für Wirtschaftsingenieurwesen berufen

Dr. Holger Saß wurde zum Sommersemester auf eine Professur für Wirtschaftsingenieurwesen im



Dr. Holger Saß wurde zum Sommersemester auf eine Professur für Wirtschaftsingenieurwesen im Fachbereich Management, Information, Technologie (MIT) an die Jade Hochschule berufen.

Fachbereich Management, Information, Technologie (MIT) an die Jade Hochschule berufen.

Internationaler Frauentag an der Hochschule

Anlässlich des Internationalen Frauentags referierte die emeritierte Professorin Dr. Ute Gerhard am Studienort Oldenburg der Jade Hochschule zum Thema Frauenbewegung und Geschlechtergerechtigkeit. Rund 40 Zuhörer_innen aus der Hochschule und der Region nahmen an dem Vortrag „Unerhört, was Frauen so bewegen und arbeiten“ teil.

Absolventen wurden für besondere Leistungen ausgezeichnet

Der Fachbereich Bauwesen Geoinformation Gesundheitstechnologie verabschiedete 142 Absolvent_innen. Während der Feierstunde erhielten einige von ihnen Auszeichnungen für besondere Leistungen.

Auszeichnung auf Audiologen-Tagung

Alexandra Winkler erhielt den 3. Posterpreis auf der 20. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Audiologie (DGA) in Aalen.



Prof. Dr. Martin Walter, Präsident der DGA, gratulierte Alexandra Winkler zu ihrer Auszeichnung.

Die Nachwuchswissenschaftlerin, die im Rahmen des hochschuleigenen Graduerungsprogramms „Jade2Pro“ gefördert wird, stellte Ergebnisse aus ihrer Promotion vor. Sie beschäftigt sich mit der Validierung von Hörgeräteanpassungen im Labor und im Alltag.

Fünftes Jade2Pro Kolloquium im Schlaun Haus

Im Schlaun Haus Oldenburg wurde das fünfte Promotionskolloquium der Jade Hochschule durchgeführt. Neun Promovierende, die durch das hochschuleigene Promotionsprogramm Jade2Pro gefördert werden, stellten den aktuellen Stand ihrer Doktorarbeiten zur Diskussion.

Neues Leitbild der Jade Hochschule beschlossen



Die Jade Hochschule hat ein neues Leitbild, das bereits am 6. Dezember 2016 vom Senat der Hochschule beschlossen wurde. Innovativ, kompetent, kooperativ, vielfältig und zugewandt. Für diese fünf Werte steht die Jade Hochschule und an diesen Werten will sich die Hochschule orientieren.

Digitalisierung von Planung, Bau und Betrieb von Bauwerken

Der 4. Oldenburger BIMTag fand an der Jade Hochschule am Studienort Oldenburg statt. Rund 220 Gäste aus der Bauwirtschaft und Wissenschaft tauschten sich über die neuesten Entwicklungen im Bereich Building Information Modeling (BIM) - übersetzt Gebäudedatenmodellierung - aus. 25 Fachvorträge wurden geboten und rund 20 Firmen präsentierten sich auf dem BIM-Marktplatz.

Verein zur Förderung der Jade Hochschule e.V. wählte neuen Vorstand

Der Verein zur Förderung der Jade Hochschule e.V. ist seit langem Unterstützer der Jade Hochschule am Studienort Wilhelmshaven. Auch im Jahr 2017 konnte der Vorstand in der Mitgliederversammlung am 21. März wieder über viele Projekte des Vereins mit materieller und ideeller Unterstützung der Studierenden berichten. Der langjährige Vorstandsvorsitzende des Fördervereins Rudolf Schulze und sein Stellvertreter Rüdiger Nietiedt hatten ihre Ämter in der Mitgliederversammlung zur Verfügung gestellt, um einen Generationswechsel im Vorstand zu ermöglichen. Als Nachfolger wurde Jürgen Thiedemann zum Vorstandsvorsitzenden und Jasper Strauss, Hauptgeschäftsführer des Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbands Jade e.V., als sein Stellvertreter einstimmig gewählt. Durch den Wechsel von Jürgen Thiedemann wurde in sein bisheriges Amt Claudia-C. Baumgärtner, Jade Hochschule, gewählt.

Hochschulball



Ausgelassene Stimmung beim Hochschulball.

220 Absolvent_innen kamen zu einem Hochschulball im Stil der 20er Jahre in den Lichthof am Studienort Oldenburg, um ihren Abschluss gebührend zu feiern. Auch Nicht-Absolvent_innen waren herzlich willkommen.

Jade Hochschule startete mit DoSV-Simulation

Mit dem Einführungsprojekt HISinOne sind an der Jade Hochschule die technischen Voraussetzungen einer Teilnahme am Dialogorientierten Serviceverfahren (DoSV) erfüllt. Durch die erfolgreiche Umsetzung der HISinOne-Module „Bewerbung und Zulassung“ und der „Studierendenverwaltung“ ist unter anderem die Grundlage geschaffen worden, am DoSV-Verfahren teilzunehmen. Dieses Bewerbungs- und Zulassungsverfahren gilt nur für Studiengänge mit örtlicher Zulassungsbeschränkung. An



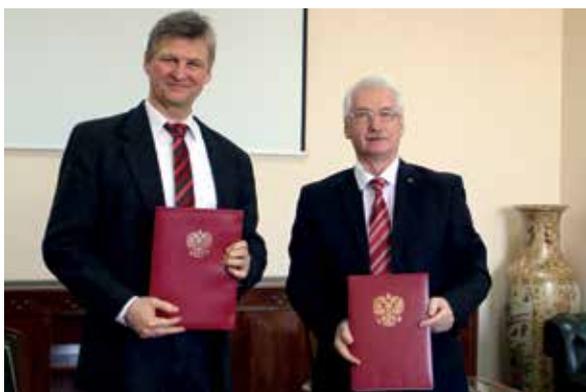
Entsprechend den Vorgaben des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur ist die DoSV-Teilnahme aller zulassungsbeschränkten Studiengänge der Jade Hochschule mit der Bewerbungskampagne für das Wintersemester 2018/2019 geplant.

der Jade Hochschule lief das entsprechende DoSV-Simulationsverfahren vom 28. Februar bis 31. März 2017. Die Teilnahme am Echtbetrieb - mit einem Studiengang - wird nach erfolgreicher Teilnahme am Simulationsverfahren mit der Bewerbungskampagne für das Sommersemester 2018 folgen.

Jade Hochschule und SUM schlossen erweitertes Kooperationsabkommen

Ab 2019 werden jährlich 20 Studierende der Staatlichen Universität für Management in Moskau (SUM) für jeweils vier Semester an den Studienort Oldenburg der Jade Hochschule kommen, um in

einem gemeinsamen Studiengang mit den Oldenburger Studierenden einen Bachelorabschluss im Bereich des Bauingenieurwesens zu erlangen. Dies besiegelten beide Partnerinnen in einem erweiterten Kooperationsvertrag, den Vertreter beider Hochschulen Mitte März vereinbarten.



v.l. Prof. Rau und Prof. Nikolai Mikhailov, Prorektor der SUM, mit den ausgehandelten Verträgen. (Foto: SUM Moskau)

Blick in die Zukunft: Studierende knüpfen Kontakte

In Elsfleth fand die siebzehnte „Kontaktmesse Seefahrt & Logistik“ statt. Die Studierenden der Jade Hochschule konnten sich an über 20 Ständen über mögliche Praktika und Arbeitgeber unter anderem aus den Bereichen Nautik, Internationales Logistikmanagement, Maritime Management informieren. Die Hochschule stellte den neuen Master-Studiengang „Maritime Management Online“ vor, während weitere Vorträge das Leistungsspektrum einzelner Unternehmen der Branche widerspiegeln.

Dr. Tamara Bechtold auf Professur für Mechatronische Systeme im Fachbereich Ingenieurwissenschaften berufen

Dr. Tamara Bechtold wurde im März auf eine Professur für Mechatronische Systeme an den Fachbereich Ingenieurwissenschaften der Jade Hochschule berufen.

Neu entwickelter Therapiesitz hilft beeinträchtigten Menschen

Die Bachelor-Thesis von Marilena Sydow aus dem Studiengang Assistive Technologien wurde im März vom Förderverein der Hörakustiker als Beste ihres Jahrgangs ausgezeichnet.

„HippoSeat – Entwicklung eines mobilen Therapiesitzes basierend auf den Funktionsprinzipien der Hippotherapie“ – so lautete das Thema ihrer Abschlussarbeit. „Gerade Kindern mit neurologischen Bewegungsstörungen hilft die Hippotherapie sehr. Aber der Aufwand, den die Betreuungspersonen leisten müssen, ist nicht zu unterschätzen“, erklärte die 26jährige. In ihrer Bachelorarbeit habe sie deshalb einen Therapiesitz entwickelt, der die Bewegungen der Pferde in der Gangart Schritt simuliert. Dieser Sitz kann beispielsweise in einer Praxis für Physiotherapie eingesetzt. Durch die klassische



Auf dem Körper des Pferdes platziert Marilena Sydow die Marker für das optische, infrarotbasierte Bewegungserfassungssystem

Sitzposition ist dieser Therapiesitz auch für Menschen geeignet, welche sich gar nicht auf ein Therapiepferd setzen könnten. Reitet man ein Pferd in der Gangart Schritt wird das menschliche Becken genau wie beim Gehen bewegt. Das bringt den Organismus in Schwung, löst Spastiken und die Rumpfbalance wird gesteigert.

APRIL

Jade Hochschule bildet Studierende als Energieberater aus

14 Master-Studierende des Fachbereichs Architektur haben erfolgreich den studienbegleitenden



Die Dozentinnen Angela Rohr (vorne re) und Karin Wert (vorne 2. v. re) sowie Studiendekan Jens-Peter Thiessen (re) mit den erfolgreichen Teilnehmer_innen des Energieberaterkurses bei der Übergabe der Zertifikate.

den Energieberaterkurs absolviert und am 3. April ihre Zertifikate erhalten. Das Zertifikat wird von der Deutschen Energie-Agentur (DENA) anerkannt, um als Energieeffizienzexperte für das Programm „Energieeffizient Bauen und Sanieren – Wohngebäude“ der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) eingetragen zu werden. Dies berechtigt nicht nur zum Erstellen von Energieausweisen für Wohngebäude im Bestand, sondern auch zur selbstständigen Beantragung von Fördermitteln. Die studienbegleitende Ausbildung in einem Architekturstudium in dieser Kombination ist einzigartig in der Hochschullandschaft. Die Weiterbildung zum Energieeffizienz-Experten findet sonst in aller Regel als kostenpflichtige Fortbildung statt.

Welt aus 3D-Koordinaten

In eine Welt aus 3D-Koordinaten tauchten 250 Besucher_innen des Tages der offenen Tür Geoinformation an der Jade Hochschule am 5. und 6. April

ein. An zwei Tagen hatten Interessierte die Gelegenheit, die Abteilung Geoinformation kennenzulernen und sich über die Bachelor-Studiengänge Angewandte Geodäsie, Geoinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen Geoinformation zu informieren. Die Studieninteressierten konnten in den Laboren zahlreiche Messinstrumente ausprobieren, in Übungen lernen, wie Web-Karten erstellt und verändert werden oder erfahren, wie Firmen Geoinformationen nutzen, um neue Standorte zu planen oder Zielgruppen zu lokalisieren. Darüber hinaus vermittelten Expertinnen und Experten sowohl aus der Hochschule als auch von externen Partnern die Zukunftschancen der Geoinformationen.

Exkursion Offshore-Logistik nach Helgoland

Vom 3. bis 5. April gingen 48 Studierende der Studiengänge Seeverkehr- und Hafenwirtschaft und Internationales Logistikmanagement im Rahmen ihrer Lehrmodule „Verkehrsbetriebswirtschaftliche



Studierende des Fachbereichs bei WindMW.

Grundlagen“ und „Technik Grundlagen“ auf Exkursion auf die Insel Helgoland. Im Mittelpunkt standen die Offshore-Unternehmen, die den Stützpunkt Helgoland zur Versorgung des nahen Windpark-Clusters nutzen. Dazu gehören der Transport von Technik und Personal in die Windparks mit Crew Transfer Vessel (CTV) sowie Lagerkonzepte zur Vorhaltung der notwendigen Ausrüstung und Ersatzteile.

Herausforderungen der Massenproduktion

Die Herausforderungen der Massenproduktion standen im Mittelpunkt des Internationalen Projektes im Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen. Vom 3. bis 7. April betreuten Prof. Dr. Uwe Nehls und Prof. Dr. Hardy Oepping neben 17 Studierenden der Jade Hochschule auch 21 Studierende von Partnerhochschulen. Neben den Hochschulen Windesheim in Zwolle (Niederlande) und Savonia in Kuopio (Finnland) beteiligen sich zusätzlich die University of Economics in Bratislava (Slowakei), die Université de Lorraine in Nancy (Frankreich), die FH Joanneum in Kapfenberg (Österreich) und die



Die Teilnehmer_innen des Internationalen Projektes sowie die Dozenten Prof. Dr. Uwe Nehls und Prof. Dr. Hardy Oepping.

Technische Gediminas-Universität in Vilnius (Litauen). Die Teilnehmer_innen bearbeiteten in kleinen Gruppen von drei bis fünf Personen spezielle Aufgabenstellungen aus der Produktionslogistik. Im Speziellen ging es um die Materialversorgung in einer variantenreichen Massenproduktion, wie zum Beispiel der Automobilproduktion. Eine Exkursion zum VW Werk nach Emden und zur Jever-Brauerei gaben zusätzliche Einblicke in die Produktionslogistik im Bereich der Massenproduktion.

Wie sich der Beruf des Journalisten verändert hat

Mit einem Vortrag des Sportjournalisten Eberhard von Elterlein mit dem Titel „Vom Medienangestell-

ten zur Marke - Wie sich der Beruf des Journalisten verändert hat“ begann im Sommersemester die Vortragsreihe „Medien und Gesellschaft: Von Wechselwirkungen und Nebenwirkungen“ des Instituts für Medienwirtschaft und Journalismus (InM-WJ). Wirtschaftlicher Druck auf die Zeitungshäuser (Synergie), Konkurrenzmedien (Online) und neue Verbreitungsmöglichkeiten von Nachrichten (soziale Netzwerke) haben neue Anforderungen an den Beruf gestellt. Von Elterlein lieferte in seinem Vortrag einen Erfahrungsbericht über das sich wandelnde Berufsbild des Journalisten. Eberhard von Elterlein war unter anderem Ressortleiter der Berlin-Redaktion DIE WELT und der Reisedredaktion Berliner Morgenpost. Heute ist er verantwortlicher Sportredakteur bei der Berliner Morgenpost Kompakt.

Veranstaltung „Studium auf Probe“ im Fachbereich Ingenieurwissenschaften

In den Osterferien fand vom 10. bis 12. April die Orientierungsveranstaltung „Studium auf Probe“ über technische Studiengänge am Studienort Wilhelmshaven statt. Der Fachbereich Ingenieurwissenschaften bot für alle an technischen Studiengängen interessierte Schüler_innen ein gemischtes, interessantes Programm aus Informationen, Vorlesungen und Laborveranstaltungen zum Thema Ingenieurstudium. Darüber hinaus wurde das Programm Fit-ING vorgestellt – die flexible Studieneingangsphase, bei der es möglich ist, in gesteckter Zeit mit mehr Unterstützung erfolgreicher den Studienstart zu gestalten.

Infomobil des BMVI machte Halt an der Jade Hochschule

Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) startete zusammen mit der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK) eine Infobus-Tour zum Breitbandausbau. Ziel war es, über die Chancen und Voraussetzungen des Breitbandausbaus und der Digitalisierung zu informie-



v.l. Hans-Peter Ratzke und Präsident Prof. Dr. Manfred Weisen-see (beide Jade Hochschule) informierten sich bei Stefan Mol-
kentin über den Stand der Technik beim Breitbandausbau in
Deutschland.

ren. Für zwei Tage machten sie an der Hochschule Halt, um Hochschulangehörige und die interessierte Öffentlichkeit über den Stand der Technik beim Breitbandausbau in Deutschland zu informieren.

Theater schafft Begegnungen

In Kooperation mit der Jade Hochschule hat die Landesbühne Wilhelmshaven ein Projekt von und mit geflüchteten Frauen initiiert und umgesetzt. Mit der Flucht nach Europa ließen die Frauen ihre Heimat, ihre Freunde und ihre Familien zurück. Angekommen in Deutschland mussten sie ihren Blick zunächst auf die Integration legen. In dem biografischen Theaterstück „Aussichten“ erhielten die Frauen die Gelegenheit, ihre Geschichten mitzuteilen. Das International Office war für dieses Theaterstück Kooperationspartner und unterstützte die Landesbühne sowohl bei der Antragsstellung als auch bei der Übersetzungsarbeit.

BIM Game – Europäische Zusammenarbeit

Durch die BIM-Methode (Building Information Modeling) werden moderne Bauprojekte virtuell geplant. Wie in einem Computerspiel ist es dadurch möglich, durch Räume zu gehen, sich Details zu Bauteilen anzusehen oder bauspezifische Informationen abzufragen.

Bei einem Bauvorhaben geht es jedoch nicht alleine um die Bereitstellung von Informationen. Viele Faktoren, wie etwa die Kommunikation zwischen allen am Bau Beteiligten, spielen eine Rolle. Mit der Frage, wie sich die einzelnen Arbeitsschritte der Methode BIM optimal vermitteln lassen, befasste sich das Projekt „Bim Game“, an dem die Jade Hochschule im April gemeinsam mit europäischen Partnern arbeitete. Gefördert wurde die Planung des Spieles durch das EU-Programm „Erasmus+“. Neben der Jade Hochschule in Oldenburg und der Bergischen Universität Wuppertal waren auch Institute und Firmen aus Belgien, Frankreich und Polen an dem Projekt beteiligt.



Die reibungslose Kommunikation aller am Bau Beteiligten spielte beim Gelingen eines Bauvorhabens eine entscheidende Rolle.

„Studium auf Probe“ für Schüler_innen aus dem Baltikum und Ungarn

„Was erwartet mich bei einem Studium an der Jade Hochschule?“ Diese Frage stellten sich zehn Schülerinnen und Schüler deutscher Sprachdiplom-Schulen aus Ungarn, Litauen und Lettland, die Mitte April eine Woche an der Jade Hochschule verbrachten. In dieser Zeit nutzten sie die Gelegenheit, die Hochschule kennenzulernen und sich durch den Besuch von Vorlesungen und Laboren des Fachbereichs Ingenieurwissenschaften einen Überblick über die Anforderungen der einzelnen Studiengänge zu verschaffen und mit deutschen Studierenden in Kontakt zu kommen. Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) und

die „Betreuungsinitiative Deutsche Auslands- und Partnerschulen“ (BIDS) fördern das Programm, an dem die Jade Hochschule bereits seit 2008 teilnimmt.



Die internationalen Besucher_innen 2017.

Ente oder Aufmacher? Von der Kunst des Verifizierens

Der Vortrag des Journalisten Michael Wegener „Ente oder Aufmacher? Von der Kunst des Verifizierens“ war im Sommersemester der zweite Beitrag zur Vortragsreihe „Medien und Gesellschaft: Von Wechselwirkungen und Nebenwirkungen“ des Instituts für Medienwirtschaft und Journalismus (InMWJ). YouTube, Twitter, Facebook - immer mehr Redaktionen greifen auf Inhalte aus den sozialen Medien zurück. Doch die Videos und Fotos zeigen oft nicht das, was sie versprechen. Seit 2011 überprüft ARD-aktuell („Tagesschau“, „Tagesthemen“) diese Quellen auf ihren Wahrheits- und Echtheitsgehalt. Michael Wegener sprach über die Kunst des Verifizierens und nannte Tools und Workflows, die für eine Verifikation hilfreich sind.

Michael Wegener leitet das Content Center von ARD-aktuell, das für die Recherche von Bewegtbildern aus unterschiedlichen Quellen und deren Verifikation verantwortlich ist. Bis 2005 war Wegener Chef vom Dienst des europäischen Nachrichtensender-Austausches der Eurovision in Genf und New York.

Studierende prüften Kreditwürdigkeit von Unternehmen

Einblicke in die Finanzierung kleiner und mittlerer Unternehmen konnten neun Studierende des Fachbereichs Wirtschaft am 25. April beim Finanzierungsworkshop mit der Landessparkasse zu Oldenburg (LzO) erhalten. Den Studierenden mit dem Schwerpunkt Finanzmanagement erläuterte LzO-Firmenkundenberaterin Doris Jagusch-Kok in der Zentrale der Sparkasse in Oldenburg die speziellen Produkte und Dienstleistungen einer Regionalbank für Firmenkunden. Im nächsten Schritt wurden wichtige Beurteilungskriterien für die Kreditvergabe an Unternehmen erarbeitet, um diese Kriterien danach anhand einer konkreten Fallstudie aus der Praxis eigenständig anzuwenden.



Überprüften beim Finanzierungsworkshop die Kreditwürdigkeit von Unternehmen: LzO-Firmenkundenberaterin Doris Jagusch-Kok (hinten, li.), Prof. Dr. Stefan Janßen (hinten, re.) und neun Studierende des Fachbereichs Wirtschaft.

2. Preis des Innovationsnetzwerks Niedersachsen 2017

Auf der Hannover Messe wurden am 25. April das Institut für Angewandte Photogrammetrie und Geoinformatik (IAPG) des Fachbereichs Bauwesen Geoinformation Gesundheitstechnologie und die Axios 3D Services GmbH aus Oldenburg mit dem 2. Preis des Innovationsnetzwerks Niedersachsen 2017 ausgezeichnet.

Den Innovationspreis erhielten sie für die Entwicklung eines Dreikamera-Endoskops für den Einsatz in der Medizin. Durch die innovative Verwendung von drei Kameras ist es möglich, die damit erfass-



Prof. Dr. Prof. Dr.-Ing. Manfred Weisensee, Präsident Jade Hochschule, Dr. Gabriele Heinen-Kljajić, Niedersächsische Ministerin für Wissenschaft und Kultur, Christina Schumacher, Wissens- und Technologietransferbeauftragte Jade Hochschule, Holger Broers, Axios 3D Services GmbH, Dr. Susanne Schmitt, Vorsitzende Innovationsnetzwerk Niedersachsen, Olaf Lies, Niedersächsischer Minister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

ten medizinischen Oberflächen hochpräzise dreidimensional zu erfassen. Ärzten wird damit ein deutlich verbessertes Werkzeug bereitgestellt, erlaubt es doch die Überlagerung von CT- oder MRT-Daten während einer Operation. Das Verfahren wurde bereits zum Patent angemeldet. Seitens der Jade Hochschule waren Niklas Conen, Promovend im Jade2Pro Programm und Prof. Dr. Thomas Luhmann an der Entwicklung beteiligt.

Neuer Master-Studiengang International Maritime Management startete zum Wintersemester

Auf der Grundlage des bestehenden Präsenz-Masterstudienganges „Maritime Management“ hat ein Forscherteam der Jade Hochschule unter der Leitung von Prof. Dr. Ralf Wandelt die berufs begleitende Variante „International Maritime Management“ entwickelt. Der Weiterbildungs-Studiengang schließt mit dem akademischen Grad eines

„Master of Science“ ab. Dem internationalen Charakter der Seefahrt entsprechend werden alle Module in englischer Sprache angeboten.

Der Weiterbildungsstudiengang basiert hauptsächlich auf Elementen eines Fernstudiums und richtet sich an eine internationale Zielgruppe. Dazu zählen einerseits aktive Nautikerinnen und Nautiker an Bord von Seeschiffen und andererseits Nachwuchsführungskräfte in Unternehmen des maritim-logistischen Bereichs im In- und Ausland. Der Studiengang steht jedoch auch Absolvent_innen anderer Studienrichtungen offen, die sich beruflich auf den maritimen Bereich spezialisieren möchten.

Jade Hochschule präsentierte sich auf der Hannover Messe 2017



Auch Prof. Dr. Gabriele Heinen-Kljajić, Ministerin für Wissenschaft und Kultur, besuchte den Stand des Landes Niedersachsen und zeigte besonderes Interesse an dem Projekt „Robuste Mensch-Maschine Kommunikation“, welches von Prof. Dr. Frank Wallhoff (li) vorgestellt wurde.

Auf der Hannover Messe 2017 präsentierte sich die Jade Hochschule Ende April auf dem Gemeinschaftsstand des Landes Niedersachsen. Die Technologietransferbeauftragten der Jade Hochschule, Prof. Dr. Thomas Lekscha, Dörthe Perbandt und Annika Schöbel, übernahmen am ersten Messtetag die Standleitung und standen den Besucher_innen als Ansprechpartner zur Verfügung.

Jade Hochschule stärkt Innovationskraft von kleinen und mittelständischen Unternehmen

Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) gelten als Garanten für Wachstum und Beschäftigung in jeder Region. Die Innovationsaktivitäten – eine zentrale Quelle für Wettbewerbs- und Leistungsfähigkeit – von KMU sind jedoch gering. Der „KfW-Innovationsbericht Mittelstand 2016“ stellt fest, dass der Anteil der Innovatoren unter Unternehmen mit weniger als 500 Beschäftigten in 2016 auf 22 Prozent zurückgegangen sei, auf seinem Höchststand im Jahr 2004 lag er noch bei 43 Prozent.

Neben einer mangelnden Ressourcenausstattung, fehlenden Strukturen oder mangelnder Einbindung in Netzwerke werden vor allem der fehlende Zugang zu neuem Wissen als Gründe dafür genannt. Hier setzt das im April gestartete Projekt „Jade Innovation Accelerator“ an. Ein Schwerpunkt ist dabei die Entwicklung und Erprobung neuer Ansätze im Innovationsmanagement. Diese sollen den Zeit- und Ressourcenaufwand radikal reduzieren. Parallel dazu schafft das Projekt eine IT- und communitybasierte Infrastruktur. Es vernetzt Akteure und Wissensträger der Hochschule, um deren Kompetenzen im Rahmen von Transferprojekten passgenau zur Anwendung bringen zu können.

Der „Jade Innovation Accelerator“ ist ein Projekt des Institutes für Unternehmensgründung und Innovation (UGI) unter der Leitung von Dr. Michael



Dr. Michael Schuricht, Initiator und Leiter des Projektes „Jade Innovation Accelerator“.

Schuricht. Es wird mit rund 300.000 Euro aus dem europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und Mitteln des Landes Niedersachsen gefördert und gemeinsam mit einer Vielzahl von Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung umgesetzt.

160 Mädchen und Jungen erkunden beim „Zukunftstag“ die Jade Hochschule



Im reflexionsarmen Raum experimentierten die Teilnehmerinnen mit akustischen Phänomenen.

Beim Mädchen- und Jungen-Zukunftstag am 27. April lernten rund 160 Schülerinnen und Schüler die Jade Hochschule kennen und nahmen damit an dem bundesweiten Berufsorientierungsprojekt Girls' und Boys' Day teil. Der Zukunftstag fand zum 16. Mal als Kooperationsprojekt der Gleichstellungsstelle mit den Fachbereichen und der Hochschulbibliothek an allen drei Studienorte statt: In Gruppen von 5 bis zu 20 Teilnehmer_innen wurden insgesamt 13 verschiedene Angebote für die Klassenstufen 5 bis 10 durchgeführt. Ziel des Zukunftstages als ein Baustein in der Berufsorientierung ist es, Schülern und Schülerinnen die Möglichkeit zu geben „geschlechteruntypische“ Studien- und Berufsfelder zu erkunden. „Der Tag bietet jungen Menschen die Chance, mutig zu sein und Dinge einfach auszuprobieren, mit denen sie sich sonst im Alltag nicht beschäftigen“, erläutert Dörte Schneider, Gleichstellungsbeauftragte der Jade Hochschule.

Besuch der finnischen Partnerhochschule aus Tampere



Deutsch-finnische Partnerschaft

Am 28. April besuchten Hochschulvertreter_innen der finnischen Partnerhochschule Tampere University of Applied Sciences den Studienort Oldenburg. 30 Studierende und drei Dozenten der Jade Hochschule nahmen die Delegation in Empfang. Gemeinsam mit den Organisator_innen Annalisa Wellhäuser, Julia Blandfort (beide International Office), Heidi Wandscher und Prof. Dr. Thomas Priesemann (beide ECEM-Büro) informierten sich alle Beteiligten gegenseitig über die Studienmöglichkeiten und die außercurricularen Angebote an beiden Hochschulen.

Da im kommenden Wintersemester drei Studierende aus dem Fachbereich Bauwesen Geoinformation Gesundheitstechnologie ein Auslandssemester in Tampere absolvieren werden, bot dieser Besuch für sie ebenfalls die Gelegenheit, erste Kontakte zu knüpfen.

Deutsch-französische Freundschaft

Mit 20 deutschen und französischen Studierenden des internationalen Tourismusstudiengangs führten Prof. Dr. Torsten Kirstges und seine Kolleginnen von der Partnerhochschule Colmar Ende April eine Exkursion an die Nordseeküste und ins Elsass durch. Drei Tage verbrachten die Teilnehmer_innen in Wilhelmshaven, um danach gemeinsam für wei-

tere drei Tage nach Frankreich zu fahren. In Colmar wurde die Gruppe unter anderem von der stellvertretenden Bürgermeisterin Odile Uhrlich-Mallet und weiteren Repräsentanten der Stadt herzlich empfangen.

MAI

Arbeitsgemeinschaft bringt Barrierefreiheit an der Jade Hochschule voran

Im Oktober 2016 hatte Markus Wortmann, hauptberuflicher Vizepräsident, eine offizielle Arbeitsgruppe (AG) zum Thema „Barrierefreiheit“ ins Leben gerufen. Studierende, die Schwerbehindertenvertreter_innen und Beauftragten für behinderte und chronisch kranke Studierende der Hochschule und des Studentenwerks Oldenburg, Mitglieder des Personalrats und Betroffene erarbeiten seitdem Vorschläge, wie die Barrierefreiheit an der Jade Hochschule verbessert werden kann.



Engagieren sich für Barrierefreiheit an der Jade Hochschule (v.l.): vorne: Kader Yenirce, Studentin, Wiebke Hendeß, Behindertenberatung Studentenwerk Oldenburg, Anja Schütte, Beauftragte; Mitte: Holger Ziera, Arbeitssicherheit, Hans-Jürgen Immerthal, Beauftragter, Ralf Tiemeyer, Investitionsmanagement, Berit Müller, Projektbetreuung, Sabine Gerschke, Stellv. Schwerbehindertenvertretung; hinten: Markus Wortmann, HVP und Klaus Damm, Schwerbehindertenvertretung.

In Anlehnung an das Leitbild der Jade Hochschule entwickelte die AG zunächst einen Leitkodex: „Aus Vielfalt fürs Leben lernen“. „An der Jade Hochschule verstehen wir Vielfalt als eine Bereicherung im Leben und Arbeiten“, erklärt Berit Müller,

APRIL
MAI

die die Arbeitsgemeinschaft betreut. Auf der Internetpräsenz der AG werden die Informationen zum Thema Barrierefreiheit gebündelt. Dort bekommen alle Angehörigen der Jade Hochschule die Gelegenheit, sich zu informieren, aber auch auf Missstände hinzuweisen und Verbesserungsvorschläge zu machen: jade-hs.de/barrierefreiheit.

Jade Hochschule bot Selbstverteidigungstrainings für Studentinnen

Selbstbehauptung und körperliche Techniken zur Gegenwehr, die auch von Laien durchführbar sind, waren Gegenstand des Selbstverteidigungstrainings für Studentinnen Anfang Mai. „Viele Tricks sind gar nicht so schwierig und wenn man sie kann, fühlt man sich gleich sicherer“, sagte Stu-



Die Studentinnen Sarah Rosenthal (l.) und Merve Sekmen erlernten Techniken, wie sie sich im Alltag behaupten, schützen und verteidigen können.

dentin Sarah Rosenthal. Mit diesem Sicherheitsgefühl würde sich auch schon die Ausstrahlung ändern, so dass potenzielle Angreifer abgeschreckt werden könnten. Auch Möglichkeiten der Deeskalation seien Thema des Trainings gewesen, ergänzte ihre Kommilitonin Merve Sekmen, zum Beispiel den Täter zu siezen.

Seit einiger Zeit bot die Gleichstellungsstelle regelmäßig Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungstrainings für Studentinnen und Mitarbeiterinnen an. „Gewalt gegen Frauen reicht von

anzüglichen Sprüchen über aufdringliches Verhalten bis hin zu Bedrohungen. Sie kann sowohl im privaten als auch öffentlichen Raum stattfinden, so auch auf dem Hochschulgelände oder auf dem Weg zur Hochschule“, erklärte Dörte Schneider, Gleichstellungsbeauftragte.

„Prinzipin sucht Prinz - Stolz und vorurteilsfrei“

„Männer sind stark und bringen das Geld nach Hause!“; „Frauen sind hübsch und kümmern sich um Haushalt und Kinder!“ – Das Thema Geschlechterrollen liefert immer wieder und immer noch ausreichend Stoff für hitzige Diskussionen. Traditionelle Rollenmuster scheinen weniger veraltet zu sein, als man es einer emanzipierten Gesellschaft zusprechen würde. Genau hier setzt das Jade Theater an.

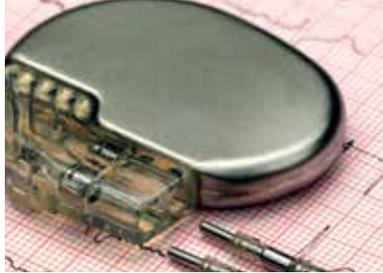
Unter dem Motto „Wir machen Schluss mit Vorurteilen!“ feierte das studentische Theaterensemble der Jade Hochschule am 9. Mai seine Premiere mit der Inszenierung „Prinzipin sucht Prinz – Stolz und vorurteilsfrei“ im TheOs Wilhelmshaven. In dem Stück regt das JadeTheater zur kritischen Auseinandersetzung mit den Botschaften des Gendermarketings an. „Die Devise ist: Folge statt der Vorstellung von einer echten Frau oder einem echten Mann einfach deinem Ich“, sagt Dozentin Pia Schreiber, die das JadeTheater leitet.

Effiziente Energieumwandlung ersetzt riskante Operationen

Batteriebetriebene Geräte sind überall im Einsatz. Dabei sind Batterien umweltschädlich, weil sie giftige Stoffe enthalten und ineffizient, weil für die Produktion einer Batterie mehr Energie aufgewendet wird als sie später wieder zurückgibt. Wie Batterien ersetzt werden könnten durch die Umwandlung von ungenutzter Energie zum Beispiel in Wärme, Wasser oder der Luft, erforscht der Doktorand Chengdong Yuan am Fachbereich Ingenieurwissenschaften.



Chengdong Yuan und Prof. Dr.-Ing. Tamara Bechtold entwickeln miniaturisierte Energiewandler, die beispielsweise in der Medizintechnik zum Einsatz kommen könnten.



Herzschrittmacher: Miniaturisierte Energiewandler könnten zur Versorgung eines Herzschrittmachers mit elektrischer Energie eingesetzt werden.



Wie Batterien ersetzt werden könnten durch die Umwandlung von ungenutzter Energie, erforscht Chengdong Yuan derzeit am Fachbereich Ingenieurwissenschaften.

Ziel des Promotionsvorhabens, das im Mai gestartet ist, ist die Entwicklung miniaturisierter Energiewandler. Diese könnten beispielweise in der Medizintechnik zum Einsatz kommen: Durch die Umwandlung von Körperwärme oder -bewegung in elektrische Leistung kann die Lebensdauer von elektrisch aktiven Implantaten wie Herzschrittmachern verlängert werden - und damit die aufwendige und riskante Operation zum Tausch des Implantats vermieden werden. Auch in der Industrie könnten miniaturisierte Energieumwandler eingesetzt werden.

Die Promotion von Chengdong Yuan zum Thema „Parametrische Modellordnungsreduktion von mikrosystemtechnischen Energiewandlern“ wird durch das hochschuleigene Promotionsprogramm der Jade Hochschule gefördert und in Kooperation mit der Universität Rostock durchgeführt.

Studierende trainierten ethische Entscheidungsfindungen

Ingenieurinnen und Ingenieure sind heute immer häufiger gefordert, sich neben der rein technischen Realisierung von Problemlösungen mit moralischen Fragen auseinander zu setzen, beispielsweise ob das Leben von Menschen durch medizinische Geräte verlängert werden darf und ob das Abschalten eine Form von Sterbehilfe ist – selbst, wenn eine Patientenverfügung vorliegt. Aus diesem Grund

bietet der Fachbereich Ingenieurwissenschaften der Jade Hochschule ergänzend zu den rein fachlichen Lehrangeboten seit Mai auch ein interdisziplinäres Seminar an, in denen ethische Streitfragen diskutiert werden. Im Master-Kurs „Praktische Philosophie (Ethik) für Ingenieur_innen“ müssen die Studierenden Entscheidungen so treffen, dass sie ihr Handeln verantworten können.

In sieben ausgewählten Themen waren die Studierenden aufgefordert, ethische Entscheidungen zu treffen, mit ihren Kommilitoninnen und Kommilitonen zu diskutieren und zum Abschluss des Seminars in einem einstündigen Vortrag zu präsentieren. Für ein Thema besuchten sie, gemeinsam mit Dr. habil. Elmar Schreiber, Professor am Fachbereich Ingenieurwissenschaften, die Kunsthalle Bremen. Der renommierte Kunsthistoriker Detlef Stein stellte die Situation und Bedeutung der Kunst und der gestaltenden Künstler im Nationalsozialismus dar.

Architektur-Studierende erlebten Oslo

40 Studierende des Fachbereichs Architektur reisten Mitte Mai unter der Leitung von Prof. Dipl.-Ing. Julia Bargholz und Heidi Fletcher nach Oslo. Sie besichtigten dort sowohl Projekte der jüngeren Architekturgeschichte als auch historische Gebäude, wie zum Beispiel das Rathaus, Bildungsbauten, Konversionsprojekte, Parkanlagen, Aussichtsplattformen,





Die Architektur-Studierenden besichtigten sowohl Projekte der jüngeren Architekturgeschichte als auch historische Gebäude.

Verkehrsbauten, Museumsbauten, Wohnungsbau, Bank- und Bürogebäude, Sportbauten, Markthalen und Einkaufszentren, Sakralbau, Kulturbauten und Vieles mehr. „So entstand der Eindruck einer sehr großen Bandbreite städtebaulich und architektonisch motivierter Besichtigungsobjekte“, sagte Bargholz.

Studierende der Jade Hochschule überzeugten AWO mit PR-Konzepten

In der Lehrveranstaltung „PR und Öffentlichkeitsarbeit“ bei Prof. Dr. Andreas Schelske entwickelten Studierende des siebten Semesters im Studiengang Medienwirtschaft und Journalismus Kommunikationsstrategien und -maßnahmen für die AWO WEWiD (Arbeiterwohlfahrt Weser-Ems Wirtschaftsdienst). Ganz konkret stand die von der AWO WEWiD betriebene „Cafeteria Olymp“ in Schortens im Fokus. Ziel war es, durch passende Kommunikationsmaßnahmen den Bekanntheitsgrad der Cafeteria zu erhöhen, das Image aufzufrischen sowie die Dienstleistungen und Produkte der AWO WEWiD am Markt zu platzieren.

Das Team „Jade Media Solutions“ konnte mit seinem Konzept zur „Havenkante“ die Auftraggeber am meisten überzeugen. Die Pitchgewinner führten eine Befragung im Umfeld der Cafeteria durch und leiteten aus den Ergebnissen Kommunikati-

onsmaßnahmen ab. Im Zentrum der Ideen stand die Namensänderung der Cafeteria in „Havenkante“. „Der neue Name verdeutlicht die Zugehörigkeit zu Wilhelmshaven beziehungsweise die Nähe zur Küste“, erläutert Teammitglied Melanie Kipp. Neben der Umbenennung sah das Konzept eine Überarbeitung des Corporate Designs und die Entwicklung neuer Werbemittel vor.

Inklusion – „Wir gestalten unsere Hochschule“

Anfang Mai haben Studierende des Fachbereichs Architektur ihren Zwischenbericht zur Inklusions-



Das Fazit der Studierenden: Eine körperliche Behinderung oder Beeinträchtigung des Gehörs mache ein Architekturstudium nicht unmöglich, aber man finde deutlich erschwerte Bedingungen vor.

tauglichkeit des eigenen Studiumfelds abgegeben. Anlässlich der Inklusionswoche, die vom 4. bis 14. Mai in Oldenburg unter dem Motto „Wir gestalten unsere Stadt“ stattfand, beschäftigten sich 12 Studentinnen und Studenten in einem Wahlfach mit der Frage, ob ein barrierefreies Architekturstudium an der Jade Hochschule am Studienort Oldenburg möglich ist.

Mithilfe von Simulationshilfen wie Brillen, die die Sicht beeinträchtigen, oder der Erkundung des eigenen Studienorts in Rollstühlen lernten die Studierenden ihr gewohntes Umfeld neu kennen. Der eigene Studienort zeichnete sich plötzlich durch mangelnde Orientierungshilfen und weite Wege

aus. Was die Studierenden und ihre Dozentin, Dipl.-Ing. Birgit Remuss, gleichermaßen überraschte, gehört für die Behindertenbeauftragte, Anja Schütte, zum Alltag. Sie begleitete dieses Studienprojekt und unterstützt die Studierenden mit ihrer Erfahrung zu einem Thema.

Spitzenplätze im aktuellen CHE-Hochschulranking

Der Fachbereich Wirtschaft erzielte im CHE Hochschulranking, das im neuen ZEIT Studienführer 2017/2018 veröffentlicht wurde, sehr gute Ergeb-



Die Studierenden sind mit den Studienbedingungen an der Jade HS überwiegend sehr zufrieden.

nisse. Sowohl in der Kategorie „Kontakt zur Berufspraxis“ als auch in der Kategorie „Abschlüsse in angemessener Zeit“ erreichte das Fach die Spitzengruppe. Ebenfalls in der Spitzengruppe lagen die Fächer „Seeverkehrs- und Hafenwirtschaft“, „Internationales Logistikmanagement“ sowie „Maritime Management“ in Elsfleth in den Kategorien „Kontakt zur Berufspraxis“ sowie „Abschlüsse in angemessener Zeit“. Auch in Oldenburg bekam das Fach Wirtschaftsingenieurwesen-Geoinformation Bestnoten für den „Kontakt zur Berufspraxis“ sowie für die „Unterstützung in der Studieneingangsphase“. Der Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen-Bauwirtschaft punktete im Bereich „Abschlüsse in angemessener Zeit“.

Umweltschutz in der Seeschifffahrt

Was bei Autos bereits selbstverständlich ist, nämlich permanente Schadstoffreduzierung und alternative Antriebssysteme zum herkömmlichen Verbrennungsmotor, soll auch in der Schifffahrt selbstverständlich werden. Aus diesem Grund laden das Maritime Cluster Norddeutschland und die Jade Hochschule in regelmäßigen Abständen zum „Forum Maritim“ ein, um dort gemeinsam mit Expertinnen und Experten unterschiedliche Themen zu diskutieren.

Am 3. Mai trafen sich rund 60 Fachleute aus der Hafenvirtschaft sowie Infrastrukturvertreter und Wissenschaftler aus ganz Norddeutschland, um sich rund um das Thema „Assistenzsysteme im Kontext umweltfreundlicher Technologien“ auszutauschen. Henning Edlerherr, Projektmanager des Maritimen Clusters Norddeutschland, erläuterte, dass das Forum unter dem Motto „Green Shipping“ stehe. „Auch die Entwicklung moderner Schiffssteuerungssysteme, also die Steigerung von Effizienz und Sicherheit, gehört genauso in diesen Bereich“, erklärte der Moderator des Forums. Der Studienort Elsfleth sei als Forschungsstandort sehr aktiv und deshalb der geeignete Partner für dieses Forum.



Dörthe Perbandt (Jade Hochschule) und Henning Edlerherr (Maritimes Cluster Norddeutschland e.V.) organisierten das „Forum Maritim“.



In Kiew führten die Studierenden dreidimensionale Aufnahmen eines Denkmals durch. Diese Daten wurden in Oldenburg ausgewertet, modelliert und visualisiert.



Praktische Erfahrungen zu sammeln, neue Software kennenzulernen, aber natürlich auch zu reisen und neue Freundschaften zu schließen – viele Gründe sprechen laut Studierenden für das deutsch-ukrainische Projekt.

Internationale Woche erfolgreich beendet

Anfang Mai führte das International Office die „Internationale Woche“ durch. Deutsche und ausländische Dozent_innen von Partnerhochschulen hielten englischsprachige Vorlesungen und der Fachbereich Management, Information, Technologie richtete während dieser Veranstaltung zum ersten Mal eine spezielle Vortragsreihe aus. Auf einer Info-Messe konnten sich alle Interessierten über unterschiedliche Formen des Auslandsaufenthaltes informieren. Internationale Austausch- und Vollzeit-Studierende stellten auf dieser Messe ebenfalls ihre Heimatländer vor und vermittelten einen ersten Eindruck der unterschiedlichen Kulturen. Das International Office selbst beantwortete auf dieser Messe alle Fragen rund um das Thema Finanzierung, Planung und Organisation von Auslandsaufenthalten.

Deutsch-ukrainisches Gemeinschaftsprojekt fortgesetzt

Neun Studierende des sechsten Semesters des Bachelorstudiengangs Angewandte Geodäsie verbrachten im April eine Woche an der Kiewer Nationalen Universität für Bauwesen und Architektur (KNUCA). Im Gegenzug kamen im Mai fünf Studie-

rende der KNUCA in Oldenburg, um gemeinsam mit den hiesigen Studierenden die in Kiew begonnene Projektarbeit fortzusetzen.

Herausforderung war die selbständige Lösung einer komplexen Aufgabe in einer international zusammengesetzten Gruppe, mit unbekanntem Bedingungen vor Ort sowie den sprachlichen und kulturellen Unterschieden. Inhaltlich setzten sich die Studierenden mit der geodätischen Grundlagenvermessung, dem terrestrischen Laserscanning und der Nahbereichsphotogrammetrie auseinander. In Kiew führten sie mithilfe von unterschiedlichen Messverfahren dreidimensionale Aufnahmen eines Denkmals und verschiedener Gebäude durch. Diese Daten wurden in Oldenburg ausgewertet, modelliert und visualisiert.

Im Rahmen eines curricular-gebundenen Kooperationsprojektes zwischen der KNUCA und der Jade Hochschule finden regelmäßige Lehrveranstaltungen und studentische Projekte statt. 2015 konnte erstmals eine Gruppe deutscher Studierender unter Leitung von Prof. Dr. Thomas Luhmann für eine Woche nach Kiew reisen. Für sein langjähriges Engagement in der Kooperation wurde dem Professor vergangenes Jahr der Ehrendokortitel der Kiewer Universität verliehen.

**Risiko- und Krisenkommunikation:
Internationale Wissenschaftler_innen
tauschten sich aus**

Kommunikation ist ein entscheidender Faktor, um die Bevölkerung vor Krisen und Katastrophen zu warnen und zu schützen. Die verschiedenen Aspekte der Risiko- und Krisenkommunikation und ihre Rolle bei Krisenprävention und -management wurden im Mai von sieben Wissenschaftlern aus Deutschland und Schweden beim Workshop „Risk and Crisis Communication for Disaster Prevention and Management“ an der Jade Hochschule diskutiert.

Der von Prof. Dr. Michael Klafft initiierte Workshop befasste sich mit drei thematischen Schwerpunk-



v.l. Frank Fuchs-Kittowski (Hochschule für Technik und Wirtschaft in Berlin), Michael Klafft (Jade Hochschule), Marina Gheretti (Universität Göteborg), Marc-André Kaufhold (Universität Siegen), Tomas Odén (Universität Göteborg), Kerstin Dressel, Patricia Pfeil (beide sine-Institut München), Angela Moldenhauer-Eims (Jade Hochschule)

ten: mit der Mediennutzung in Krisensituationen, mit dem Einfluss sozialer und kultureller Faktoren auf die Risiko- und Krisenkommunikation, sowie mit Softwarelösungen zur Kommunikation mit der Bevölkerung (im Katastrophenfall, aber auch vorab zur Schärfung des Risikobewusstseins).

**Tag der offenen Tür der Abteilung Technik
und Gesundheit für Menschen**



Beim Tag der offenen Tür der Abteilung Technik und Gesundheit für Menschen programmierten die Studieninteressierten unter anderem den humanoiden Roboter NAO.

Rund 25 Studieninteressierte informierten sich am 5. Mai bei dem Tag der offenen Tür der Abteilung Technik und Gesundheit für Menschen über die Studiengänge „Assistive Technologien“ und „Hörtechnik und Audiologie“. Präsentiert wurden Projekte aus beiden Studiengängen unter anderem zu den Themen Hausautomation mit Digitalstrom, Robotik für alle, Virtuelle Akustik oder Räumliches Hören. Zudem blieb Zeit für einen Erfahrungsaustausch mit den Studierenden und Fragen an die Dozentinnen und Dozenten.

**Studienorientierungsworkshop
an der Jade Hochschule**

„Was soll ich studieren?“ „Wie möchte ich meine Zukunft gestalten?“ „Und wie treffe ich diese Entscheidungen?“ Die Jade Hochschule bot am 5. Mai in Wilhelmshaven und am 12. Mai in Oldenburg jeweils von 14 bis 18 Uhr Studienorientierungswshops für alle, die ganz am Beginn der Orientierung standen und noch nicht wussten, in welche Richtung es mit dem Studium gehen soll oder ob sie überhaupt studieren möchten. Mit Hilfe verschiedener Methoden gingen alle Studieninteressierten gemeinsam und angeleitet durch die Re-



ferentin der Frage nach, welche Berufsrichtungen für sie in Frage kommen. Während der Kurse waren außerdem Jade Lotsen (Studierende der Jade Hochschule aus verschiedenen Studienfächern) vor Ort, mit denen auf Wunsch persönliche Gespräche möglich waren.

100. Televorlesung

Am 29. Mai konnte der Fachbereich Ingenieurwissenschaften die einhundertste Televorlesung und das 15. Jahr der Zusammenarbeit von und mit der Hella KGaA Hueck & Co. feierlich begehen.

Seit 2003 wird jährlich eine Vorlesungsreihe von führenden Technikverantwortlichen der Firma Hella KGaA Hueck & Co. sowie Prof. Dr.-Ing. Folker Renken vom Fachbereich Ingenieurwissenschaften an der Jade Hochschule angeboten.

Eine Exkursion zum Firmen-Hauptsitz in Lippstadt rundet das Vorlesungsangebot ab. Dort erhielten die Studierenden die Gelegenheit, Europas größten Lichtkanal für Fahrzeugbeleuchtung und die Labore im Elektronik-Entwicklungsbereich zu besichtigen.

Wissenschaftler der Jade Hochschule untersuchen regionale Ursachen von Hochwasser – in Deutschland und Griechenland



Das Rheinhochwasser in Bonn im Jahr 2003 wurde durch starke und lang andauernde Regenfälle ausgelöst.

Regionale Unterschiede der Hochwasserentstehung in Deutschland und im Mittelmeerraum haben Wissenschaftler und Studierende im Sommer 2017 gemeinsam mit der griechischen Universität der Ägäis erörtert. Auch der unterschiedliche Umgang mit Hochwasser-Risiken wurde untersucht. Eine Förderung der Sommerschule hatte der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) im Programm „Hochschuldialog mit Südeuropa“ bewilligt.

„Hochwasserrisiken sind eine aktuelle Bedrohung für weite Teile Europas“, erklärt Projektleiter Dr. Helge Bormann.

Beratung auf Hochtour



Enormer Andrang, enormer Einsatz: Die Vertreter_innen der Jade Hochschule führten auf den Vocatium-Messen mehr als 400 Gespräche mit Studieninteressierten.

Zwei Vocatiumsmessen in vier Tagen an zwei Orten – mehr als 400 Gespräche mit interessierten Schülerinnen und Schülern waren besonders für die Stimmbänder der Berater_innen der Jade Hochschule Ende Mai eine Herausforderung. Vertreterinnen und Vertreter der Fachbereiche und der Zentralen Studienberatung informierten über das Studienangebot der Hochschule. Auch neun Studierende aus allen Fachbereichen, die „Jade Lotsen“, waren vor Ort und berieten Interessierte auf Augenhöhe. Für das Zentrale Veranstaltungsmanagement (ZVM) der Jade Hochschule, das die Ver-

anstellung organisierte, ist der Besuch beider Messeangebote ein großer Gewinn. Einerseits weil die Messen in Oldenburg und Bremen hervorragend organisiert seien und sowohl die besuchten Schulen als auch die Messeaussteller gut vorbereitet wären, berichtet Claudia-C. Baumgärtner, Leiterin des ZVM. Andererseits durch den regionalen Bezug der Veranstaltung.

Geodäsiestudierende lieferten Datengrundlage für Umgestaltung von Wirtschaftswald

33 Studierende des Studiengangs Angewandte Geodäsie haben in der Woche vom 15. bis 19. Mai eine Messübung im Wirtschaftswald in Copenbrügge Landkreis Hameln-Pyrmont durchgeführt.



Fleißarbeit: Insgesamt wurden 950 Bäume erfasst.

Die Messergebnisse sollen als Datengrundlage für die Planung zur Umgestaltung zum Bestattungswald genutzt werden.

Eine Entscheidung ob und in welcher Form und Größe das Projekt umgesetzt werden wird, soll nach der Einmessung sowie weiteren Untersuchungen und Planungen erfolgen. „In der Hauptvermessungsübung sollen die Studierenden ein großes Messprojekt in Eigenregie planen und durchführen“, erklärt Tobias Berndt, betreuender Dozent vom Institut für Mess- und Auswertetechnik (IMA). Ergebnis der topographischen Aufnahme waren detaillierte Lage- und Höhenpläne, die die gesamte

Topographie wie Wege, Gräben, Bäume und Schilfer umfassten. Zusätzlich wurde ein digitales 3D-Geländemodell erzeugt, welches einen räumlichen Eindruck des Waldgebiets ermöglicht.

Online-Studiengang Regenerative Energien bietet unterschiedliche berufliche Perspektiven

Auf Grundlage der bestehenden Online-Studiengänge bieten die Jade Hochschule sowie die Hochschule Emden/Leer seit dem Wintersemester 2017/2018 einen gemeinsamen Online-Studiengang Regenerative Energien mit dem Abschluss Bachelor of Engineering an. Der Studiengang soll schwerpunktmäßig auf ein berufliches Tätigkeitsfeld in Unternehmen der Energietechnik vorbereiten. Entsprechend des Anforderungsprofils durch die Energiewende reicht seine Spannweite von der klassischen Energietechnik über die Einbindung von dezentralen Erzeugungsanlagen und Speichern in das Versorgungsnetz bis hin zu modernen Leitsystemen zur Steuerung des Leistungsflusses.

Der Online-Studiengang Regenerative Energien ist besonders geeignet für Berufstätige und Berufserfahrene in Elternzeit, die neben Job und Familie den Bachelorabschluss erlangen möchten. Die Studierenden sind in Emden oder Wilhelmshaven eingeschrieben, studieren aber gemeinsam.



Ortsunabhängig und mit freier Zeiteinteilung zum Hochschulabschluss

Studiengang „Wirtschaft im Praxisverbund“ gemeinsam mit Steuerberaterkammer Niedersachsen



Vordere Reihe v.l.: Dieter Sprenger, Berufsbildende Schule Wilhelmshaven, Schulleiterin BBS Elke Schnitger, Präsident der Jade HS Prof. Dr. Manfred Weisensee, Vizepräsidentin der Steuerberaterkammer Dipl.-Ing.-Agr. Dr. Monika Refardt; hintere Reihe v.l.: Dekan des Fachbereichs Wirtschaft Prof. Dr. Gerd Hilligweg, Peter Skarupke, BBS, und Dörte Krupa, Jade Hochschule

Mit Unterstützung der Steuerberaterkammer Niedersachsen hat der Fachbereich Wirtschaft gemeinsam mit der BBS Wilhelmshaven eine triale Studienvariante für den dualen Studiengang „Wirtschaft im Praxisverbund“ entwickelt und Ende Mai der Öffentlichkeit präsentiert. Die steuerberatenden Berufe sind ebenso wie andere Berufszweige von der demografischen Entwicklung und dem damit einhergehenden Fachkräftemangel betroffen. Bei Wahl der trialen Studienvariante erhalten die Studierenden die Möglichkeit, optional im Rahmen der ersten zwei zeitlich entzerrten Theoriesemester neben der Hochschule und dem Partnerbetrieb die Berufsschule als dritten Lernort zu besuchen.

Mit diesem voraussichtlich ab dem Wintersemester 2018/2019 startenden Kompaktangebot wird eine passgenaue Ergänzung ausbildungsrelevanten Grundlagenwissens und damit eine optimale Vorbereitung auf die anstehende Abschlussprüfung zur_m Steuerfachangestellten für die dual Studierenden in diesem Berufszweig erreicht. Nach erfolgreicher Beendigung des achtsemestrigen Stu-

diengangs sowie einer nur zweijährigen Praxiszeit erlangen die Absolventen zudem die Voraussetzungen für die Zulassung zur Steuerberaterprüfung.

Unabhängige Medien in Krisengebieten stärken

Inwieweit Medien in Krisengebieten, beim demokratischen Wiederaufbau und nach Naturkatastrophen eine positive Rolle spielen, erläuterte Nadine Jurrat, Beraterin für internationale Medienentwicklung, im Rahmen der Vortragsreihe des Instituts für Medienwirtschaft und Journalismus. Sie berichtete in ihrem Vortrag am 11. Mai unter anderem über die Medienentwicklungszusammenarbeit in Myanmar und Haiti.

Aus der jüngst veröffentlichten Rangliste der Organisation „Reporter ohne Grenzen“ geht hervor,



Inwieweit Medien in Krisengebieten, beim demokratischen Wiederaufbau und nach Naturkatastrophen eine positive Rolle spielen, erläuterte Referentin Nadine Jurrat.

dass medienfeindliche Rhetorik führender Politiker, restriktive Gesetze und politische Einflussnahme in Demokratien zu einer Verschlechterung der Lage für Journalist_innen und Medien weltweit beigetragen haben. Dabei seien Journalist_innen wichtige Akteure im Prozess der Meinungsbildung. Die Verbesserung der Lage in den betroffenen Ländern, sei Aufgabe der Medienentwicklungszusammenarbeit. So könne Propaganda entgegengewirkt und ein Wiederaufbau begleitet werden. Außer-



Die Exkursionsteilnehmer vor dem Hauptgebäude der Hochschule in Rezekne



Besichtigung einer Töpferwerkstatt, in der traditionelle Keramik hergestellt wird.



Besichtigung des Furnierwerkes „Latvijas Finieris“

dem müssten Medien finanziell unabhängig sein, um nicht anfällig für Korruption zu werden.

International Entrepreneurial Seminar

„Someone’s trash is somebody else’s treasure“ – unter diesem Motto stand das International Entrepreneurial Seminar im Mai 2017.

Der Workshop, der jedes Jahr in dem Land einer anderen Partnerhochschule stattfindet, beschäftigt sich mit dem Thema Entrepreneurship und ist somit für alle Studierenden interessant, die mit dem Gedanken spielen, sich selbstständig zu machen.

Im Berichtszeitraum fand das Seminar zum zweiten Mal in Deutschland statt. 27 Teilnehmer und Teilnehmerinnen aus insgesamt fünf Ländern fanden sich in Oldenburg und Wilhelmshaven zusammen, um aufgeteilt in sechs Gruppen einen Business Plan für ihr eigenes, zunächst einmal fiktives Unternehmen aufzustellen. Zwölf Coaches standen den Studierenden zur Seite, darunter auch Dr.-Ing. Horst Kiel und Katrin Rössler von der Jade Hochschule sowie Prof. Dr. Stephanie Birkner von der Universität Oldenburg. Eine Woche lang arbeiteten die Studierenden und die Coaches an ihrer eigenen Idee zum Thema „aus Alt mach Neu“. Von der Entwicklung einer App bis hin zum Umfunktionieren alter Container war alles dabei. Gewonnen hat letztendlich das Team 3 mit der Idee für eine App – „Pinfections“ soll sie heißen und auf einfachem Wege kleinere Jobs vermitteln.

Studierende präsentierten Paper auf lettischer Konferenz

Durch eine achttägige Exkursion im Mai nach Rezekne (Lettland) konnten sieben Studierende der Jade Hochschule internationale Kontakte knüpfen und erhielten gleichzeitig Einblicke in die lettische Kultur. Die Teilnehmer_innen aus den Fachbereichen MIT und Ingenieurwissenschaften nahmen an der 21. International Scientific and Practical Conference of Students „Human, Environment, Technology“ der Rzekne Academy of Technologies (RTA) teil. Die Veranstaltung ermöglichte Studierenden ihre Forschungsarbeiten einem breiten Publikum zugänglich zu machen.

Vonseiten der Jade Hochschule wurden die Chancen des Power-to-Gas-Verfahrens und dessen Einsatz in der Automobilindustrie, carbonfaserverstärkter Kunststoff als Material der Zukunft sowie Hybridantriebe für Leichtflugzeuge vorgestellt.

Neben der Konferenz konnten die Exkursionsteilnehmer_innen beim Rahmenprogramm die Hochschule sowie die lettische Kultur kennenlernen.

Mit geofit zum OOWV

Im Rahmen des Projektes geofit starteten am 8. Mai 17 Studierende des Studiengangs Wirtschaftsingenieurwesen Geoinformation (GWI) Richtung Wesermarsch zum Oldenburgisch-Ostfriesischen Wasserverband (OOWV), um sich zu den Themen





17 Studierende des Studiengangs Wirtschaftsingenieurwesen Geoinformation informierten sich im Rahmen des Programms geofit beim Oldenburgisch-Ostfriesischen Wasserverband (OOWV) zu den Themen Wasserwirtschaft, Geoinformation und technische Dokumentation.

Wasserwirtschaft, Geoinformation und technische Dokumentation zu informieren. Dies war die dritte geofit-Exkursion in ein regionales Wirtschaftsunternehmen im Sommersemester. „Wir wollen die Studierenden mit diesem freiwilligen Angebot motivieren und die Erfahrung zeigt, dass ein großes Interesse bei den Studierenden besteht“, sagte Projektkoordinatorin Anja Wiehl. Auch auf der Seite des OOWV zeigte man sich zufrieden. „Dieses gut geplante Exkursionsformat ist für uns eine gute Möglichkeit, um Nachwuchs von morgen zu gewinnen“.

Vom Hörsaal in den OP

Um ihre Studierenden bestmöglich auf das spätere Berufsleben vorzubereiten, ist das Gestalten von praxisorientierter Lehre eines der Hauptanliegen der Jade Hochschule. Deshalb haben die Studierenden des sechsten und siebten Semesters Medizintechnik in der Vorlesung „Apparatemedizinische Anwendungen und Werkstoffe“ die Gelegenheit, von Mediziner_innen und Anwender_innen zu lernen und ihre jeweiligen Sichten auf die medizinische Gerätetechnik kennenzulernen.

Auch Dr. med. Yasser Abdalla, Chefarzt der Neurochirurgie des Nordwest-Krankenhauses Sander-

busch, nutzte Ende Mai diese Gelegenheit und ließ die Studierenden an seiner Praxiserfahrung teilhaben. Zum Thema Neuronavigation und Mikrochirurgie gab er am Studienort Wilhelmshaven einen Einblick in seinen Arbeitsalltag. Dort präsentierte er OP-Techniken und die entsprechenden technischen Grundlagen. Direkt im Anschluss nahm Abdalla die Teilnehmer_innen der Vorlesung mit in einen Operationssaal des Nordwest-Krankenhauses und führte dort gemeinsam mit seinem Team eine praxisnahe Demonstration der Technik für neurochirurgische Eingriffe durch.

„Die Präsentation durch einen erfahrenen Experten ist im Hörsaal schon sehr anschaulich, noch ein-



Im Operationssaal des Nordwest-Krankenhauses demonstrierte Dr. Abdalla mit seinem Team den Studierenden die Technik für neurochirurgische Eingriffe.

druckvoller war aber die Demonstration im realen Umfeld“, berichtete Stefan Gaßmann, verantwortlicher Professor für diese Vorlesung, die er gemeinsam mit Birgit Schultheiß organisierte.

Besser studieren - Jade Hochschule positioniert sich mit neuer Kampagne

Zu Beginn der Bewerbungsphase für das Wintersemester 2017/2018 startete die Jade Hochschule im Mai mit einer neuen Image-Kampagne. Passend zum neuen Leitbild will die Jade Hochschule zukünftig die Zielgruppe der Studieninteressierten mit einem neuen Claim ansprechen, welcher



Bildlich umgesetzt werden der Claim und die im Leitbild festgeschriebenen „Jade Werte“ durch drei Foto-Motive.

das Anliegen der Hochschule auf den Punkt bringt: Besser studieren. „Damit verabschieden wir uns bewusst von bestehenden Claims und Slogans und setzen einen Startpunkt mit einem neu formulierten Qualitätsanspruch“, sagte Präsident Prof. Dr. Manfred Weisensee.

„Besser studieren“ als bisher. Das soll vor allem zeigen, dass die Jade Hochschule selbst die Messlatte hoch legt und sich kontinuierlich verbessern will. „Besser studieren“ als woanders. Dies meint die Voraussetzungen und Gegebenheiten an der Jade Hochschule, die zum einen auf Tradition, aber gleichzeitig auf modernster Technik und aktuellen Studienangeboten basieren. „Besser studieren“ als etwas Anderes machen. Das steht für den Appell an junge Menschen, ein Studium grundsätzlich in Erwägung zu ziehen.

Bildlich umgesetzt wurden der Claim und die im Leitbild festgeschriebenen „Jade Werte“ durch drei Foto-Motive: Eine Vorlesungssituation steht für den Jade Wert „zugewandt“, ein Bild mit einer Virtual Reality-Brille repräsentiert die Werte „innovativ-kompetent“ und ein Gruppenfoto mit unterschiedlichen Studierenden steht für „kooperativ-vielfältig“.

Die Einführung des neuen Claims wurde durch eine umfangreiche, überregionale Kampagne begleitet. Dazu gehörten unter anderem crossmediale Anzeigenschaltungen, Plakatierungen, Postkarten-Aktionen und Social Media-Postings.

Jade Hochschule erhielt 3,6 Millionen Euro für Sanierungsmaßnahmen

Die Niedersächsische Landesregierung hat im Mai einen Gesetzentwurf zur Gründung eines „Sondervermögens zur Nachholung von Investitionen bei den Hochschulen in staatlicher Verantwortung“ in Höhe von 750 Millionen Euro beschlossen. Hiervon standen 600 Millionen Euro allein für Sanierungsmaßnahmen an der Medizinischen Hochschule Hannover und der Universitätsmedizin Göttingen zur Verfügung. Darüber hinaus wurden den verbleibenden niedersächsischen Hochschulen 150 Millionen Euro zur Finanzierung notwendiger Sanierungsmaßnahmen bereitgestellt. Auf die Jade Hochschule entfielen davon 3,6 Millionen Euro.

JUNI

Studienberatung für Soldat_innen

Die Zentrale Studienberatung (ZSB) der Jade Hochschule führten am 1. Juni eine Studieninformationsveranstaltung für Soldat_innen am Studienort Wilhelmshaven durch. Rund 25 Unteroffiziere der Marine und aus dem Logistikzentrum der Bundeswehr aus Wilhelmshaven, Wittmund und Schortens informierten sich über die Hochschule. Themen waren Zugangsvoraussetzungen, Finanzierungsmöglichkeiten, die Organisation des Studiums, Orientierungsmöglichkeiten und die einzelnen Studiengänge.

Auftakt: Unser Leitbild leben

„Jetzt startet die wichtigste Phase im Prozess: Das Leitbild zu leben“, eröffnete Hochschulpräsident Prof. Dr. Manfred Weisensee die Auftaktveranstaltung zum Leitbild am 1. Juni. Innovativ, kompetent, kooperativ, vielfältig und zugewandt – für diese fünf Werte steht die Jade Hochschule und an diesen Werten will sich die Hochschule orientieren. Für alle Hochschulangehörigen wurde eine Broschüre zum Leitbild erstellt. Kreatives Element der



Rahmen für die Entwicklungsplanung und Zielvereinbarungen: das Leitbild der Jade Hochschule.

Broschüre ist der rote Faden. Er zieht sich durch die Broschüre wie das Leitbild durch die Hochschule – als Orientierung. Zusätzlich wurde für alle Hochschulangehörigen – Studierende, Mitarbeiter_innen und Professor_innen – ein Fotowettbewerb ins Leben gerufen. Aufgabe war die fotografische Darstellung einer der fünf Werte des Leitbilds mit erkennbarem Bezug zur Jade Hochschule. Geplant ist ebenfalls ein Vortragsprogramm, in dem die Jade Werte greifbarer gemacht werden sollen.

Verhinderung von Kreditkartenbetrug – Expertentagung an der Jade Hochschule

Welches Missbrauchspotential von kontaktlosen Zahlungsmitteln wie Kreditkarten ausgeht, war Thema einer Expertentagung am 2. Juni an der Jade Hochschule. Der Fachbereich Ingenieurwissenschaften hatte den diesjährigen EMPACT-Kon-

gress („European multidisciplinary platform against criminal threats“) in Zusammenarbeit mit dem Bundeskriminalamt – Bereich Cybercrime – organisiert. Am Studienort Wilhelmshaven diskutierten rund 25 Vertreter_innen von Bundeskriminalamt, Bundesministerium des Inneren, EUROPOL, Polizeibehörden europäischer Staaten sowie Vortragende aus Forschung und Industrie über das Thema „Nahfeldkommunikation und kontaktloses Bezahlen“ (NFC and Contactless Payments).

3D Highspeed Labor mit modernster Kamertechnik

Am Studienort Oldenburg besteht seit 2016 das 3D-Highspeed-Labor. Anfang Juni konnte die Fachabteilung Geoinformation zwei der dort eingesetzten Kamerasysteme in Live-Demos der Hochschulöffentlichkeit präsentieren. 3D-Highspeed-Kameratechnik bietet mit ihrer hohen Aufnahme Frequenz interessante Einsatzmöglichkeiten, zum Beispiel die detaillierte Dokumentation schneller Zerstörungsvorgänge oder eine präzise Deformationsanalyse von Windkraftanlagen und Fahr-



Die vorgeführten Kameras lassen sich durch Taktgeber starten und auch synchronisieren.

zeugen im Crashversuch, aber auch die Aufnahme von Filmen höchster Bildqualität in Superzeitlupe für die Film- und Werbeindustrie.

Weltweit gibt es derzeit nur wenige Messtechniklabore mit einer ähnlich hochwertigen Ausstattung

an 3D-Highspeed-Kamerasystemen. Das 3D-Highspeed-Labor wurde aus Studienqualitätsmitteln finanziert und wird in Lehrveranstaltungen und studentischen Projekten eingesetzt. Die Ausstattung steht auf Nachfrage auch externen Interessenten zur Verfügung.

Studierende gaben Online-Studiengängen gute Noten

Studierende der Online-Studiengänge an der Jade Hochschule geben dem Angebot gute bis sehr



Studierende bewerteten die Online-Studiengänge der Jade Hochschule durchweg positiv.

gute Noten. Bei einer Befragung der Virtuellen Fachhochschule (VFH) unter den rund 700 Online-Studierenden schnitt die Hochschule überwiegend gut ab. Bewertet wurden Kriterien wie Kurs-Material, Semesterbetreuung, Workload und Lernerfolg.

Ziel der Online-Studiengänge ist es, dass zum Beispiel Berufstätige sowie Personen mit Familienaufgaben neben dem Beruf oder während des Erziehungsurlaubs einen akademischen Hochschulabschluss erwerben können – und dies bei freier Zeiteinteilung und örtlicher Unabhängigkeit.

Jade Hochschule bot Online-Studienberatung an

Von Juni bis September bot die Zentrale Studienberatung (ZSB) der Jade Hochschule wieder On-

line-Beratungsstunden an. In den Online-Informationsveranstaltungen informierten erfahrene Studienberater_innen ortsunabhängig über verschiedene Themen für Studieninteressierte und Studienstarter_innen. Im Anschluss standen die Mitarbeiter im Chat für Rückfragen zur Verfügung. Die Veranstaltung fand in einem virtuellen Veranstaltungsraum über Adobe Connect statt. Die Daten werden vertraulich behandelt und nach der Veranstaltung gelöscht.

„Wirtschaft...läuft!“ beim 12. Gorch Fock Lauf dabei

Am 11. Juni fand der 12. Gorch Fock Lauf in Wilhelmshaven statt. Bei sonnigen 27 Grad fanden sich über 1.300 Teilnehmer_innen zwischen 3 und 81 Jahren am Pumpwerk ein, um beim Kinderlauf, dem 5-Kilometer Lauf, der 10-Kilometer Strecke oder dem Halbmarathon mitzulaufen. Wortwörtlich ganz vorne mit dabei war auch wieder das Team „Wirtschaft.läuft!“ von der Jade Hochschule. 40 Dozent_innen, Mitarbeiter_innen und natürlich Studierende waren angetreten und haben einen der drei Läufe bewältigt. Mit gleich acht



Das Team von „Wirtschaft... läuft!“ nach dem Lauf

Positionierungen unter insgesamt 42 Plätzen, die beim 10-Kilometer-Lauf vergeben wurden, zeigte die Hochschule sich sportlich. Präsident Prof. Dr. Manfred Weisensee, der sich als Einzelläufer angemeldet hatte, streifte kurzerhand ein Reserveshirt der Jade Hochschule über und verstärkte das Team.

JUNI

25 Jahre Partnerschaft mit der Universität Hefei

Eine Delegation der Jade Hochschule, bestehend aus Vertretern der drei Fachbereiche Management, Information, Technologie (MIT), Ingenieurwissenschaften und Bauwesen, Geoinformation, Gesundheitstechnologie (BGG) sowie Vertreterinnen des International Office besuchte im Juni die Partnerhochschule im chinesischen Hefei. „Wir blicken mittlerweile auf eine langjährige Zusammenarbeit zurück, die in Hefei mit einer Jubiläumsfeier gewürdigt wurde“, berichtete Andrea Menn, Leiterin des International Office.



Feier der 25-jährigen Freundschaft der Jade Hochschule und der Universität Hefei

Gemeinsam wurden beispielsweise Dozententrainings, Lehrplanentwicklungen und Studierendenaustausch-Programme umgesetzt. Rund 340 Studierende aus Hefei haben seit 2001 in Wilhelmshaven studiert, vorwiegend in ingenieurwissenschaftlichen Fächern und in Wirtschaftsinformatik.

Zusätzlich zu den Auswahlprüfungen zukünftiger chinesischer Austauschstudierender wurden ein Rahmenprogramm absolviert, Ideen zur Verbesserung der Deutschkenntnisse der chinesischen Studierenden diskutiert und die Ausweitung der Kooperation auf den Fachbereich Bauwesen Geoinformation Gesundheitstechnologie in Betracht gezogen.

Studierende besuchten Jahreshauptversammlung der OLB

Studierende des Fachbereichs Wirtschaft erhielten bei einem Besuch der Jahreshauptversammlung der Oldenburgische Landesbank AG in der Weser-Ems-Halle in Oldenburg wertvolle Einblicke in die Praxis. „Unsere Studierenden können hier selbst erleben, wie die Aktionäre einer börsennotierten Aktiengesellschaft ihre Auskunfts- und Mitentscheidungsrechte wahrnehmen und wie der Vorstand den Anteilseignern Rede und Antwort steht“, berichtete Prof. Dr. Stefan Janßen, der die Exkursion im Fach Finanzmanagement organisiert hatte.

Darüber hinaus konnten sich die Studierenden einen Eindruck von der Entwicklung der Rahmenbedingungen für die Finanzierung kleinerer und mittlerer Unternehmen in Weser-Ems verschaffen.

Jade Hochschule entwickelte optisches Messsystem zur Prüfung von Schweißnähten unter Wasser

Wissenschaftler der Jade Hochschule entwickeln derzeit eine automatisierte, hochgenaue Alternati-



Der Einsatz von Unterwasser-Schweißern bei Reparaturarbeiten ist teuer und zeitlich begrenzt. Ein optisches Messsystem könnte zudem genauere Messungen liefern.

ve zur dreidimensionalen Oberflächenvermessung von Schweißnähten unter Wasser. Das Forschungs-

projekt „Entwicklung eines kompakten Prototyps zur hochgenauen 3D-Oberflächenmessung unter Wasser“ wird durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert und läuft noch bis Ende 2019. Unterwasserbauwerke wie Brücken, Offshore-Windkraft- oder Hafenanlagen sind hohen statischen, dynamischen und auch korrosiven Belastungen ausgesetzt. Der Zustand der Bauteile, insbesondere der Schweißnähte, muss entsprechend geltender Normen und Richtlinien regelmäßig überprüft werden. Bisher sind hierfür Taucher im Einsatz, die die Nähte sichten und kontrollieren. Deren Einsätze sind teuer und zeitlich begrenzt. Geleitet wird das Projekt von Prof. Dr. Thomas Luhmann vom Institut für Angewandte Photogrammetrie und Geoinformatik.

Zeichnen und Fotografieren in der ewigen Stadt

Eine Studierendengruppe des Fachbereichs Architektur war im Mai zu Studienzwecken auf Exkursion in Rom gewesen. Didaktisches Ziel der Exkursion war die Gegenüberstellung von zeichnerischer und fotografischer Annäherung an ein Motiv: Mit eigener künstlerischer Interpretation und abbil-



Während einer Generalaudienz konnten die Architektur-Studierenden Papst Franziskus näher kommen. Foto: Frank Schmitt

lungsgeometrischem Können galt es, die wesentlichen Merkmale zu erfassen und darzustellen. Innerhalb der einwöchigen Reise wurden dabei die

unterschiedlichsten Motive gezeichnet, gemalt und fotografiert. In einer großen Ausstellung im Herbst 2017 wurden die Ergebnisse und Eindrücke in der Jade Hochschule am Studienort Oldenburg präsentiert.

Studierende der Jade Hochschule startete mit selbstgebauten Beton-Kanus bei Regatta

Mit zwei selbstgebauten Kanus aus Beton starteten Studierende des Bauingenieurwesens im Juni bei einer Betonkanu-Regatta in Köln. Rund 1.000 Studierende und Schüler_innen aus ganz Deutschland nahmen an der Veranstaltung teil.



Das „Jade Racing“-Team vorm Stapellauf am Bornhorster See

„Bei dem Entwurf, Bau, Transport und Rennen sind gute theoretische Kenntnisse aus der Betontechnik gefragt“, erklärte Prof. Dr. Heinrich Wigger vom Institut für Materialprüfung, der die Studierenden unterstützt. Die Idee, an der Betonkanu-Regatta teilzunehmen, hatten die Studentinnen Vanessa Bockelmann und Katja Gehring. Gemeinsam mit elf Kommiliton_innen aus dem 5. Semester bauten sie im ersten Halbjahr 2017 zwei schwimmfähige Boote aus Beton. Die theoretischen Grundlagen erlernten sie in den Vorlesungen, die praktische Arbeit erledigten sie neben dem Studium.

„Für uns galt der olympische Gedanke“, sagte Prof. Dr. Heinrich Wigger. „Dabei sein ist alles.“ Die Idee einer Betonkanu-Regatta stammt ur-



sprünglich aus den USA und wurde in Deutschland 1986 erstmals eingeführt.

Hochschulentwicklungsvertrag der Jade Hochschule wird bis 2021 fortgeschrieben

„Die Fortschreibung des Hochschulentwicklungsvertrags bis 2021 gibt uns Sicherheit und bildet eine sehr erfreuliche Grundlage für unsere Planungen zur Weiterentwicklung der Jade Hochschule“, sagte Hochschulpräsident Prof. Dr. Manfred Weisensee bei der Unterzeichnung des Vertrages am 6. Juni in Hannover.



Unterzeichnung des Hochschulentwicklungsvertrages in Hannover: Hochschulpräsident Prof. Dr. Manfred Weisensee sieht eine sehr gute Grundlage für die Planungen zur Weiterentwicklung der Jade Hochschule.

Mit dieser Fortschreibung erhalten die Hochschulen in Niedersachsen Planungssicherheit bis zum 31. Dezember 2021. Sie sichert die finanziellen Landesmittel für die Hochschule auf dem Niveau des Haushalts 2018 sowie die Übernahme höherer Personalkosten aus Besoldungs- und Tarifsteigerungen. Zudem enthält der neue Vertrag ergänzende Vereinbarungen, um gesellschaftlichen Herausforderungen, wie der Digitalisierung, der notwendigen Stärkung der Infrastruktur insbesondere bei den Hochschulkliniken und dem großen Bedarf an mathematisch, naturwissenschaftlich und technisch ausgebildeten Fachkräften zu begegnen.

Besonders dankbar seien die Hochschulen zudem für die Zusagen zur Baufinanzierung und die Öff-

nungsklausel bei der Verwendung von Studienqualitätsmitteln. Die Hochschulen können zukünftig im Einvernehmen mit den Studierenden diese Mittel auch für Ausstattungen nutzen.

„Jade Runners“ erfolgreich beim Behördenmarathon

Trotz Regen und viel Wind starteten am 7. Juni 274 Staffeln, darunter auch zwei der Jade Hochschule, beim alljährlichen Behördenmarathon am Maschsee in Hannover. Eine Staffel besteht aus sieben Läuferinnen und Läufern, die insgesamt 42 Kilometer laufen (sechs Kilometer pro Person). Die Teilnehmerzahl lag in diesem Jahr mit insgesamt 1.918 Läufer_innen höher als im Vorjahr.

Die Läufer_innen der Jade Hochschule waren mit zwei Staffeln am Start. Beide Staffeln liefen wieder sehr gute Ergebnisse und die „Jade Runners“ belegten jeweils den 35. (Gesamtzeit 03:08:16) und den 229. Platz (Gesamtzeit 03:49:18).



Schlechtes Wetter, gute Stimmung: Die Jade Runners beim diesjährigen Behördenmarathon

Weiterbildung für Heilberufe

Im Rahmen des Projektes „Aufbau berufsbegleitender Studiengänge in den Pflege- und Gesundheitswissenschaften“ (PuG) wird am Studienort Oldenburg ein Weiterbildungsangebot für Heilmittelberufe aufgebaut. Erste Veranstaltungen des Projektes wurden als kostenfreie Weiterbildungs-

maßnahme erprobt. Das Angebot „Qualitätssicherung und -management im Gesundheitswesen“ richtet sich sowohl an ausgebildete Logopädinnen und Logopäden als auch an Physio- und Ergotherapeut_innen. Die Weiterbildungsmaßnahme wurde in wechselnden Online- und Präsenzphasen durchgeführt und ist deshalb vor allem für Berufstätige und Personen mit Familienpflichten geeignet. Das Projekt ist Teil der BMBF-Förderlinie „Aufstieg durch Bildung: Offene Hochschulen“.

Studierende der Jade Hochschule produzierten Fernsehendung



Blick von der Bildregie in das Videostudio

Einige Menschen verbinden mit Wilhelmshaven den Südstrand an der Nordsee. Viele andere assoziieren mit der Stadt hohe Kriminalitätsraten, Armut und gähnende Leere. 15 Studierende des Studiengangs Medienwirtschaft und Journalismus haben im Sommersemester ein Fernsehmagazin zu diesem Thema produziert.

Die angehenden Medienwirte sahen in dem halbstündigen Format die Chance, über die Klischees von Wilhelmshaven aufzuklären. Der Name der Sendung „Zoom 200%“ symbolisiert das Vorgehen und auch den Appell der Studierenden an die Zuschauer_innen: Es soll genauer hingesehen werden. Denn gerade Wilhelmshaven habe viel zu bieten. Verschiedene Blickwinkel zeigten das Potenzial und die Vielfalt der grünen Stadt am Meer. Zoom

200 Prozent kann im YouTube-Kanal der Jade Hochschule abgerufen werden.

Lehrinhalte im Flipped classroom auf den Kopf stellen

„Umgedrehten Unterricht“ gibt es seit Sommer im Fachbereich Management, Information, Technologie (MIT). Dort wird die Lehrmethode Flipped Classroom im Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen eingesetzt. Beim Flipped Classroom werden die Lehrinhalte vorab zu Hause von den Studierenden erarbeitet. Die Anwendung geschieht anschließend in der Vorlesung, berichtet Prof. Dr. Lutz Engel. Studierende können die Lehrinhalte selbstbestimmt im eigenen Tempo erarbeiten, bei Bedarf Aufzeichnungen anhalten, wiederholen oder eigeninitiativ zusätzliche Informationen hinzuziehen. Auch in anderen Bereichen des Fachbereichs wird zurzeit mit der Methode experimentiert.

Die ersten Frühstarter erhielten ihr Zertifikat



Die ersten Frühstarter_innen konnten ihre Zertifikate entgegennehmen. Übergabe auf der Abschlussfeier der BBS Oldenburg-Wechloy (Fachoberschule Wirtschaft, 12. Klasse. Rechts: Betreuer des Frühstarter-Projektes an der BBS Wechloy Stephan Günther)

Studieren schon vor dem Schulabschluss. Diese Möglichkeit bietet das Projekt „Frühstarter“ des Fachbereichs Wirtschaft, das im Herbst 2015 gestartet ist. Im Rahmen eines Frühstudiums können qualifizierte Schüler_innen den Zugang zur Hochschule finden, bevor sie ihren Abschluss haben.

Insgesamt haben bisher 39 Schülerinnen und Schüler von drei Projektschulen an dem Frühstudium teilgenommen. An den Kooperationsschulen - der Handelslehranstalt Lohne, der BBS Ammerland und



Die Frühstarter der BBS Ammerland (Fachoberschule Wirtschaft, 12. Klasse)

der BBS Oldenburg-Wechloy - vermitteln Lehrbeauftragte des Fachbereichs Wirtschaft zunächst für zwei Jahre Lehrinhalte, die nicht Bestandteil des Schulstoffes sind. Vor Ort bereiten sie damit die Teilnehmer_innen gezielt auf die Prüfungen vor.

So konnten die Schüler_innen in ihrem letzten Schuljahr vorab bis zu 20 Credits für ein Studium an der Jade Hochschule im Fachbereich Wirtschaft erwerben und haben sich damit fast ein ganzes Semester eines zukünftigen Studiums erarbeitet. Diese Zusatzleistungen werden auch an vielen anderen Hochschulen anerkannt. Das Projekt „Frühstarter“ wird u.a. durch das Land Niedersachsen gefördert und ist Teil des Projektes „Nur Mut“ der Zentralen Studienberatung.

Technik zum Anfassen - Fachbereich MIT auf der IdeenExpo

Unter dem Motto „Mach doch einfach“ bot die IdeenExpo in Hannover Naturwissenschaften und Technik zum Anfassen. Der Fachbereich Management, Information, Technologie (MIT) war dort mit drei Projekten vertreten. Am Stand der Jade Hochschule wurden die Projekte Eyetracking, Raspber-

ry Pi und Papercube erlebbar gemacht. Insgesamt zählte die IdeenExpo 360.000 Besucher_innen in neun Tagen.

Hochschulrechenzentrum erhöhte Sicherheit im IT Bereich

Maßgeschneiderte Anwendungen, höhere Sicherheit und bessere Qualität bietet eine neue Design Netzwerk Architektur (DNA) des amerikanischen Unternehmens Cisco Systems Inc., mit dem die Jade Hochschule bereits seit den 1990er Jahren zusammenarbeitet. An den ersten Feldversuchen nahmen 15 deutsche Kunden des Netzwerk-Komponenten-Anbieters teil - als einzige deutsche Hochschule war die Jade Hochschule an den Tests beteiligt.



An den Feldversuchen waren neben Henning Früchtenicht (3.v.l.), auch Ulrich Hauptmann (1.v.l.), Henning Bohlken (4.v.l.) und Tobias Blachetta (nicht im Bild) sowie Vizepräsident Prof. Dr. Uwe Weithöner (2.v.re.) von der Jade Hochschule beteiligt. Sascha Ulfig (2.v.l.) und Christian Greve (re) von der Firma Cisco Systems freuten sich über den Input der Hochschul-Netzwerk-Experten.

Bereits im Frühjahr 2016 sandte Ulrich Hauptmann, Leiter des Hochschulrechenzentrums (HRZ), die Kollegen Henning Bohlken und Henning Früchtenicht nach San Jose ins US-amerikanische Silicon Valley, um sich mit den Experten bei Cisco über Anforderungen und Bedingungen der zu entwickelnden Netzwerk-Lösungen auszutauschen. Im Herbst 2016 kam es zu den ersten „Early Field Tests“, bei denen das neue Netzwerk in

einem Hochschullabor aufgebaut und einer Machbarkeitsstudie unterzogen wurde. „Wir sind damit als Hochschule an der Spitze der Entwicklung“, ergänzte der verantwortliche Vizepräsident Prof. Dr. Uwe Weithöner. 2018 werden die ersten Komponenten Schritt für Schritt in Betrieb genommen. Durch die neue Netzwerk-Architektur können unter anderem Sicherheitslücken besser und individueller erkannt und automatisiert geschlossen werden. Studierende, Professor_innen und Mitarbeiter_innen profitieren unmittelbar von dem neuen System, da sie an jedem PC in der Hochschule aufgrund ihrer Zugangsdaten ihre personalisierte Arbeitsfläche und sämtliche von ihnen benötigte Software sowie Hardware-Zugriffe vorfinden werden.

Frauen für MINT-Studiengänge gewinnen

Das Angebot „Studentin auf Probe“ für studieninteressierte Frauen fand im Jahr 2017 in der Woche vom 26. bis zum 30. Juni statt. Rund 20 Teilnehmerinnen besuchten alle Studienorte der Jade Hochschule, um insbesondere Studiengänge mit ingenieurwissenschaftlichen, technischen und maritimen Schwerpunkten kennenzulernen.

„In den sogenannten MINT-Fächern liegt der Frauenanteil bundesweit seit Jahren bei knapp einem Viertel. Es ist also immer noch notwendig, besonders junge Frauen anzusprechen und auf Studi-



Teilnehmerinnen erproben den Schiffsführungssimulator.

enmöglichkeiten und Berufsperspektiven in diesem Bereich aufmerksam zu machen“, sagte Dörte Schneider, zentrale Gleichstellungsbeauftragte. In Zusammenarbeit mit den Fachbereichen Bauwesen Geoinformation Gesundheitstechnologie, Seefahrt und Logistik sowie Management, Information, Technologie entstand ein abwechslungsreicher Stundenplan mit Vorlesungen, Laborbesuchen, Programmierübungen und einem Crashkurs „wissenschaftliches Arbeiten“ in der Hochschulbibliothek.

JULI

EU förderte Projekt zum Umgang mit Extremwetterereignissen in Städten

Im Zuge des Klimawandels wird die Gesellschaft zunehmend mit Extremwetterereignissen konfron-



Hochwasser in Bonn 2003

tiert sein. Aufgrund ihrer Struktur stehen mittelgroße Städte vor besonderen Herausforderungen. Das im Juli gestartete Projekt „CATCH“* hat sich zum Ziel gesetzt, diese Städte im Nordseeraum bei der Anpassung an Extremwetterereignisse zu unterstützen. Anhand von sieben Pilot-Städten in sechs Ländern (Belgien, Dänemark, Deutschland, Großbritannien, Niederlande, Schweden) werden unter Leitung des Lead-Partners Waterschap Veestromen (NL) beispielhafte Klimaanpassungsmaßnahmen entwickelt und in Entscheidungsunterstützungssysteme und Handlungsempfehlungen

integriert. Die „decision support systems“ werden federführend an der Jade Hochschule entwickelt.

Ebenfalls an CATCH ist der Oldenburgisch-Ostfriesische Wasserverband (OOVW) beteiligt. Insgesamt wird CATCH im Rahmen des Nordseeprogramms der Europäischen Union, Interreg Vb, von 2017-2020 mit insgesamt 4,7 Millionen Euro gefördert.

*CATCH = Water sensitive Cities: the Answer To Challenges of extreme weather events“

„Alleine leben mit Demenz“



Medizinsoziologin und Promotionsstipendiatin Kristin Illiger

„Alleine leben mit Demenz“ lautete das Vortragsthema von Medizinsoziologin Kristin Illiger am 10. Juli in der Jade Hochschule im Rahmen der öffentlichen Vorlesungsreihe „Public Health - Aktuelle Ergebnisse der Versorgungsforschung“. Weil die meisten Menschen in ihren eigenen vier Wänden alt werden wollen und immer mehr Menschen an Demenz erkranken, untersucht die 30-jährige Medizinsoziologin und Promotionsstipendiatin der Jade Hochschule, was es für Strategien gibt, allein mit Demenz zu leben.

In ihrem Vortrag beleuchtete sie die Versorgungssituation von Alleinlebenden mit Demenz und ging der Frage nach, inwiefern die Gesundheitspolitik das Thema überhaupt im Blickfeld hat.

„Innovative Hochschule“



Hochschulpräsident Prof. Dr. Manfred Weisensee (li) und Uni-Präsident Prof. Dr. Michael Piper freuen sich über die Bewilligung der Fördersumme.

Den wechselseitigen Austausch mit Wirtschaft, Gesellschaft, Behörden und Kultureinrichtungen intensivieren und so die Innovationskraft der Region steigern: Danach strebt das Projekt „Innovative Hochschule Jade-Oldenburg!“, für das die Universität Oldenburg und die Jade Hochschule von Bund und Ländern bis 2022 insgesamt gut 13 Millionen Euro beantragt hatten.

Die „dynamische Transferpartnerschaft zwischen Weser-Ems und Küste“ – so der Untertitel des am 4. Juli bewilligten Projekts in der Förderinitiative „Innovative Hochschule“ – zielt auf die Handlungsfelder Wissen, Karriere, Innovation und Interaktion und soll neue Zielgruppen, Partnerschaften, Wege und Räume systematisch für den Transfer erschließen. Der gemeinsame Antrag von Universität Oldenburg und Jade Hochschule ist der einzig bewilligte in Niedersachsen. Die Förderinitiative „Innovative Hochschule“ von Bund und Ländern richtete sich an Hochschulen, die in puncto Transfer bereits über eine Strategie, Strukturen und Erfahrungen verfügen und die sich diesbezüglich noch stärker profilieren und vernetzen möchten.

Das Projekt „Innovative Hochschule Jade-Oldenburg!“ startet Anfang 2018 und läuft bis Ende

2022. 90 Prozent der Kosten trägt der Bund, die übrigen zehn Prozent übernimmt das Land.

Studierende der Jade Hochschule gewonnen bundesweiten Wettbewerb

Den bundesweit ausgelobten Studierendenwettbewerb des Bahninfrastruktur-Unternehmens Spitzke zum Thema „Gleisplanung“ konnten Studierende des Studiengangs Bauwesen in diesem Jahr für sich entscheiden. Das Preisgeld von 1.250 Euro teilten sich die fünf am Projekt beteiligten Studierenden; der Wanderpokal bleibt für ein Jahr in der



v.l.n.r. Kevin Marquardt, Catharina Ehrlich, Heinrich Thomas, Elena Eske und Andreas Grosse (nicht im Bild: Janina Eilers)

Jade Hochschule. Insgesamt nahmen 46 Studierende des Bau- und Wirtschaftsingenieurwesens von neun Hochschulen am Wettbewerb teil. Die Fachjury würdigte den Siegerbeitrag als schlüssiges Gesamtkonzept mit praxisnahem Sondervorschlag zur temporären Gleissicherung.

581 junge Menschen schlossen ihr Studium erfolgreich ab

581 junge Menschen haben im Sommersemester 2017 ihr Studium an der Jade Hochschule erfolgreich abgeschlossen.

Am Studienort Wilhelmshaven wurden 133 Studierende aus dem Fachbereich Wirtschaft, 87 aus

dem Fachbereich Ingenieurwissenschaften und 107 aus dem Fachbereich Management, Information, Technologie graduiert.

Am Studienort Elsfleth schlossen 51 Studentinnen und Studenten ihr Studium am Fachbereich Seefahrt und Logistik ab und am Studienort Oldenburg feierte der Fachbereich Architektur den erfolgreichen Studienabschluss von 64 Studierenden. Die 139 Absolvent_innen des Fachbereichs Bauwesen Geoinformation Gesundheitstechnologie wurden am 29. September verabschiedet.

Sommerkurs stärkte interkulturelle Kompetenzen

Fünf Wochen lang besuchten 18 amerikanische Studierende der Texas Tech University (TTU) in Lubbock (USA) und 13 Studierende der Jade Hochschule gemeinsam die Sommervorlesungen am Studienort Wilhelmshaven. Sie konnten beim deutsch-amerikanischen Sommerkurs 2017 zwischen zwei Themenschwerpunkten wählen, die für das Studium anerkannt werden: „General Electrical Engineering“ und „International Engineering“. Neben fachlichen Inhalten ging es auch um inter-



In multinationalen Teams entwickelten die Studierenden ihr Produkt, die vollautomatische Fertigungslinie und die Produktionsstätte.

kulturelle Verständigung. Gearbeitet wurde daher in multinationalen Teams. Auch Freizeit verbrach-

ten die Studierenden miteinander. Sie lernten Wilhelmshaven kennen, verbrachten einen Tag auf Spiekeroog und reisten für ein Wochenende nach Berlin. Der Kontakt zwischen Jade Hochschule und Texas Tech University besteht seit 30 Jahren. Seit 2010 können Studierende der Master-Studiengänge Elektrotechnik, Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen zudem einen studienbeitragsfreien Doppelmasterabschluss in Kooperation mit der texanischen Hochschule anstreben.

AUGUST

Neue Modelle im Wissens- und Technologietransfer

Die Innovationskraft der Region Weser-Ems stärken und zukunftsfähige Arbeitsplätze schaffen – das ist Ziel des Verbundprojekts „Technologiescouting innovativ NordWest“ der Universität Oldenburg, der Jade Hochschule und der Hochschule Emden/Leer. Gemeinsam mit der Industrie- und Handelskammer Oldenburg, den Handwerkskammern Oldenburg und Ostfriesland, dem FabLab Oldenburg sowie den regionalen Wirtschaftsförderern wollen die Hochschulen in den kommenden drei Jahren Modelle entwickeln, die die Zusammenarbeit von Unternehmen und Hochschulen verbessern. Gefördert wird das Vorhaben, das am 1. August startete, mit rund 500.000 Euro vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und dem Land Niedersachsen. Die inhaltliche und organisatorische Leitung des Projekts liegt bei der Technologietransferstelle im Referat Forschung und Transfer der Universität Oldenburg. Als Best-Practice-Beispiele sollen die Erkenntnisse des Projekts auch für andere Regionen Vorbildcharakter haben.

Lange Nacht der Einschreibung ein voller Erfolg

Am 3. August fand am Studienort Wilhelmshaven die „Lange Nacht der Einschreibung“ für alle Studienorte statt. Die Jade Hochschule lud all diejeni-

gen ein, die sich über einen zulassungsfreien Studiengang informieren wollten und bot gleichzeitig die Möglichkeit, sich vor Ort direkt einzuschreiben. 120 zukünftige Studierende nahmen das Angebot der Jade Hochschule in Anspruch.



Sabrina Bardelle hat den Weg ganz aus Regensburg auf sich genommen, um sich für Tourismuswirtschaft einzuschreiben.

Sommerdeutschkurs am Meer

Der „Sommerdeutschkurs am Meer“ fand vom 1. bis 24. August am Studienort Wilhelmshaven statt. Andrea Menn, Leiterin des International Office, Prof. Dr. Uwe Weithöner, Vizepräsident für Internationales, und Annalisa Wellhäuser eröffneten den zum 21. Mal in Folge organisierten internationalen Sprachkurs, zu dem sich 95 Sprachschüler_innen aus 21 verschiedenen Nationen angemeldet hatten. Der Sprachunterricht wurde kombiniert mit einem vielseitigen Kulturprogramm, bei dem das neu erlernte Sprachwissen direkt angewendet werden konnte.

Infotag für den Studiengang Geoinformatik

Studieninteressierte konnten sich am Vormittag des 17. August über den Studiengang Geoinformatik an der Jade Hochschule am Studienort Oldenburg informieren. Das Programm beinhaltete eine Kurzvorlesung, Praxisbeispiele, eine Präsentation im Labor sowie Informationen zum Inhalt und Aufbau des Studiengangs. Außerdem gab es Gelegenheit, offene Fragen zu klären und sich mit Stu-



Eine Studentin erkundete das virtuelle Campus-Modell der Jade Hochschule. Das Modell wurde von Studierenden der Geoinformatik erstellt und wird fortlaufend weiterentwickelt.

dierenden und Mitarbeiter_innen auszutauschen. Wer vormittags keine Zeit hatte, konnte zwischen 18 und 19 Uhr an einer Online-Beratung teilnehmen.

Frank Zweigle ist neuer Geschäftsführer des Schlaun Hauses

Der Oldenburger Ökonom Frank Zweigle ist neuer Geschäftsführer der Schlaun Haus gGmbH. Die Gesellschafter Universität Oldenburg und Jade Hochschule bestellten den 57-Jährigen in ihrer jüngsten Versammlung zum 1. August. Zweigle folgt Richard-Balthasar von Busse nach, der seit Anfang 2014 die Geschäfte führte und dessen Vertrag vereinbarungsgemäß am 31. Juli endete.

Der gebürtige Oldenburger Zweigle studierte Betriebswirtschaftslehre an der Universität Hamburg und war anschließend beim Hamburger Jahreszeitenverlag und dem Axel Springer Verlag tätig. Im Jahr 1990 wechselte er zu CEWE, wo er zunächst regionaler Verkaufsleiter wurde und später Geschäftsführer Vertrieb für Deutschland, Österreich, die Schweiz und Osteuropa. Seit 2009 fungiert er im Vorstand als Vertreter der Destinatäre (Erben-gemeinschaft) und ist für die Verwaltungsgeschäfte der Neumüller CEWE COLOR Stiftung zuständig. Zusätzlich lehrt er seit vielen Jahren an der Jade Hochschule.

Prof. Dr. Stefan Janßen stellte Forschungsergebnisse vor

Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) sind das Rückgrat der Wirtschaft in der Region Weser-Ems, mehr noch als in Deutschland insgesamt. Dies bezieht sich sowohl auf die Wertschöpfung als auch auf die Zahl der Arbeitsplätze. Ihre Bankgeschäfte betreiben KMU in der Regel mit regionalen Kreditinstituten, die selbst in der Weser-Ems-Region verwurzelt sind und daher ein besonderes Verständnis für die Situation regionaler KMU haben.

Ein Team des Studiengangs Insurance, Banking and Finance um Prof. Dr. Stefan Janßen hat im Sommer die regionalen Kreditinstitute zu ihrer Einschätzung zur Lage und Entwicklung von KMU in der Region Weser-Ems befragt und diese mit der Entwicklung



David Skibb und Prof. Dr. Stefan Janßen präsentierten die Forschungsergebnisse zur Entwicklung der KMU in der Region Weser-Ems.

in Deutschland insgesamt und im Land Niedersachsen verglichen. „Insgesamt wird die Lage der KMU in Weser-Ems dabei positiver gesehen als auf Bundes- oder Landesebene“, erklärte Janßen.

Diese Erkenntnis wurde auch gestützt durch die Entwicklung der von den Banken und Sparkassen vergebenen Investitionskredite, die in der Region positiver als im Bund und im Land verlaufen war.

Spanisch lernen macht Spaß - Intensivkurs des International Office

Elena Robles ist Dozentin in der Fakultät für Arbeitswissenschaften an der Universidad de Sevilla und wurde vom International Office eingeladen, im August den dritten Spanisch-Intensivkurs an der Jade Hochschule zu unterrichten. „In dem zehntägigen Kurs ist mein größtes Ziel, den Studierenden die Sprache näher zu bringen und ihnen gleichzeitig einen Eindruck von der spanischen Kultur zu vermitteln“, erklärte Robles.



Elena Robles von der Universidad de Sevilla unterrichtete den Spanisch-Intensivkurs.

Jan Müller ist neues Mitglied im Hochschulrat der Jade Hochschule

Auf Vorschlag der Jade Hochschule wurde Jan Müller im August für eine Dauer von fünf Jahren vom Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur zum Mitglied des Hochschulrates der Jade Hochschule bestellt.

Der Vorstandsvorsitzende des Logistikdienstleisters J.Müller wird von nun an ehrenamtlich das Präsidium und den Senat der Jade Hochschule beraten und Stellung nehmen zu den Entwicklungs- und Wirtschaftsplänen der Hochschule. Der gebürtige Braker studierte an der wissenschaftlichen Hochschule für Unternehmensführung in Koblenz und an der Pennsylvania State University. Er war bei der Bremer Landesbank und der Nedlloyd Road Car-

go International tätig. 1992 übernahm er die Geschäftsführung der J.Müller Breakbulk Terminals in Brake und ist seit 2010 Vorsitzender des Vorstandes des Familienunternehmens J.Müller. Ehrenamtlich engagiert sich Müller im Präsidium der Oldenburgischen Industrie- und Handelskammer und im Präsidium des Zentralverbandes der deutschen Seehafenbetriebe.

Studierende erstellten 3D-Visualisierungen der Klosterruine in Hude

Einen virtuellen Rundgang durch die Klosterruine in Hude konnten Besucher der LandTageNord am 20. August unternehmen. Studierende der Jade Hochschule hatten hierfür Panoramen und eine fotorealistische Punktwolke der Ruine erstellt. Hon.-Prof. Klaus Rademacher, Vorstandsmitglied im Verein „Freunde des Klosters Hude“, hatte das Projekt initiiert. „Visualisierungen sind ein unverzichtbares Hilfsmittel zur Schulung der Vorstellungskraft und helfen uns bei der Vermittlung unserer Ideen des Museumskonzeptes“, so Rademacher. Die Visualisierungen wurden ebenfalls auf dem Sommerfest des Klostersvereins am 26. August und beim Tag des offenen Denkmals am 10. September gezeigt.



Geodäsiestudentin Wiebke Wolters (r.) beantwortete Fragen von Wolfgang Schaller und Klaus Rademacher zum Modell

Jubiläum: 50 Jahre Feinwerktechnik

Vor 50 Jahren startete im Wintersemester 1967 der Studiengang Feinwerktechnik an der Jade Hochschule.

„Ingenieurschule Wilhelmshaven“ in „Staatliche Ingenieurakademie Wilhelmshaven“ umbenannten Hochschule, einer Vorgängerinstitution der jetzigen Jade Hochschule. Der Studiengang Feinwerktechnik wurde über die Jahre stetig aktualisiert. Auf seiner Basis wurde der direkte, heutige Nachfolgestudiengang Mechatronik und der spätere Studiengang Meerestechnik entwickelt. Im Wintersemester 1980/1981 kam die Modellstudienrichtung „Technik im Gesundheitswesen“ zur Feinwerktechnik hinzu. Hieraus entstand der jetzige Studiengang Medizintechnik im Fachbereich Ingenieurwissenschaften.

Media Management, Economics & Entrepreneurship Division wählte Prof. Dr. Sabine Baumann zur Vorsitzenden

Prof. Dr. Sabine Baumann aus dem Fachbereich Management, Information, Technologie (MIT) wurde auf dem Jahrestreffen der Association for Education in Mass Communication and Journalism (AEJMC) in Chicago, USA, einstimmig zur Vorsitzenden der Media Management, Economics & Entrepreneurship (MMEE) Division gewählt. Das Amt übernimmt sie zum 1. Oktober 2018 nachdem sie im Vorstand der MMEE bis dahin den stellvertretenden Vorsitz wahrnimmt. Prof. Baumann war zuvor bereits Teaching Chair und Research & Paper Competition Chair der Division.

Media School „Nepal-Germany 2017“ in Wilhelmshaven

Für zehn Studierende des Bachelor-Studiengangs „Media Studies“ der Kathmandu University und ihre Dozenten hieß es am 27. August Abschied nehmen aus Wilhelmshaven. Sie hatten gemeinsam mit ihren Dozenten Kunda Dixit und Chandiraj Dahal zwei Wochen lang an der Media School Nepal Germany (MSNG) - eine Kooperation zwischen der Kathmandu University und der Jade Hochschule – teilgenommen. „Von unserer Jade Hochschule haben acht Studentinnen aus dem



Die Teilnehmer_innen der Media School Nepal Germany 2017 mit ihren Dozent_innen.

Studiengang Medienwirtschaft und Journalismus an dem Projekt mitgewirkt“, sagte Prof. Dr. Beate Illg, die die Media School vor drei Jahren ins Leben gerufen hat. Während der zwei Wochen standen zahlreiche Ausflüge auf dem Programm, um den Studierenden unter anderem die Unterschiede zwischen dem deutschen und dem nepalesischen Mediensystem näherzubringen. Parallel zu den Exkursionen arbeiteten die Studierenden an neuen Inhalten für den begleitenden Online Blog und andere Soziale Medien in Form von Videos, Texten und Podcasts. Im Februar 2018 geht es für zehn Studierende aus Wilhelmshaven gemeinsam nach Kathmandu, unter anderem, um dort die Arbeit am Media School Blog fortzusetzen.

Prof. Dr. Klaus Windeck in den Ruhestand verabschiedet

Mit viel Lob und Anerkennung für seine geleistete Arbeit verabschiedete Präsident Prof. Dr. Manfred Weisensee am 31. August Professor Dr. Klaus-Jürgen Windeck in den Ruhestand.

Im März 1986 wurde Dr. Klaus -J. Windeck als Professor an die Hochschule berufen und war 18 Jahre lang als Dekan des heutigen Fachbereichs Seefahrt und Logistik tätig. Auch nach seinem Ruhestand wird Windeck dem Fachbereich beratend zur Verfügung stehen und sich auch weiterhin für

das Thema „Green Shipping“ am Studienort in Elsfleth einsetzen.

SEPTEMBER

Prof. Dr.-Ing. Heinfried Ahlers in den Ruhestand verabschiedet

Prof. Dr.-Ing. Heinfried Ahlers wurde zum 1. September in den Ruhestand verabschiedet. Er lehrte und forschte seit 1992 am Fachbereich Ingenieurwissenschaften im Bereich Elektrotechnik und Mathematik.

Bundesbildungsministerin Wanka besuchte Studienort Elsfleth



v.l.: Stefanie Seyfarth (stellv. Geschäftsführerin der Kreishandwerkerschaft Wesermarsch), Martin Schimmelpfennig (Marikom Elsfleth), Dr. Susanne Neumann (Maritimes Cluster Norddeutschland), Prof. Dr. Manfred Weisensee (Präsident Jade Hochschule), Prof. Dr. Johanna Wanka (Bundesministerin für Bildung und Forschung), Astrid Grotelüsch (Mitglied des Bundestages), Prof. Dr. Ralf Wandelt (Dekan Fachbereich Seefahrt und Logistik) und Prof. Dr. Klaus Windeck (Fachbereich Seefahrt und Logistik)

Die Bundesministerin für Bildung und Forschung, Prof. Dr. Johanna Wanka, und die Bundestagsabgeordnete Astrid Grotelüsch besuchten am 4. September das Forschungs- und Innovationszentrum am Studienort Elsfleth. Sie informierten sich vor Ort über die maritime Ausbildung und nahmen an Gesprächen mit Hochschulpräsident Prof. Dr. Manfred Weisensee und Vertretern des maritimen Ausbildungszentrums und der Kreishandwerks-

kammer teil. Darüber hinaus thematisierte Wanka die Weiterbildung an Hochschulen im digitalen Bereich. Hier müsse die Politik Unterstützung leisten. „Die Jade Hochschule entwickelt ihre Angebote im Online-Studium stetig weiter und bereitet sich auf die Zukunft mit flexiblen Studienmöglichkeiten vor“, erklärte Weisensee. Auch die Entwicklung der dualen Studiengänge an der Hochschule sei erfreulich und werde weiter ausgebaut.

Master-Studierende aus Enschede besuchten IAPG

Am 11. September besuchten 22 Geoinformatik-Studierende der Universität Twente in Enschede, Niederlande mit ihren Betreuer_innen das Institut für Angewandte Photogrammetrie und Geoinformatik (IAPG) am Studienort Oldenburg. Prof. Dr. Thomas Luhmann begrüßte die Teilnehmer_innen und gab ihnen einen Überblick über die Forschungsaktivitäten des IAPG. In weiteren Vorträgen wurden die Arbeitsschwerpunkte des IAPG in den Bereichen „Geoinformatik“, „Geoinformation und Wirtschaft“ und „Optische Messtechnik“ vorgestellt.

Die aus 13 unterschiedlichen Nationen stammenden Exkursionsteilnehmer studieren im englischsprachigen Masterstudiengang „Geo-Information Science and Earth Observation“ an der Fakultät Geoinformationswissenschaften und Erdbeobachtung der Universität Twente.

Präsenzphase für 90 Studierenden in Elsfleth

Am 15. September begrüßte Dekan Prof. Dr. Ralf Wandelt über 90 Studierende zur Präsenzphase des Online-Masterstudiengangs „International Maritime Management“ am Fachbereich Seefahrt und Logistik in Elsfleth. Den rund 20 neu eingeschriebenen Studierenden wurden Einführungen in den Ablauf des Studiums und der Präsenzphase aufgezeigt sowie die Möglichkeiten der mobilen App, insbesondere für Studierende, die sich an Bord be-



Für 70 Studierende, die bereits während der Erprobungsphase des Online-Studienganges eingeschrieben waren, begann der Freitag mit der Präsentation ihrer „Case Studies“.

finden. Der Online Studiengang „International Maritime Management“ ist ein Teilprojekt des Verbundprojekts „Mobilitätswirtschaft“ und begann mit der ersten Förderphase im Oktober 2011. Nach Beendigung der zweiten Förderphase und der Erprobung der Module bis September 2017 ging der Studiengang „International Maritime Management“ ab dem Wintersemester 2017/2018 an den Start.

Start der Vorbereitungswochen am Fachbereich Wirtschaft

Am 18. September begrüßten Dekan Prof. Dr. Gerd Hilligweg und Projektleiter Klaas Rothenburg 149 Erstsemesterstudierende zu den Vorbereitungswochen im Fachbereich Wirtschaft. Um den Studienstart zu erleichtern, bot der Fachbereich ein abwechslungsreiches Programm.

So gab es beispielsweise einen Campus-Rundgang, Informationen über Bafög, Stipendien oder die EDV-Systeme rund um die Hochschule. In ersten Vorlesungen konnten die neuen Studierenden ihre Mathematikkennnisse wiederauffrischen und erhielten eine Einführung in die Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften. Die Vorbereitungswochen schlossen mit einem zweitägigen Unternehmensplanspiel ab.

Jade Kulturwerk präsentierte studentische Arbeiten im Schlaun Haus Oldenburg

Mit dem Slogan „Kultich aufm Campus“ warb das Jade Kulturwerk (JKW) für seine Aktivitäten. An allen drei Studienorten gab es parallel zum Hochschulalltag verschiedene kulturelle Angebote. Neben der Möglichkeit bei der Hochschulband, der Theater-AG oder dem Chor mitzuwirken, bietet das JKW regelmäßig Workshops für Fotografie an. In den letzten vier Jahren sind in dem Kurs zahlreiche außergewöhnliche Aufnahmen entstanden.

Einige dieser Bilder wurden vom 4. September bis zum 30. September im „Schlaun Haus Oldenburg“ ausgestellt. Ein Schwerpunkt der Ausstellung war das Motiv „Hochschulband und ihre Instrumente“. In einem weiteren Teil der Ausstellung wurden Motive wie Architektur und Street Art in Wilhelmshaven in Szene gesetzt. Auch Pflanzen und abstrakte Strukturen wurden fotografiert.

Städtebaulicher Workshop in Brasilien



Studierende bei der Ortsbegehung in der Favela Vila dos Pescadores

Zwölf Architektur-Studierende des Fachbereichs Architektur nahmen Anfang September für zwei Wochen an einem städtebaulichen Workshop in Rio de Janeiro (Brasilien) teil. Dort entwickelten sie gemeinsam mit Studierenden der brasilianischen Universität Universidade Federal Fluminense (UFF), der Pariser Hochschule Val de Seine und der Universität

SEPT.

Porto Konzepte für einen Stadtteil in Niteroi (Rio de Janeiro). Der in 2017 gemeinsam organisierte Workshop in Brasilien diente als Auftakt für eine zukünftige Kooperation mit der Escola de Arquitetura e Urbanismo (EAU). Geplant ist es, den nächsten gemeinsamen Workshop 2018 in Oldenburg durchzuführen.

Studienstart an der Jade Hochschule



Volle Reihen am Studienort Wilhelmshaven

Zum Start des Wintersemesters 2017/2018 nahmen 1.694 junge Menschen am 20. September ihr Studium auf. Am Studienort Wilhelmshaven begrüßte Hochschul-Präsident Prof. Dr. Manfred Weisensee 954 Studienanfänger_innen in den Fachbereichen Ingenieurwissenschaften (269), Wirtschaft (406) sowie Management, Information, Technologie (279). Am Studienort Elsfleth hieß Dekan Prof. Dr. Ralf Wandelt 177 Studierende willkommen. Am Studienort Oldenburg wurden am 26. September 563 neue Studierende begrüßt: 381 im Fachbereich Bauwesen Geoinformation Gesundheitstechnologie (BGG) sowie 182 im Fachbereich Architektur.

Jade Innovation Accelerator stärkt die Innovationskraft der Region

Im September des Berichtsjahres wurde erstmals eine Innovation Challenge mit Studierenden der Jade Hochschule durchgeführt. Unter dem Dach des Instituts für Unternehmensgründung und In-

novation (UGI) sowie des Wissens- und Technologietransfers wurde die zweiwöchige Veranstaltung innerhalb des Projektes „Jade Innovation Accelerator“ durchgeführt.

Studierende aller Fachrichtungen waren in diesem Projekt, das vom europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert und in Kooperation mit der JadeBay GmbH angeboten wurde, dazu eingeladen, Innovationen zusammen mit dem Team des Jade Innovation Accelerators zu entwickeln und diese in einem agilen Prozess auf Realisierbarkeit und Marktfähigkeit zu testen. „Innovationen sollten nicht nur großen Unternehmen vorbehalten sein. Wir setzen uns dafür ein, dass auch in der Region und mit kleinen und mittelständischen Unternehmen Neuerungen geschaffen werden können“, erklärte Projektleiter Dr. Michael Schuricht das Ziel der Innovation Challenge.



Annika Scheumer, Christian Schaefer (hinten) und Jacob Martens (vorne) nahmen erfolgreich an der Innovation Challenge teil.

Schulgarten in Thessaloniki – Gelungene deutsch-griechische Kooperation

Im Rahmen eines einwöchigen Workshops haben Studierende der Fachbereiche Architektur und der Aristoteles Universität Thessaloniki sowie des Fachbereichs Landschaftsarchitektur der Hochschule Osnabrück unter der Leitung von Prof. emer. Holm Kleinmann im September die baulichen Voraussetzungen für einen ersten Schulgarten der Stadt



Zum Abschluss des Workshops besuchte der deutsche Generalkonsul, Walter Stechel (Mitte), die Baustelle und sprach den Studierenden seine Anerkennung aus. Rechts daneben: Olga Drossou, Direktorin der Heinrich-Böll-Stiftung in Thessaloniki, Prof. emer. Holm Kleinmann und die beiden Verfasserinnen des prämierten Wettbewerbs Entwurfs, Danai Tamiolaki und Elpida Gianakou.

Thessaloniki geschaffen. Mit Engagement und großer Verbundenheit der deutschen und griechischen Studierenden wurde der erste Abschnitt eines prämierten architektonischen Studentenwettbewerbs verwirklicht. Die Materialien wurden gesponsert vom Rotary Club Oldenburg und der Heinrich-Böll-Stiftung in Thessaloniki.

Berufungsbeauftragte trafen sich an der Jade Hochschule

Das halbjährliche Treffen der Berufungsbeauftragten der Hochschulen Niedersachsens fand am 21. und 22. September am Studienort Wilhelmshaven statt. Ziel dieser regelmäßigen Treffen auf Landesebene sind u.a. die gemeinsame Erarbeitung von Kriterienkatalogen, die Besprechung von Praxisfällen in Berufungsverfahren, die Klärung von Rechtsfragen und die Erarbeitung von Strategiekonzepten, um die Verfahrensqualität zu sichern.

„Dabei nimmt der Informationsaustausch und die Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen den Kollegen und Kolleginnen einen ganz wichtigen Stellenwert ein“, sagte Christian Gnewuch, Berufungsbeauftragter der Jade Hochschule, der die Tagung zusammen mit Silvia Sohn organisiert hatte.

Ehemaligentreffen der besonderen Art

Am 23. September lud die Jade Hochschule ihre ehemaligen Studierenden zum zweiten Alumnitag auf den Campus Wilhelmshaven ein. Diese bot insgesamt 600 Absolventinnen und Absolventen einen ereignisreichen Tag an. Neben allem Wissenswerten gab es auch die Möglichkeit für Entspannung und kulinarischen Genuss. Die Hochschulband „Off Course“ und die Band „Big Easy“ sorgten auf der Abendveranstaltung für musikalische Unterhaltung. Die anschließende Party wurde von einem Live-DJ bis in die Nacht angeheizt.



Das Ehemaligentreffen gleich festhalten

Förderverein der Jade HS verlieh Sonderpreis

Das „Alte Jade Bad“ in Wilhelmshaven öffnete am 23. September seine Türen für alle Film- und Medieninteressierte. Denn das Förderprogramm „Plug&Work“ veranstaltete zum zweiten Mal das „Blende Eins Kurzfilmfest“. Die Veranstalter riefen Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Vorhinein dazu auf, Kurzfilme oder journalistische Beiträge einzusenden. Dabei kamen über 50 Filme zusammen, welche zahlreichen Gästen präsentiert werden konnten.

Auch die Jade Hochschule wirkte an dem Projekt mit. In Zusammenarbeit mit dem Förderverein der Hochschule und dem Institut für Medienwirtschaft und Journalismus, repräsentiert durch Prof. Dr. Eva Nowak, konnte der Jade-Hochschulpreis für ei-

SEPT.

nen der Kurzfilme verliehen werden. Auch die Gäste hatten durch eine Abstimmung die Möglichkeit, einen der Beiträge mit dem Publikumspreis auszuzeichnen. Insgesamt gab es 1.300 Euro Preisgeld zu gewinnen.

Wie das Internet das Einkaufen verändert

Prof. Dr. Stephan Kull, Fachbereich Wirtschaft der Jade Hochschule, referierte am 25. September im Schlaun Haus Oldenburg zu dem Thema „Handel in der Welt von morgen - wie das Internet das Einkaufen verändert“. Der Vortrag beleuchtete Veränderungen im Einkaufsprozess und skizzierte die Facetten einer möglichen zukünftigen Einkaufslandschaft. „Der bisher stationäre Handel muss wichtige kritische Erfolgsfaktoren für die Internetwelt verinnerlichen, wenn er erfolgreich am Online-Geschehen teilnehmen möchte“, sagte der Handels-Experte. Dr. Stephan Kull ist seit 2002 Professor für Allgemeine BWL, Marketing und E-Commerce am Fachbereich Wirtschaft der Jade Hochschule. Er forscht unter anderem in den Bereichen Handelsmarketing, Omni-Channel-Marketing und Digitalisierung im Marketing.

Graduierung am Fachbereich Bauwesen Geoinformation Gesundheitstechnologie

Mit der Graduierung von 141 jungen Menschen am Fachbereich Bauwesen Geoinformation Gesundheitstechnologie endete am 29. September offiziell das Sommersemester 2017 an der Jade Hochschule. 108 Absolvent_innen aus der Abteilung Bauwesen, 25 aus der Abteilung Geoinformation und acht aus der Abteilung Gesundheitstechnologie schlossen ihr Studium erfolgreich ab. Für ihre besonderen Leistungen im Studium wurden folgende Studierende ausgezeichnet:

Laura Pytel, Studiengang Bauingenieurwesen, Tobias Werner, Studiengang Geodäsie und Geoinformatik, Robin Rofallski, beste Gesamtdurch-

schnittsnote im Master-Studiengang Geodäsie und Geoinformatik, Wiebke Mildes, Studiengang Geodäsie und Geoinformatik, Marilena Sydow, Studiengang Assistive Technologien.



Die Absolvent_innen des Fachbereichs Bauwesen Geoinformation Gesundheitstechnologie im Sommersemester 2017

Prof. Dr. Manfred Weisensee als Präsident der Deutschen Gesellschaft für Kartographie (DGfK) und Geomatik wiedergewählt

Die Mitglieder der DGfK haben in Berlin ihren Vorstand für die nächsten vier Jahre gewählt. Präsident der DGfK bleibt Prof. Dr. Manfred Weisensee, Präsident der Jade Hochschule, der dieses Amt seit 2011 innehat. Vizepräsident national bleibt Prof. Dr. Jochen Schiewe von der HCU in Hamburg.

Ebenso wurden Steffen Hild, Dresden, als Sekretär und Peter Neumann, München, als Schatzmeister der DGfK in ihren Funktionen bestätigt. Neu in den Vorstand gewählt wurde Dr. Anja Hopfstock, Leiterin der Koordinierungsstelle GDI-DE im Bundesamt für Kartographie und Geodäsie in Frankfurt/Main. Der Vorstand der DGfK wird komplettiert durch Dr. Thomas Chudy, Halle, als Sprecher der Sektionen und Dietrich Diez, Stuttgart, als Sprecher der Kommissionen sowie den Hauptschriftleiter der Fachzeitschrift KN, Prof. Dr. Mark Vetter, Karlsruhe, die durch die Mitgliederversammlung in ihren Ämtern bestätigt wurden.

Hochwasserrisikomanagement - Jade Hochschule initiiert Hochschuldialog mit der Universität der Ägäis

Im Rahmen des DAAD-Programms „Hochschuldialog mit Südeuropa“ hat die Jade Hochschule den Dialog mit der Universität der Ägäis aufgenommen. In diesem Zusammenhang nahmen in der 38. Kalenderwoche des Berichtszeitraumes 25 Master-Studierende, Promovierende und Postdocs auf der Insel Lesbos an der DAAD Sommerschule „Hochwasserrisikomanagement“ teil. Experten des Joint Research Centers der EU (Ispra), der Leibniz Universität Hannover und der NTU Athen sowie die Organisatoren der Jade Hochschule und der Universität der Ägäis tauschten sich über ihre Erfahrungen mit dem Umgang mit Hochwasserereignissen aus.



Bei einer Exkursion wurden hydrologisch und wasserwirtschaftlich relevante Standorte und eine historische Tempelanlage besucht, die derzeit unter anderem mit EU-Mitteln für die Öffentlichkeit restauriert wird.

OKTOBER

Innovationen im regionalen Wirtschaftsraum - Innovationsforum JadeBay

Die Entwicklungsgesellschaft JadeBay GmbH veranstaltete Anfang Oktober in Zusammenarbeit mit der Jade Hochschule am Studienort Wilhelmshaven erstmals das Innovationsforum JadeBay. 160 Teilnehmerinnen und Teilnehmern wurden in der

Jade Hochschule von verschiedenen Referent_innen über wirtschaftliche Trends und Innovationen in unserer Gesellschaft informiert.

Michael Konken, Moderator der Veranstaltung und Geschäftsführer von Radio Jade, führte die Gäste durch drei branchenbezogene Themengebiete: „Gesundheit und Tourismus“, „Digitales und Kreativwirtschaft“ und „Maritimes und Logistik“. Dr. Sabine Baumann, Professorin für Betriebswirtschaftslehre, und Prof. Dr. Torsten Kirstges, Studiengangsleiter für Tourismuswirtschaft, übernahmen die Moderation für je eins der Themengebiete.

Erweiterung des Studienangebotes im Nordwesten

Zum Wintersemester 2018/2019 startet der betriebswirtschaftliche Master-Studiengang „Strategisches Management“ am Studienort Wilhelmshaven. Bachelor-Absolventinnen und -Absolventen von Wirtschafts-Studiengängen können sich in dem dreisemestrigen Studiengang für Führungsaufgaben in Wirtschaftsunternehmen, öffentlichen Verwaltungen und Verbänden qualifizieren.

„Der Studiengang ist in seiner gesamten Konzeptionierung konsequent auf die Bedarfe des Arbeitsmarktes ausgerichtet“, sagte Prof. Dr. Gerd Hilligweg, der den Studiengang mit initiiert hat. „Er ermöglicht den Absolventinnen und Absolventen eine optimale Startposition für eine berufliche Tätigkeit in herausgehobenen Positionen.“ Der Aufbau des Master-Studiengangs orientiert sich am sogenannten „Stakeholder-Ansatz“. Die Studierenden lernen, Wirtschaftsfragen aus der Sicht aller mit dem Unternehmen in Verbindung stehenden Anspruchsgruppen („Stakeholder“) zu erfahren und zu analysieren.

Bewerbungen für den Studiengang „Strategisches Management“ sind ab dem 1. Juni 2018 möglich.

Job Bus: Haltestelle Jade Hochschule



Die Schüler_innen schnupperten in Vorlesungen hinein und besichtigten die Labore.

Am 4. Oktober besuchte der Job Bus der JadeBay GmbH erstmalig die Jade Hochschule am Studienort Wilhelmshaven. Mit an Bord waren zwölf künftige Abiturient_innen aus der Region, die einen Blick in die Welt der Fachbereiche Wirtschaft sowie Ingenieurwissenschaften werfen wollten. Sie besichtigten verschiedene Labore und bei einem gemeinsamen Mittagessen in der Hochschulmensa konnten sie sich mit Dozent_innen sowie Studierenden austauschen.

Im Anschluss fuhr der Job Bus der JadeBay den Studienort Elsfleth der Jade Hochschule an – hier wurde der Fachbereich Seefahrt und Logistik vorgestellt. Die Jade Hochschule war die erste Haltestelle, die der Job Bus in seinem Programm führte. An insgesamt sieben Tagen konnten künftige Abiturient_innen in ihren Herbstferien regionale Unternehmen sowie Studien- und Ausbildungsmöglichkeiten kennenlernen.

Mit dem kostenfreien Angebot möchte die JadeBay GmbH Schüler_innen motivieren, in der Region zu bleiben und hier eine Ausbildung zu absolvieren oder ein Studium aufzunehmen. Finanziert wird das Projekt aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) sowie der Gesellschafter der JadeBay GmbH Entwicklungsgesellschaft.

Schrittweise in ein technisches Studium einsteigen

Am Studienort Wilhelmshaven fand in den Herbstferien in der Zeit vom 9. bis 11. Oktober die Orientierungsveranstaltung „Studium auf Probe“ für technische Studiengänge statt. Der Fachbereich informierte über die Studiengänge Elektrotechnik, Kommunikations- und Informationstechnik, Maschinenbau, Maschinenbau-Informatik, Mechatronik, Medizintechnik und Meerestechnik und ergänzte dieses Angebot durch Themen wie Auslandsstudium, Studienfinanzierung, Einschreibung, Zulassung oder „Duales Studium“.

Anrechnung von Kompetenzen außerhalb der Hochschule



Freuten sich über die gelungene Kooperationsvereinbarung (v.l.): Heiko Henke, Hauptgeschäftsführer HWK Oldenburg, Prof. Dr. Gerd Hilligweg, Dekan des Fachbereichs Wirtschaft der Jade Hochschule und Dr. Thomas Hildebrandt, Geschäftsführer Aus- und Weiterbildung IHK Oldenburg.

Der Einstieg in ein Wirtschaftsstudium an der Jade Hochschule neben dem Beruf soll künftig erleichtert werden. Hierfür haben die Jade Hochschule, die Industrie- und Handelskammer (IHK) und Handwerkskammer (HWK) Oldenburg im Oktober eine Vereinbarung getroffen, welche es Berufstätigen ermöglicht, außerhalb der Hochschule erworbene Kompetenzen auf ein Studium anrechnen zu lassen. Ein berufsbegleitendes Studium kann dadurch mit weniger Studienbelastung und schneller absolviert werden - anschließend steigen die beruflichen

Aufstiegschancen. Für die IHK, die HWK und ihre Partnerbetriebe sei dies eine wichtige Maßnahme um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken.

Die Kunst der Seifenblasenvermessung

Ungewöhnliche Messaufgabe: Im Rahmen des Seifenblasenfestivals „Bubblemania“ des Wissenschaftsmuseums Phaeno sollte die weltweit größte Seifenblase erzeugt werden. Prof. Dr. Thomas Luhmann und seine Doktoranden vom Institut für Angewandte Geodäsie und Geoinformatik übernahmen die Aufgabe, das genaue Volumen der freischwebenden, durchsichtigen Riesenseifenblase, die nur wenige Sekunden besteht, zu bestimmen. Sie nutzten hierfür unter anderem Highspeed-Kameras, die in der Lage sind mehrere Tausend Bilder



Höchste Konzentration beim Rekordversuch: Die Künstler nutzen Spezialseifenlauge, um eine möglichst große und langlebige Seifenblase zu erzeugen, die sich auch schließen lässt.

pro Sekunde aufzunehmen. Die Blase zerplatzte frühzeitig und damit auch der Traum vom Weltrekord. Die Messungen liefen erfolgreich.

Campuserweiterung Studienort Oldenburg

Am 13. Oktober besichtigten Hochschulpräsident Prof. Dr. Manfred Weisensee und Carsten Steinbrenner vom Hochschul-Gebäudemanagement die neuen Außenanlagen am Studienort Oldenburg. Die Jade Hochschule hatte seit 2015 mit 4,7 Millionen Euro kräftig in die Sanierung des Campus in-



v.l. Haben sich von den Neuerungen auf dem Campus überzeugt: Michael Horeis vom Landschaftsplanungsbüro Horeis und Blatt, Dezernent Carsten Steinbrenner, Prof. Dr. Lutz Beckmann und Präsident Prof. Dr. Manfred Weisensee.

vestiert. Der Masterplan leitete eine ganze Reihe von Baumaßnahmen ein: So erfolgte eine Optimierung der Parkplatzsituation inklusive der Schaffung zusätzlicher Fahrradabstellmöglichkeiten sowie die Sanierung des Campusplatzes, der durch die Neustrukturierung und die Sanierung der Mensa neue, zentrale Aufgaben übernimmt. Der Masterplan betrachtete zudem auch zukünftige Flächen, die durch den Umbau der ehemaligen Feuerwehr genutzt und in das Gesamtkonzept integriert werden sollen.

Gemeinsam ein Gespür für Architektur entwickeln

140 Erstsemesterstudierende haben am 11. und 12. Oktober unter fachkundiger Begleitung von Professoren und Mitarbeitern des Fachbereichs Architektur an einer Architekturexkursion teilgenommen. Dabei ging es in erster Linie darum, dass die Bachelorstudierende erste Kontakte mit besonderen Gebäuden und Orten machen, um früh ein Verständnis und Gespür für all das zu entwickeln, was Architektur ausmacht. Zu diesem Zweck ging es für zwei Tage nach Nordrhein-Westfalen, wo es viele solcher Beispiele gibt; aus ganz unterschiedlichen Epochen und für ganz verschiedene Zwecke errichtet. Zu den besichtigten Orten zählten unter anderem das Museum Insel Hombroich und die Rake-



tenstation, die Museen Haus Lange und Haus Esters in Krefeld, aber auch UNESCO-Welterbestätten wie der Kölner Dom oder der Zeche Zollverein in Essen.

Jahresausstellung des Fachbereichs Architektur der Jade Hochschule



Jahresausstellung am Fachbereich Architektur

Vom 12. bis zum 24. Oktober war an der Jade Hochschule die Jahresausstellung des Fachbereichs Architektur mit Arbeiten von Studierenden zu sehen. Die Arbeiten wurden von den betreuenden Dozent_innen aus den letzten beiden Semestern ausgewählt. Neben Entwürfen, Konstruktions- und Detailzeichnungen waren auch wieder viele Modelle zu bewundern.

Neuer Studiengang „Schiffs- und Hafenbetrieb“

Im Wintersemester 2018/2019 startet am Fachbereich Seefahrt und Logistik der duale Studiengang „Schiffs- und Hafenbetrieb“. Der Studiengang ermöglicht Auszubildenden innerhalb von acht Semestern den Abschluss als Bachelor of Science (B.Sc.) - neben dem Abschluss ihrer Berufsausbildung. Auszubildende als Fachkraft für Hafenlogistik, Kauffrau oder Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistungen sowie Binnenschiffer und Binnenschifferinnen können sich für den dualen Studiengang bewerben. Der Studiengang „Schiffs- und Hafenbetrieb“ wurde in Zusammenarbeit mit den Berufsbildenden Schulen des Landkreises We-

sermarsch und dem Schiffer-Berufskolleg Rhein entwickelt. Während des dualen Studiums wechseln sich betriebliche Ausbildung, Berufsschulunterricht und das Studium an der Jade Hochschule ab.

Wie man Aktienkurse vorhersagt – Workshop in Frankreich

Eine komplette, geblockte Lehrveranstaltung zur Kapitalmarkttheorie leitete Dr. Christiane Goodfellow, Professorin für Statistik an der Jade Hochschule, im Oktober an der französischen Partnerhochschule Institut Universitaire de Technologie (IUT) Colmar. Insgesamt 20 Studierende im zweiten Studienjahr, darunter auch fünf Wilhelmshavener Studierende, nahmen an dieser Blockveranstaltung teil. Der Kurs richtete sich an Studierende des Studiengangs Tourismuswirtschaft deutsch-französisch.

Begrüßung der „Public Health“-Studierenden



Studiengangsleiterin Prof. Dr. Frauke Koppelin (vorne, r.) und Studiengangskoordinatorin Christiane Heidenfelder (vorne, 2.v.r.) begrüßten die neuen Studierenden.

Am 20. Oktober wurden die neuen Studierenden des Weiterbildungs-Masters „Public Health“ am Studienort Oldenburg begrüßt. Nach einer Campusführung mit Mensa, Rechenzentrum und Bibliothek, erkundeten die Studienanfängerinnen und -anfänger die Labore, den reflexionsarmen Raum und das Tonstudio der Abteilung und lernten den

Roboter Nao kennen. Die Studierenden stammen aus unterschiedlichen Bereichen der Gesundheitswirtschaft, zum Beispiel aus der Logopädie, Ergo- und Physiotherapie, Medizin, Gesundheits- und Krankenpflege.

Schüler_innen aus Ungarn, Litauen und Estland zu Gast an der Jade Hochschule



Die Schüler_innen nutzten den einwöchigen Aufenthalt um die Jade Hochschule kennenzulernen.

20 Schülerinnen und Schüler deutscher Sprachdiplom-Schulen aus Ungarn, Litauen und Estland informierten sich Ende Oktober am Studienort Wilhelmshaven über die Studiemöglichkeiten an der Jade Hochschule. Bereits seit zehn Jahren bietet das International Office diese Möglichkeit - rund 200 Schüler_innen haben sie bisher genutzt, 25 davon haben ein Studium an der Jade Hochschule begonnen und wurden durch ein Stipendium gefördert. Das Programm wird finanziert aus Fördermitteln des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) und der „Betreuungsinitiative Deutsche Auslands- und Partnerschulen“ (BIDS) sowie aus Eigenmitteln der Hochschule.

Lern- und Prüfungscoaching für Studierende

Seit Frühjahr 2017 bietet die Zentrale Studienberatung (ZSB) der Jade Hochschule regelmäßig Online-Beratungsstunden an. „Das Angebot erfreut sich zunehmender Nachfrage“, sagte Eike Betten von der Studienberatung. In den Online-Information-

veranstaltungen informierten erfahrene Studienberater_innen ortsunabhängig über verschiedene Themen für Studieninteressierte und Studienstarter_innen. Im Anschluss standen die Mitarbeiter_innen im Chat für Rückfragen zur Verfügung. Die Veranstaltung findet in einem virtuellen Veranstaltungsraum über Adobe Connect statt. Die Daten werden vertraulich behandelt und nach der Veranstaltung gelöscht.

Gesucht: 95 Thesen über Bibliotheken heute

Jedes Jahr am 24. Oktober findet der Tag der Bibliotheken statt. Für den 24. Oktober 2017 hatte sich die Arbeitsgemeinschaft Bibliotheken der Oldenburgischen Landschaft (AG Bibliotheken) - zu der auch die Hochschulbibliothek der Jade Hochschule gehört - eine besondere Aktion überlegt: Passend zum Reformationsjubiläum hat sie 95 Thesen über Bibliotheken gesammelt und veröffentlicht. In Anlehnung an Luthers berühmten Thesenanschlag vor 500 Jahren wurden am Tag der



Vorne sitzend, v.l.: Bärbel Gerdes (Bibliothek Jade Hochschule), Corinna Roeder (Landesbibliothek Oldenburg); (hinten stehend, von links) Dr. Michael Brandt (Oldenburgische Landschaft), Florian Isensee (Leiter AG Bibliotheken), Hans-Joachim Wätjen (Universitätsbibliothek Oldenburg), Heike Janssen (Stadtbibliothek Oldenburg) mit einem Plakat zum Tag der Bibliotheken 2017

Bibliotheken in rund 300 Bibliotheken im Oldenburger Land Plakate aufgehängt. Bibliotheksbesucher hatten die Chance, sich ihre eigene These über Bibliotheken auszudenken und diese auf dem

Plakat in ihrer Bibliothek festzuhalten. Willkommen waren auch witzige oder überraschende Slogans, wie zum Beispiel: „Kettenleser finden hier ihren Stoff“, „Keine Obergrenze für Bildung“ oder „Zufluchtsort für digitale Nomaden“.

Neuer Master-Studiengang „International Maritime Management“ präsentierte sich auf Internationaler Konferenz in Bulgarien



Die Studiengangskoordinatoren Elisabeth Klimmek und Nicolas Nause vom Fachbereich Seefahrt und Logistik präsentierten den Studiengang International Maritime Management auf der IAMU-Konferenz in Bulgarien.

Seit über einem Jahrzehnt ist die Jade Hochschule Mitglied der 'International Association of Maritime Universities' (IAMU). Jedes Jahr treffen sich die Vertreter_innen der unterschiedlichen internationalen Hochschulen zu einer Konferenz, um aktuelle Forschungsergebnisse vorzustellen, sich auszutauschen oder Kooperationen zu bilden. Zur 18. Konferenz im Oktober 2017 in Varna/Bulgarien wurde der neue berufsbegleitende Master-Studiengang 'International Maritime Management' (IMM) der Jade Hochschule, als Ergebnis eines sechs Jahre dauernden Forschungsprojektes, vorgestellt.

Jade Hochschule erfolgreich beim Oldenburg Marathon

Zum Ausklang der Laufsaison beteiligten sich studienortübergreifend zahlreiche Mitarbeiter_innen und Studierende der Jade Hochschule in verschiedenen Disziplinen am 22. Oktober am „Olden-

burg Marathon“. Den Halbmarathon bewältigten in guten Zeiten Florian Dufner, Thomas Knop, Sabine Zeller, Prof. Dr. Hero Weber und Prof. Dr. Melina Frenken.

Erstmals für die Jade Hochschule dabei: Alexander von Ohlen und Nils Strauß. Beim Lauf über zehn Kilometer verbesserte Eike Betten seine Vorjahreszeit um eine halbe Minute. Ihm folgten Markus Trense, Jens Freese, Helge Bormann und Prof. Dr. Frank Wallhoff. Einige Studierende, die teils erst im Frühjahr in einem Lauftreff der Jade Hochschule zum Laufsport stießen, bewältigten die Strecke in Zeiten zwischen 50 und etwa 60 Minuten: Mona Eynck, Lena Holtvlüwer, Michèle Raade, Mareike Schaub, Diana Wegner, Alexander von Ohlen und Nils Strauß. Von der Jade Hochschule mit dabei waren auch Carola Carstensen, Christine Hüsing, Insa Storch, Andreas Schmidt und Präsident Prof. Dr. Manfred Weisensee. Im fünf Kilometer-Lauf finishten Britta Papenheim, Tobias Kühl sowie Cheng Cheng Wang und Schengnan Zhao.

Hochschulrat der Jade Hochschule: Nietiedt geht – Müller kommt



Präsident Prof. Dr. Manfred Weisensee (li.) verabschiedete Tom Nietiedt (2.v.l.) aus dem Hochschulrat und begrüßte seinen Nachfolger Jan Müller (r.).

In der Sitzung des Hochschulrates der Jade Hochschule am 24. Oktober verabschiedete Präsident Prof. Dr. Manfred Weisensee das Hochschulratsmitglied Tom Nietiedt. Als Nachfolger wurde Jan Mül-

ler vom Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur für eine Dauer von fünf Jahren zum Mitglied des Hochschulrates bestellt. Der Vorstandsvorsitzende des Logistikdienstleisters Jan-Müller wird von nun an der Jade Hochschule beratend zur Seite stehen.

Der Hochschulrat ist ehrenamtlich tätig und hat laut dem Niedersächsischen Hochschulgesetz unter anderem die Aufgabe, das Präsidium und den Senat zu beraten und Stellung zu nehmen zu den Entwicklungs- und Wirtschaftsplänen.

Dr. Rainer Schwerdhelm auf Professur für Mobilität berufen

Dr. Rainer Schwerdhelm wurde im Oktober auf eine Professur für Mobilität an die Jade Hochschule berufen. Er lehrt und forscht dort künftig am Fachbereich Bauwesen Geoinformation Gesundheitstechnologie am Studienort Oldenburg.

Der gebürtige Kölner studierte Bauingenieurwesen in Karlsruhe und Hannover und gründete 1999 das Ingenieurbüro Dr. Schwerdhelm & Tjardes in Schor-



Prof. Dr. Rainer Schwerdhelm

tens. Der 55-jährige ist seit 2006 Mitglied des Vorstands der Ingenieurkammer Niedersachsen und seit 2009 Lehrbeauftragter an der Jade Hochschule für den Bereich Verkehrstechnik.

Einmaliges Angebot für Schüler_innen

Im Rahmen des Frühstarter-Projektes besuchten im Oktober 37 Frühstudierende der Berufsbildenden Schulen Ammerland, Rostrup und Lohne die Jade Hochschule in Wilhelmshaven. Auf dem Programm standen Gespräche mit Studierenden, ein Rundgang über den Campus, der Hochschule, eine Vorlesung im Modul Personalführung, eine Einführung



Insgesamt nahmen 43 Schüler_innen an dem Projekt "Frühstarter" teil.

in das Literaturverwaltungsprogramm „Citavi“ sowie ein Gespräch mit dem Dekan des Fachbereichs Wirtschaft Prof. Dr. Gerd Hilligweg.

Hochschule wird barrierefrei

Im Oktober tat sich einiges an der Hochschule. Die Fassade der Maschinenhalle wurde saniert, die Fenster erneuert und isoliert. „Das Dach wurde vor Jahren neu gedämmt“, sagte Ralf Gronewold, Studienortkoordinator für das Gebäudemanagement der Jade Hochschule.

Gleichzeitig planten die Verantwortlichen allerdings schon die nächste große Baustelle: den Neubau der Mensa im südöstlichen Teil des Geländes. Diese soll im Wintersemester 2020/2021 fertiggestellt werden. Beginn der ersten Maßnahmen ist im Frühsommer 2019. Zehn Millionen Euro werden aus dem Programm HP-Invest des Bundesministeriums für Kultur und Wissenschaft bereitgestellt.

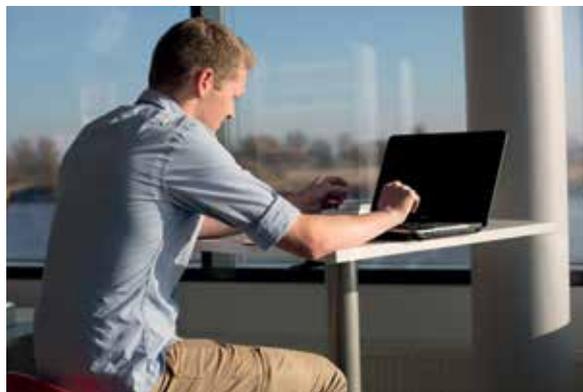
In dem neuen Gebäude soll aber nicht nur die Mensa ein attraktiveres Zuhause finden. Zusätzlich soll unter anderem die Studienberatung dort einziehen. Generell will die Hochschule die Zeit auf dem Campus für die Studierenden angenehmer gestalten. Mit Sitzgelegenheiten im Außenbereich und auch abseits der Essenszeiten in der Mensa soll die Verweildauer der Studierenden an der Hochschule erhöht werden. Neuerdings gibt es einen Info-Punkt, an dem Studierende und Gäste Hilfe finden, zudem ist die Poststelle dort untergebracht. Auch investiert die Jade Hochschule in eine Photovoltaikanlage, die Strom für den Eigenbedarf produzieren soll. Die Straßenbeleuchtung wird auf LED umgestellt.

22 Studierende absolvierten erfolgreich duales Studium

Grund zum Feiern hatten im Oktober 22 Nachwuchskräfte aus regionalen Banken, Sparkassen und Versicherungen, die den dualen bzw. berufsbegleitenden Studiengang Insurance, Banking and Finance an der Jade Hochschule erfolgreich abgeschlossen haben: Neben dem Bachelor-Abschluss haben die Absolventinnen und Absolventen dabei in der Regel auch die IHK-Abschlüsse Bankkauffrau/Bankkaufmann und Versicherungsfachfrau/Versicherungsfachmann erworben.

Zertifikate bescheinigen Studienfortschritt

Damit sie schon früh von ihrem studentischen Erfolg profitieren können, bietet die Jade Hochschule Studierenden im Online-Studiengang „Wirtschaftsingenieurwesen“ die Möglichkeit, während des Studiums Hochschulzertifikate zu erlangen. „Zertifikate sind hilfreich, um die erbrachten Leistungen auch schon vor dem Studienabschluss zu belegen, Zwischenergebnisse für die Arbeitgeber zu präsentieren oder sie einer Bewerbung beizufügen“, erklärte Prof. Dr.-Ing. Harald Lohner, Leiter des Instituts für Online-Lehre.



Während des Online-Studiums Hochschulzertifikate erlangen: Das bietet der Online-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen an der Jade Hochschule.

Studierende erkundeten Versorgung von Offshorewindparks

28 Studierende konnten im Oktober die Offshore-Unternehmen kennen lernen, welche Helgoland als Stützpunkt zur Versorgung des nahen Windpark-Clusters nutzen. Zusammen mit den Dozenten Prof. Ralf Brauner und Prof. Dr. Peter Wengelowski gingen sie Ende Oktober auf eine dreitägige Exkursion auf die Hochseeinsel. Eine Fahrt mit dem Crew Transfer Vessel Seewind I bei aufgewühlter See in Richtung des Windparks machte deutlich, welcher Aufwand betrieben werden muss, um einen Offshorewindpark zu versorgen. Am letzten Tag der Exkursion erlebten die Studierenden mit einer Bunkerführung hautnah die Geschichte der Insel Helgoland.

Prof. Dr. Frank Schüssler in den Vorstand des VGDH gewählt

Dr. Frank Schüssler, Professor für Geoinformation und Wirtschaftslehre an der Jade Hochschule, wurde im Oktober in den Vorstand des „Verbandes für Geographie an Deutschsprachigen Hochschulen und Forschungseinrichtungen (VGDH)“ gewählt. Die Wahl fand während des Deutschen Kongresses für Geographie in Tübingen statt. Die Amtszeit erstreckt sich auf die Kalenderjahre 2018 und 2019.

NOVEMBER

Architektur-Studentin bei Alvar Aalto-Preis gewürdigt

Nadine Kopetzki, Architektur-Studentin der Jade Hochschule, wurde beim diesjährigen „Alvar Aalto-Preis“ gewürdigt.

Sie reichte einen Beitrag für ein gemeinschaftliches Wohnkonzept im Alter unter dem Motto „ICH 2077“ ein, der als Semesteraufgabe entstand und von Prof. (Verw.) Thomas Schreiber betreut wurde. Das Wohnungsunternehmen GEWOBA und die Hochschule Bremen loben den Alvar Aalto-Studienpreis alle zwei Jahre in Gedenken an das Schaf-



Nadine Kopetzki's gemeinschaftliches Wohnkonzept im Alter wurde beim diesjährigen „Alvar Aalto-Preis“ gewürdigt.

fen und Leben des finnischen Architekten Alvar Aalto aus. Im Jahr 2017 haben sich 22 Studierende an dem Wettbewerb beteiligt. Die Preisverleihung fand am 1. November in Bremen statt.

Jade Hochschule und Universität Hefei feierten Jubiläum

Am 4. November bekräftigten Vertreter_innen der Jade Hochschule und der chinesischen Universität Hefei mit einer Jubiläumsfeier die seit 25 Jahren bestehende Kooperation. Gemeinsam mit Studierenden, Absolvent_innen und Ehrengästen aus



v.l. Prof. Dr. Gerd Hilligweg, Prof. Dr. Heiner Köster, Prof. Dr. Manfred Weisensee, Prof. Dr. Cai und Prof. Dr. Ulrike Schleier bescheinigten mit ihren Unterschriften die Fortführung der erfolgreichen Kooperation zwischen beiden Hochschulen. Im Hintergrund: Die Ehrengäste fungierten als Zeugen bei der Unterzeichnung des neuen Kooperationsvertrages.

der Politik ließen sie die vergangenen Jahre Revue passieren und bekundeten mit der Unterzeichnung des neuen Kooperationsvertrages, wie zufrieden beide Seiten mit der bisherigen Zusammenarbeit waren.

Die Ziele waren bereits in bilateralen Gesprächen vorbereitet worden. Zum einen soll die erfolgreiche Kooperation mit den Fachbereichen Ingenieurwissenschaft und Management, Information, Technologie fortgesetzt und zum anderen die Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Wirtschaft, insbesondere in der Tourismuswirtschaft, weiter ausgebaut werden.

Der Senatspräsident der Universität Hefei Prof. Dr. Cai freute sich über den Erfolg der Zusammenarbeit. Auch Olaf Lies, Wirtschaftsminister des Landes Niedersachsen, Wei Wang, Vizegeneralkonsulin der Volksrepublik China in Hamburg, und die Bürgermeisterin der Stadt Wilhelmshaven Ursula Glaser bescheinigten den Hochschulen gleichermaßen, dass sie mit ihrer internationalen Zusammenarbeit einen großen Teil zur Völkerverständigung beitragen.

Gemeinsame Herbstakademie



Ein platzender Luftballon im reflexionsfreien Raum verdeutlicht Aspekte der Systemtheorie.

Was passiert im CD-Player, wenn Schall digital verarbeitet wird? Jeder nutzt zu Hause WLAN, aber was steckt da eigentlich hinter und kann man damit auch Lampen ein- und ausschalten? Sechs interessierte Schülerinnen und Schüler der 11. und 12. Klassen des Mariengymnasiums in Jever waren am 6. und 7. November zu Gast an der Jade Hochschule in Wilhelmshaven und haben spannende Themen aus den Bereichen Nachrichtentechnik und Elektrotechnik theoretisch und praktisch kennengelernt.

Jade Hochschule präsentierte Hochwasser-Projekt auf dem Nationalen Delta-Kongress der Niederlande

Gemeinsam mit dem Lead-Partner, der Provinz Zuid-Holland, haben Vertreter der Jade Hochschule Anfang November auf dem nationalen Delta-Kongress der Niederlande innovative Konzepte und erste Ergebnisse des EU-Projekts FRAMES vorgestellt. In FRAMES (Flood Resilient Areas by Multi-layered Safety; 2016-2020) untersuchen Projektpartner aus fünf Ländern der Nordseeregion Ansätze des Hochwasserrisikomanagements vor dem Hintergrund des Klimawandels auf deren Wirksamkeit, Umsetzbarkeit und Übertragbarkeit innerhalb der Nordseeregion. Insgesamt nahmen

1.500 Delegierte aus den Niederlanden am Delta-Kongress teil.

Bauingenieurstudentin erhielt Bremer Ingenieurpreis für hervorragende Leistung

Daniela Eilers, Studentin des Bauingenieurwesens, hat am 9. November den Bremer Ingenieurpreis 2017 verliehen bekommen. Für ihre Bachelor-Arbeit „Experimentelle Untersuchung der Funktion von Brandriegeln“ wurde sie in Aurich vom Bremer Bezirksverein des Vereins Deutscher Ingenieure mit 1.000 Euro Preisgeld ausgezeichnet. Die Arbeit wurde von den Prüfern übereinstimmend mit „sehr gut“ (1,0) bewertet.



Preisträgerin Daniela Eilers und Prof. Dr. Jan Middelberg

Vortragsreihe Wissen innovativ kommunizieren

Das Institut für Medienwirtschaft und Journalismus veranstaltete im Wintersemester 2017/2018 wieder eine Vortragsreihe, dieses Mal mit dem Titel „Wissen innovativ kommunizieren“. Dabei sprachen Referenten aus der Medienwirtschaft und -wissenschaft über medienrelevante Themen der Gegenwartsgesellschaft. Am 16. November hielt Torben Brinkema den ersten Vortrag mit dem Titel „Medizin, Bio und Bildung - Kommunikation für eine gute Sache!“ Torben Brinkema ist Diplomb-Journalist und stellvertretender Geschäftsführer

der Münchner Kommunikationsagentur medX-media Consulting. Er ist zugleich Pressesprecher der Deutschen Gesellschaft für Geriatrie (DGG), der Deutschen Gesellschaft für Neurointensiv- und Notfallmedizin (DGNI) sowie der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin (DIVI).

Ausstellung „Zeichnen und Fotografieren“

Vom 7. bis 24. November waren im Lichthof am Studienort Oldenburg künstlerische Arbeiten des Fachbereichs Architektur aus Rom zu besichtigen. Die Zeichnungen und Fotografien von Studierenden und Professoren entstanden im Zuge einer Ex-



„Als begeisterte Gestalter aus unterschiedlichen Bereichen wollten wir ein gemeinsames didaktisches Projekt erarbeiten“, erklärte Beckenhub.

kursion im Mai 2017. Während sich 13 Studierende unter Anleitung von Prof. Peter Beckenhub auf das Zeichnen konzentriert hatten, widmete sich Prof. Dr. Frank Schmitt mit 13 weiteren Studierenden der Fotografie.

ZDF Fernsehteam am Fachbereich Seefahrt und Logistik

Die sich Ende 2017 vor Langeoog ereignete Havarie des Frachters „Glory Amsterdam“ hatte zum Anlass gegeben, die Frage nach den Ausbildungsstandards deutscher Seeleute erneut zum Thema zu machen. Dies war unter anderem der Grund, warum ein Team des ZDF am 9. November den Studienort in Elsfleth besuchte.

Auf einer der vier Brücken hatte Thorsten Kramer die Simulation in der Nordsee als „Kulisse“ vorbereitet und bevor es zu den konkreten Fragestellungen des Interviews ging, das Handling des Schiffsführungssimulators vorgestellt. Die Reportage wurde am 10. November zwischen 12 und 13 Uhr im ZDF übertragen.

Hochschulball: Studentenparty mal anders

Am 10. November veranstaltete das Jade Kulturwerk und der AStA Wilhelmshaven den Jade-Hochschulball im Gorch-Fock-Haus. Unter dem Motto „Vintage-Zirkus“ verbrachten insgesamt 320 Studierende und Mitarbeiter_innen der Jade Hochschule die Nacht in dem Festsaal.

Dabei gaben sich viele der Feiernden nicht mit einfacher Abendkleidung zufrieden, sondern erinnerten mit ihrem Outfit an die 20er Jahre, womit das Motto vollends erfüllt war. Auch die Dekoration des Raumes und der langen Tischreihen versprühte die gewollte Vintage-Atmosphäre. Während das Gorch-Fock-Haus seine Gäste mit Essen und Getränken versorgte, begann die Band „Hearing Fall“ ihren Auftritt. Nach dem Auftritt



Vizepräsidentin Prof. Dr. Andrea Czepek hielt eine Festrede.

der Band sorgte ein DJ dafür, dass die Tanzfläche bis zum Ende des Abends gegen drei Uhr gut gefüllt blieb.

Jade Hochschule organisierte Workshop „Navigations- und Seekartenkunde“

Auf dem Tag der Talente am 12. November in Berlin leitete Robert Schaefer, wissenschaftlicher Mitarbeiter des Fachbereichs Seefahrt und Logistik, einen Workshop zum Thema „Klarer Kurs Kartografie - Grundlagen der Navigations- und Seekartenkunde“. 15 junge Menschen interessierten sich für die Möglichkeiten der Positionsbestimmung und Navigation ohne moderne Hilfsmittel wie GPS.



Den Teilnehmer_innen gefiel es besonders gut, mit „echten“ Seekarten, die zum Teil schon auf Schiffen um die Welt gefahren sind, in Kontakt zu kommen.

Seit 2006 lädt das Bundesministerium für Bildung und Forschung einmal im Jahr die Preisträger bundesweiter Schüler- und Jugendwettbewerbe zum „Tag der Talente“ nach Berlin ein. Das Ministerium möchte damit auf die Begabungen junger Menschen aufmerksam machen.

Dr. Johannes Marquering auf Professur für Maschinenelemente berufen

Dr. Johannes Marquering wurde auf eine Professur für Maschinenelemente an die Jade Hochschule berufen. Er lehrt und forscht künftig am Fachbereich Ingenieurwissenschaften am Studienort Wilhelmshaven und möchte in der Lehre neben den Grundlagenfächern eine neue Vorlesung „Landmaschinentechnik“ etablieren. Der gebürtige Bonner studierte Maschinenbau an der Fach-

hochschule Osnabrück und der Ruhr Universität Bochum. Er promovierte berufsbegleitend an der Universität Hohenheim. Der 49-jährige war unter anderem als Abteilungsleiter und Produktmanager für Elektronik bei der Firma AMAZONEN Werke H. Dreyer tätig.

Studieninformationstage in Elsfleth – Übernachten auf der „Lissy“

Studierende des Fachbereichs Seefahrt und Logistik hatten vom 22. bis 24. November Interessierte dazu eingeladen, die Studiengänge Nautik, Internationales Logistikmanagement und Seeverkehrs- und Hafenwirtschaft vor Ort auf dem Campus in Elsfleth kennenzulernen. Ein Highlight der Studieninformationstage war für viele der erste Kontakt mit dem Schulschiff Großherzogin Elisabeth. Während des Aufenthalts bestanden für die Studieninteressierten die Möglichkeit auf dem Großsegler zu übernachten und an Bord bereits erste seemännische Handgriffe zu üben.

Jade Karrieretag



Für den Jade Karrieretag wurde ein großer Teil des Hauptgebäudes der Hochschule an der Friedrich-Paffrath-Straße in Wilhelmshaven umgebaut, sodass alle Ausstellungsstände Platz fanden.

Am 22. November lud die Jade Hochschule am Studienort Wilhelmshaven zum jährlichen Jade Karrieretag ein. Zwischen 9 und 16 Uhr präsentieren sich auf der „Expo“ im Hauptgebäude alle

Hochschul-Servicestellen, die sechs Fachbereiche der Hochschule sowie über 60 externe Firmen und Unternehmen. Die offenen Vorträge umfassten Themen wie Studieren an der Jade Hochschule, Wege ins Studium, Karrierechancen, Internationales, Forschung und Wissen. Bis zur Mittagszeit war der inhaltliche Fokus eher auf Schülerinnen und Schüler ausgerichtet. Anschließend standen vermehrt Firmenvorträge für Studierende und Berufseinsteiger im Programm.

Wirtschaftsinformatik unterwegs



Bei einer Firmenpräsentation erfuhren die Studierenden, wie breit die Firma aufgestellt ist und welche renommierten Kunden aus diversen Branchen sie bedient.

Ende November hatten sich Studierende der Vorlesung „Einführung in die Wirtschaftsinformatik“ von Prof. Dr.-Ing. Christoph Wunck gemeinsam mit den wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen Gaby Ernstorfer und Angela Moldenhauer auf den Weg nach Hamburg gemacht. Dort lernten sie in der Firma Sopra Steria Consulting den Alltag eines Consultants im Bereich IT kennen.

Sopra Steria ist eine der größten Beratungsgesellschaften in Europa. In Hamburg befindet sich die Deutschlandzentrale. Bei einer Firmenpräsentation erfuhren die Studierenden, wie breit die Firma aufgestellt ist und welche renommierten Kunden aus diversen Branchen sie bedient. Zudem wurden die Einstiegsmöglichkeiten über Praktika, Werkstudententätigkeiten oder Abschlussarbeiten erläutert.

Fünfter Gründungstag an der Jade Hochschule



Rund 60 Teilnehmer_innen nutzten den fünften Gründungstag um offene Fragen zu klären und neue Anregungen zu erhalten.

Um ein eigenes Unternehmen zu gründen, müssen zahlreiche Hürden überwunden werden. Dabei gibt es jedoch kein Universalkonzept und die Hürden unterscheiden sich bei jeder einzelnen Geschäftsidee. Um Studierenden, die sich schon während des Studiums selbstständig machen wollen, entgegen zu kommen, veranstaltete der Wissens- und Technologietransfer am Studienort Wilhelmshaven am 15. November zum fünften Mal den Gründungstag.

MWJ-Studierende entwickelten PR-Konzepte für die NV-Versicherungen

„All up Stee! – Alles bestens!“ Unter dem Leitprinzip der NV-Versicherungen aus Neuharlingersee wagten sich Studierende aus dem Studiengang Medienwirtschaft und Journalismus unter der Leitung von Prof. Dr. Andreas Schelske an neue Öffentlichkeitsarbeitskonzepte. Nach dem Briefing durch den Auftraggeber folgte im November der Pitch. Die Gruppe PR & Meer überzeugte schließlich die NV-Versicherungen mit ihrem PR-Konzept. Aufbauend auf einer Onlinebefragung, hatte die Gruppe eine Online-Kampagne mit dem Titel *#Wir sind Ostfriesland* entwickelt, die die regionale Verbundenheit und das Wir-Gefühl stärken soll. Darüber hinaus erarbeitete die Gruppe ein Konzept für eine interaktive Landingpage, die Geschichten aus



Ostfriesland aufzeigt, wie die des Pferd Mädchens Feentje.

Night of the Profs: „Studierende inspirieren – im Hörsaal und im Club“

Die elfte „Night of the Profs“ fand am 23. November am Studienort Oldenburg statt. In den Oldenburger Clubs Amadeus, Loft, Cubes, César, Metro und Between the Sheets legten insgesamt 34 Professorinnen und Professoren der Jade Hochschule und der Universität Oldenburg auf und feierten gemeinsam mit ihren Studierenden.

Prof. Dr. Frank Wallhoff ist bereits das 7. Mal in Folge dabei, ein Pflichttermin sozusagen. Außer Wallhoff legten von der Jade Hochschule noch folgende Professoren auf: Dr. Frauke Koppelin, Dr. Jörg Bitzer, Dr. Matthias Blau, Dr. Thomas Wessels,



Auch Hochschulpräsident Prof. Dr. Manfred Weisensee legte auf und feierte mit.

Dr. Hero Weber feat Frank Zweigle, Dr. Jan Middeberg, Scott Pollock und Hochschulpräsident Dr. Manfred Weisensee feat Dr. Andrea Czepek und Pia Schreiber.

Die große Hochschul-Charity-Veranstaltung begrüßt jedes Jahr mehr als 2.000 Partygäste. Der Erlös der Veranstaltung wird für einen guten Zweck gespendet.

Jade Hochschule verankerte den Aspekt Gesundheit in Dienstvereinbarung

Ende November unterschrieben Hochschulpräsident Prof. Dr. Manfred Weisensee und Personal-



v.l. Hochschulpräsident Prof. Dr.-Ing. Manfred Weisensee und Personalratsvorsitzender Carsten Henze unterschreiben die neue Dienstvereinbarung Betriebliches Gesundheitsmanagement.

ratsvorsitzender Carsten Henze die Dienstvereinbarung zum betrieblichen Gesundheitsmanagement. Schriftlich fixiert wurde, dass die Jade Hochschule ein gesunder Arbeitsort sein soll, an dem sich die Beschäftigten wohl fühlen können. So sollen beispielsweise eine gesunde Führungskultur, gesundheitsförderliche Arbeitsbedingungen und eine alters- und altersgerechte Arbeitsgestaltung geschaffen und implementiert werden.

Vortragsreihe Wissen innovativ kommunizieren

In der Vortragsreihe des Instituts für Medienwirtschaft und Journalismus 2017/2018 „Wissen innovativ kommunizieren“ hielt Prof. Dr. Michael Klafft am 30. November den zweiten Vortrag: Wenn das Navi Angst vor dem Wetter kriegt - Berücksichtigung von Wettervorhersagen bei der Routenplanung. Prof. Dr. Michael Klafft ist Professor für Wirtschaftsinformatik an der Jade Hochschule. Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der Krisenkommunikation und der Bevölkerungswarnung mit Hilfe digitaler Medien.

Konzertbesuch mit Bildungsauftrag: Geflüchtete und internationale Studierende erfahren gelebte Vielfalt in Band und Musik

Was aus Vielfalt und Interkulturalität entstehen kann, erlebten Ende November 15 Geflüchtete und internationale Studierende der Jade Hochschule bei einem Besuch des Konzerts der Band Bukahara in der Kulturetage Oldenburg. Die Mitglieder dieser Band sind alle unterschiedlicher kultureller Herkunft und haben verschiedene sprachliche Hintergründe - doch das spielte in ihrem Zusammenspiel keine besondere Bedeutung. Davon konnten sich die Studierenden bei einem persönlichen Treffen mit den Bandmitgliedern überzeugen. Integration passiere auch über Musik, die verschiedene Richtungen verbindet, über Texte, die für Menschlichkeit plädieren und über gemeinsame Erlebnis-



Bukahara: „Für uns war die Tatsache, dass wir unsere Wurzeln in verschiedenen Ländern haben, nie relevant. Das war einfach der Normalzustand von Anfang an.“

se und Gefühle, sagt Organisatorin Svenja Renner vom International Office. „Während des Konzerts haben wir die Zeit vergessen und eine große Verbundenheit gespürt!, sagten die Teilnehmer_innen aus Syrien, Jordanien, dem Libanon, der Ukraine, der Türkei und aus Deutschland. Die studierenden Geflüchteten hatten sich vorab im Rahmen des Programms INTEGRA mit dem Thema „Vielfalt“ beschäftigt - der Konzertbesuch bildete den „praxisnahen“ Abschluss. Geflüchtete, die eine akademische Vorbildung besitzen und eine berechnete

Bleibechance haben, können sich in dem Programm INTEGRA ein Jahr auf den Studieneinstieg an der Jade Hochschule vorbereiten.

Gleichstellungsstelle informierte zum Thema Diskriminierung



Die Fahnenaktion der Menschenrechtsorganisation Terres des Femmes, an der sich auch die Jade Hochschule beteiligte, soll auf das Thema Gewalt gegen Frauen aufmerksam machen.

Anlässlich des Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen am 25. November informierte die Gleichstellungsstelle an mehreren Tagen zum Thema Diskriminierung. Studierende und Beschäftigte an allen Studienorten kamen zur Mittagszeit mit den Mitarbeiterinnen der Gleichstellungsstelle ins Gespräch über Angebote in der Hochschule und weitere Unterstützungsmöglichkeiten in der Region. Unter anderem wurden zwei Videoclips gezeigt, die die Themen Alltagssexismus und sexualisierte Übergriffe veranschaulichen.

Workshop: Wissenschaft, die Spaß macht

David Vásquez beendete am 28. November die In-MWJ-Vortragsreihe des Jahres 2017 mit dem Thema „Wissenschaft, die Spaß macht - Kommunikationsstrategien für Kinder“. Um Kinder und Erwachsene für Wissenschaft zu begeistern, ist Spaß ein wichtiger Faktor. Der Workshop basierte auf den Prinzipien der Kinderuniversität EAFIT in Medellín (Kolumbien) und zeigt, wie Experimente, Spiele und Gespräche dazu dienen, Wissenschaft

nov.

für jedermann verständlich zu machen. David Vasquez besitzt einen Bachelor in Biologie und arbeitet derzeit in der Kommunikationsabteilung der Kinderuniversität EAFIT.

Jade Hochschule bietet Anzeigen für Abschlusszeitungen an Schulen

Seit Dezember bietet die Jade Hochschule die Möglichkeit, Anzeigen für Abschlusszeitungen an Schulen aus dem Internet herunterzuladen. Dabei sind Format und Preise festgelegt. „Wir fördern maximal 20 Anzeigen in Abschlusszeitungen regionaler Fachoberschulen und Gymnasien pro Jahr“, sagte Anke Westwood, Leiterin der Kommunikationsabteilung. Die Jade Hochschule freut sich darauf, die Schülerinnen und Schüler bei ihrem Engagement und ihren Planungen damit unterstützen zu können.

DEZEMBER

Deutschlandstipendien für die klügsten Köpfe



42 junge Menschen der Jade Hochschule erhielten 2017 das Deutschlandstipendium.

Im Kopf eines Studierenden schwirren nicht nur Gedanken zu anstehenden Prüfungen und Abgaben herum. Auch die Grübeleien über die eigene finanzielle Versorgung sind allgegenwärtig. Genau an dieser Stelle schafft das Deutschlandstipendium Entlastung. Es existiert seit 2011 und bietet erfolgreichen und begabten Studierenden ein einkom-

mensunabhängiges Fördergeld. Die Jade Hochschule ist von Beginn an Teil des Projektes und hat bis heute 230 Studierende für Förderungen vermitteln können. Im Rahmen des Deutschlandstipendiums lud die Hochschule 42 Stipendiat_innen am 1. Dezember zu einem Treffen ein, das u.a. das Ziel hat, die Förderer und die Studierenden zusammen zu bringen.

Alumni aus dem Bereich Geoinformation tauschten sich aus

Information und Networking – unter diesem Motto könnte man das Treffen der Absolvent_innen der Abteilung Geoinformation am 1. Dezember zusammenfassen.

Rund 80 Ehemalige aus den Studiengängen der Geodäsie, der Geoinformatik und des Wirtschaftsingenieurwesens Geoinformation waren nach Oldenburg gekommen. Einmal jährlich bietet die Veranstaltung interessierten Absolvent_innen die Möglichkeit, sich an der Hochschule zu treffen und Kontakt mit anderen Ehemaligen und der Hochschule zu halten. Das Vortragsprogramm bestand aus Beiträgen der Hochschule und der Absolventen und wurde von einem Rahmenprogramm begleitet, welches das Pflegen und Knüpfen von Kontakten leicht machte. Im Jahr 2017 gaben drei Absolventen Einblicke in ihre Arbeitswelt in der Luftfahrt, in den bremischen Häfen und in einer Nichtregierungsorganisation. Von Hochschulseite wurde über die Ereignisse des Jahres und die Weiterentwicklung der Studiengänge berichtet.

Strategic Management Society wählte Prof. Dr. Sabine Baumann ins Board der Teaching Community

Prof. Dr. Sabine Baumann aus dem Fachbereich Management, Information, Technologie (MIT) wurde von den Mitgliedern der Strategic Management Society (SMS) als Representative at Large in der Board der Teaching Community gewählt. Die

zweijährige Amtszeit beginnt am 1. Januar 2018. Prof. Baumann ist Initiatorin einer SMS Panelreihe zu „Learning from Teaching Failures, Achieving Teaching Successes“ und war unter anderem Referentin und Coach im Workshop „The Case Immersion Experience: From Practice to Theory“ auf der Annual Conference der SMS 2016 in Berlin.



Die Zuhörer_innen fanden großes Interesse an den 3D-Modellen.

3D-Druckverfahren: Ideen greifbar machen

Wie funktioniert das 3D-Druckverfahren? Das erklärte Prof. Dr.-Ing. Peter Wack am 6. Dezember rund 90 Hochschulangehörigen, Interessierten sowie Unternehmensvertreter_innen aus der Region in seinem Vortrag. Wack gab erste Einblicke in die Funktionsweise von Rapid Prototyping und 3D-Druckverfahren sowie deren Anwendungsmöglichkeiten. Aufgrund der sehr positiven Resonanz zu dieser Veranstaltung, die vom Jade Innovation Accelerator organisiert wurde, werden weitere Veranstaltungen dieser Art folgen, die in eine Reihe übergehen sollen.

Master-Studiengang Architektur ab sofort europaweit notifiziert

Die Einführung von Bachelor- und Masterabschlüssen an europäischen Hochschulen ging mit dem Versprechen von Vergleichbarkeit und Mobilität einher. Dies wurde und wird vor allem durch fortlaufende Akkreditierungen sichergestellt. Mit der

Notifizierung gilt es, bei der Architekturausbildung eine zusätzliche Hürde zu meistern. Sie stellt sicher, dass ein Masterabschluss europaweit für den Eintrag in die berufsständigen Kammerlisten und Register qualifiziert. Dieser Prozess wurde im Dezember für die Jade Hochschule als zweite Hochschule in Niedersachsen erfolgreich abgeschlossen. Das Curriculum wurde dabei mit den Anforderungen der Europäischen Union abgeglichen.

Kooperation zwischen Jade HS und Korean Register

Am 6. Dezember begrüßte der Fachbereich Seefahrt und Logistik Vertreter der Klassifikationsgesellschaft Korean Register am Elsflether Studienort. Diesem Besuch vorausgegangen war eine im Sommer geschlossene Kooperationsvereinbarung zwischen der Hochschule und der weltweit arbeitenden Klassifikationsgesellschaft Korean Register, die



Die eingeladenen Experten gaben den Studierenden der Studiengänge Nautik und Seeverkehrs- und Hafenwirtschaft Einblicke in Themen der Klassifikation sowie Hafenstaatkontrolle.

durch Initiative der Professoren Hans-Jörg Nafzger und Günter Wichmann ins Leben gerufen wurde.

Auch zukünftig sind jährliche Vortragsveranstaltungen am Fachbereich geplant. Die Kooperationspartner bieten den Studierenden darüber hinaus die Möglichkeit, Praktika und Abschlussarbeiten zu absolvieren.

„Lieferkettenmanagement digital“ - Kolloquium der Wirtschaftsinformatik

Im Rahmen der Reihe „Kolloquium zur Wirtschaftsinformatik“ referierte Thomas Deil, Geschäftsführer WiDePartners Gesellschaft für Einkaufsmanagement mbH, am 12. Dezember am Studienort Wilhelmshaven über Verbesserungsmöglichkeiten von Prozessen in Lieferketten. Die Verkürzung der Lieferzeit und schnellere Verfügbarkeit der Produkte erzeugt einen Wettbewerbsvorteil für das Unternehmen und somit positive Effekte von erheblichem Ausmaß.

Michael Brammann zum Honorarprofessor an der Jade Hochschule ernannt



Lehrt an der Jade Hochschule die Werkzeuge eines Tonmeisters: Grammy-Gewinner und Honorarprofessor Michael Brammann.

Michael Brammann wurde am 13. Dezember zum Honorarprofessor an der Jade Hochschule ernannt. Der Tonmeister ist seit 2003 Lehrbeauftragter für Studiotechnik am Institut für Hörtechnik und Audiologie der Jade Hochschule – und zweifacher Grammy-Gewinner. Brammann war bei über tausend LP- und CD-Veröffentlichungen verantwortlich für die Tonaufnahme und Abmischung.

Als größten Erfolg nennt der Tonmeister die über 30jährige Zusammenarbeit mit dem Dirigenten Nikolaus Harnoncourt. An der Jade Hochschule am Institut für Hörtechnik und Audiologie sieht Michael Brammann den Schwerpunkt seiner Arbeit darin,

den Studierenden die kulturellen und technischen Aspekte einer Audioaufnahme nahezubringen und ihnen die „Werkzeuge“ eines Tonmeisters an die Hand zu geben.

Grundschüler_innen entdeckten an der Jade Hochschule wie Roboter funktionieren



Der humanoide Roboter NAO tanzte für die Kinder.

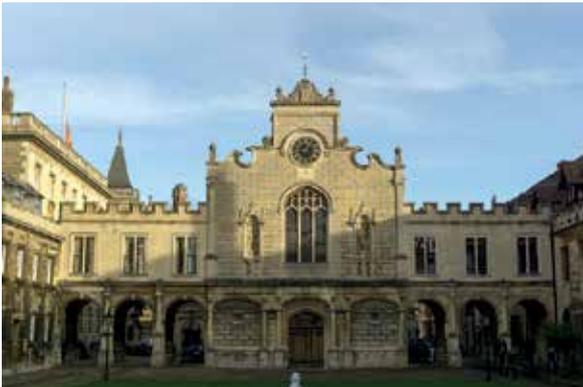
Für die meisten Schülerinnen und Schülern der Grundschule Bloherfelde war es wohl der erste Besuch in einer Hochschule – schüchtern waren sie bei der Weihnachtsvorlesung „Wie Roboter funktionieren“ am 15. Dezember an der Jade Hochschule jedoch nicht.

Auf alle Fragen von Dr. Frank Wallhoff, Professor für Assistive Technologien, schnellten die Finger in die Höhe. Was ist ein Roboter? „Ein Ding aus Metall, das auf dem Mars Proben nimmt“, „eine Maschine, die sich bewegt“, „ein Roboter ist hilfsbereit“. Wofür Roboter eingesetzt werden und dass sie keine Gefühle haben, sondern zum Beispiel anstelle von Ohren Mikros, statt Augen Kameras, statt Muskeln Motoren, konnten die Schüler_innen im Laufe der „Vorlesung“ erleben - anhand von echten Robotern.

Mit der Weihnachtsvorlesung möchte die Jade Hochschule schon früh das Interesse an MINT-Themen wecken. Das Referat Presse und Kommunikation lädt jedes Jahr eine andere Grundschule zu der Weihnachtsvorlesung ein.

Wissenschaftler_innen der Jade Hochschule als Experten für autonome mobile Roboter

Im Rahmen der „International Conference on Artificial Intelligence“ (AI-2017) Mitte Dezember in Cambridge präsentierten Wissenschaftler_innen der Jade Hochschule eine Vortragsreihe zum Thema „Autonomous Mobile Robots“. Prof. Dr. Alexandra Burger, Prof. Dr. Lars Nolle, und Christoph Tholen aus dem Fachbereich Ingenieurwissenschaften sowie Prof. Dr. Frank Wallhoff aus dem Fachbereich Bauwesen Geoinformation Gesundheitstechnologie führten diesen Workshop auf Einladung der „Specialist Group on Artificial Intelligence der British Computer Society“ durch. Für ihren Beitrag „Asynchronous Population-Based Hill Climbing Applied



Die Internationale Konferenz der British Computer Society (BCS) über Themen der Künstlichen Intelligenz wurde bereits zum 37. Mal durchgeführt. Sie findet jährlich in Cambridge im Peterhouse College statt, dem ältesten College der Cambridge University.

to SPICE Model Generation from EM Simulation Data“, den sie in einem Vortrag und mit einem Poster präsentierten, erhielten die Professoren Dr. Lars Nolle und Dr. Jens Werner den „Best Poster Award“ der Specialist Group on Artificial Intelligence (SGAI) der British Computer Society.

Fotowettbewerb zum Leitbild

Die sechs finalen Bilder im Foto-Wettbewerb zum Leitbild der Jade Hochschule standen am 19. Dezember fest. Beschäftigte und Studierende der Jade

Hochschule hatten in einem Fotowettbewerb die fünf Jade Werte innovativ, kompetent, kooperativ, vielfältig und zugewandt in Bildern festgehalten. Die Jade Werte sind Teil des Leitbilds, sie beschreiben die Kultur, die an der Jade Hochschule gelebt wird. Die Jury bestand aus Peter Kreier (Fotograf aus Oldenburg), Jürgen Thiedemann (Vorsitzen-



Die Fachjury bestehend aus Peter Kreier, Jürgen Thiedemann, Olaf Strieb, Axel Frerichs und Dr. Christine Keitsch (v.l.) hat ihre Wahl getroffen. Dann war das Publikum an der Reihe.

der des Vereins zur Förderung der Jade Hochschule in Wilhelmshaven e.V.), Olaf Strieb (Intendant Landesbühne Niedersachsen Nord), Axel Frerichs (Vorsitzender des Vereins der Förderer der Fachhochschule in Oldenburg e.V.) und Dr. Christine Keitsch (Vorsitzende des Vereins der Freunde der Seefahrtsschule Elsfleth e.V.).

Experimentelle Beweisführung zu weihnachtlichen Fragestellungen

Der große Hörsaal am Studienort Wilhelmshaven war am 19. Dezember bis zum letzten Platz gefüllt. Neben Studierenden, Mitarbeiter_innen und Professor_innen hatten sich auch Schüler_innen der IGS Wilhelmshaven und des Mariengymnasium Jever im Hörsaal eingefunden. Warum ist Weihnachten im Winter? Wieso trägt der Weihnachtsmann seine Mütze? Wo bekommt man spontan noch Weihnachtsbeleuchtung her? Diese und weitere Fragen wussten Wellhausen und seine Kollegen experimentell zu beantworten. Dazu griffen sie unter

anderem zu Mitteln wie einer Wärmebildkamera, flüssigem Stickstoff, einem Nebelfeld und Bier, zur Freude der Studierenden, die es nach dem Experiment genießen durften.

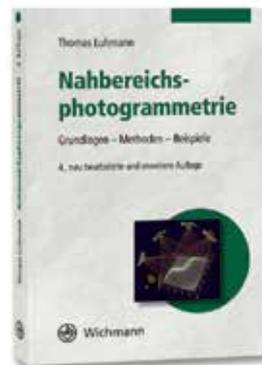
Wellhausen und sein Team gaben auch hilfreiche Tipps rund um das Weihnachtsfest. So wurden aus einer Gewürzgurke ein festliches Weihnachtslicht und aus flüssigem Stickstoff ein Hilfsmittel, um die Farbe einer Lichterkette zu ändern. Neben den Experimenten war das Auditorium aufgefordert, auch selbst mitzumachen. Die Anwesenden bauten aus einer Batterie, einer Schraube, einem Magneten und einem Stück Draht den ältesten elektrischen Antrieb nach M. Faraday (1821) nach.



Gehört zur Tradition der Jade Hochschule: Die Weihnachtsvorlesung von Prof. Jens Wellhausen am Studienort Wilhelmshaven.

Lehrbuch „Nahbereichsphotogrammetrie“ in der vierten Auflage erschienen

Das von Prof. Dr. Thomas Luhmann geschriebene Lehrbuch „Nahbereichsphotogrammetrie“ (Wichmann Verlag, 780 Seiten) ist Ende Dezember in der vierten, vollständig überarbeiteten und erweiterten Auflage erschienen. Das Werk umfasst alle Aspekte der modernen Photogrammetrie und optischen 3D-Messtechnik, die in vielen Bereichen auch mit den Begriffen 3D-Bildverarbeitung oder 3D-Computersehen (Computer Vision) gleichgesetzt werden. Das Buch ist erstmals im Jahr 2000 erschienen und gilt mittlerweile als Standardwerk der Photogrammetrie. Es richtet sich an Studierende, Wis-

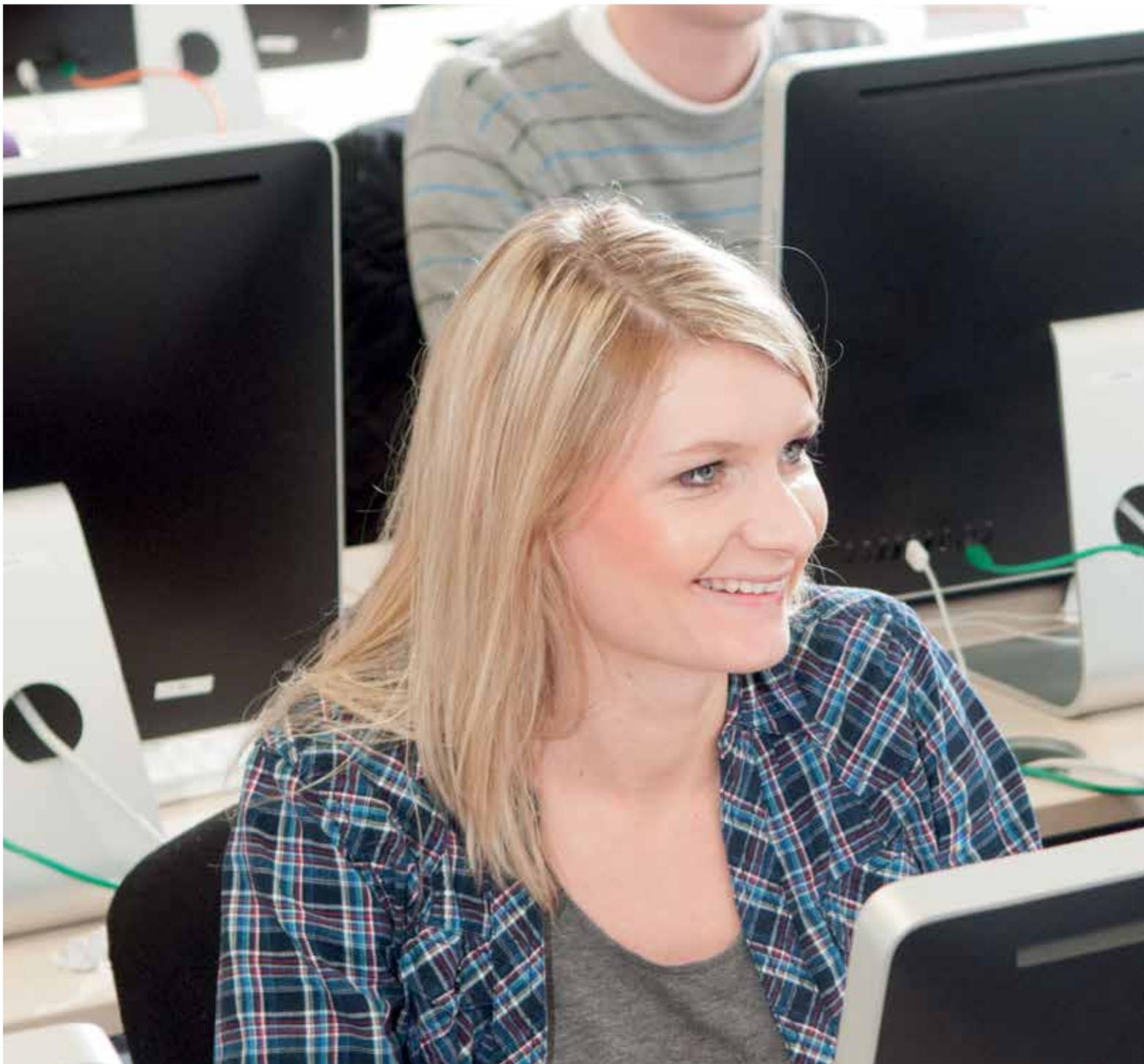


Das Lehrbuch „Nahbereichsphotogrammetrie“ ist in der vierten Auflage erschienen.

senschaftler_innen und Anwender_innen verschiedenster Fachdisziplinen gleichermaßen.

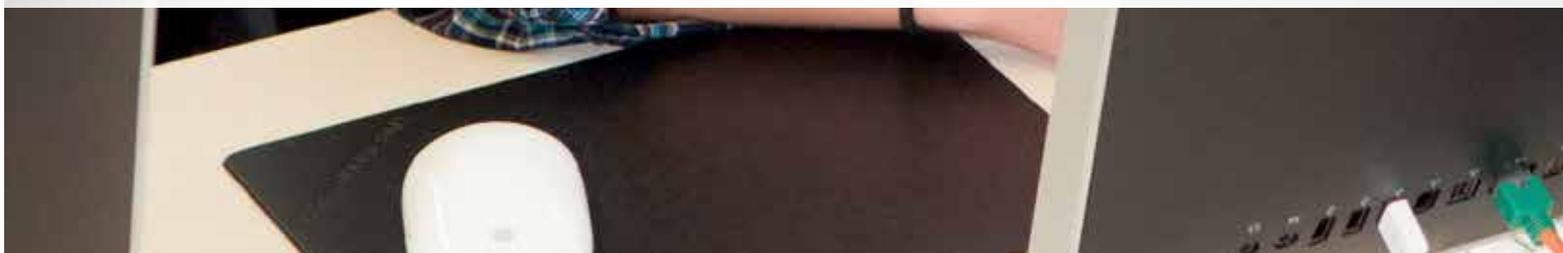
Das Buch ist 2014 in englischer Fassung erschienen und wurde mit dem Karl-Kraus-Preis der Internationalen Gesellschaft für Photogrammetrie und Fernerkundung (ISPRS) ausgezeichnet. 2018 erscheint die russische Übersetzung, weiterhin sind eine neue englische Ausgabe sowie Übersetzungen in Italienisch und Japanisch geplant. ■





FACHBEREICHE, REFERATE

IM ÜBERBLICK





Dekan: **Prof. Dr.-Ing. Lutz Beckmann**
 (wurde ab März 2018 für weitere drei Jahre als Dekan im Amt bestätigt)

Studiendekan: **Prof. Dipl.-Ing. Jens Peter Thiessen**
Sekretariat: **Ollivia Whittingham**

Kontakt: **Tel. 0441 7708-3205**
E-Mail ollivia.whittingham@jade-hs.de
andreas.rothaus@jade-hs.de

	Studierende	Studierende (ausländisch)	Absolvent_innen
Gesamt	557	54	103
weiblich	314	35	58
männlich	243	19	45

	Professor_innen, Verwalter_innen einer Professur	Mitarbeiter_innen
Alle Finanzierungsarten	13	21
Aus Drittmitteln gesamt	0	0

Studiengänge	
Bachelor	Master
Architektur B.A.	Architektur M.A.

Studierendenzahlen: Stichtag amtl. Statistik des WiSe 2017/2018; Absolvent_innenzahlen: Beziehen sich auf das Kalenderjahr 2017, Personalzahlen: 01.12.2017; Mitarbeiter_innen: Wissenschaftliche Mitarbeiter_innen TV-L, Beschäftigte TV-L und Lehrkräfte für besondere Aufgaben

1. Welche Themen haben das vergangene Jahr geprägt?

Wir haben Anfang 2017 einen Antrag auf Notifizierung unseres Bachelor- und Master-Studiengangs Architektur bei der Europäischen Kommission in Brüssel eingereicht und waren erfolgreich! Für unsere Absolventinnen und Absolventen bedeutet das europaweit die Anerkennung ihrer Ausbildung. Neben Hannover hat Oldenburg damit den einzigen in Brüssel notifizierten Studiengang in Niedersachsen!

Das vermeintlich trockene Thema des vorigen Jahres, die Neufassung der Prüfungsordnung unseres Bachelor-Studiengangs Architektur, haben wir ebenfalls abgeschlossen: Es geht um die Modifizierung unseres Curriculums im Bachelor-, bald auch im Master-Studium und damit um das Herzblut aller beteiligten Dozentinnen und Dozenten! Bald wird die neue Ordnung eingeführt und der Studiengang reakkreditiert.



Dekan Prof. Dr.-Ing. Lutz Beckmann

2. Welchen Herausforderungen standen Sie gegenüber?

Die aktuell sechs Verfahren zur Berufung von Professorinnen und Professoren für unseren Fachbereich wurden 2017 leider noch nicht abgeschlossen. Wir warten auf Ruferteilungen, arbeiten an der Fertigstellung und hoffen auf die Genehmigung von Berichten und freuen uns zuversichtlich auf neue Persönlichkeiten, die als Professorinnen und Professoren unsere Arbeit am Fachbereich bereichern.

Auch 2017 ist die Zahl der Studierenden im ersten Bachelorsemester hoch; der Anteil an Masterstudierenden, die den Bachelor nicht in Oldenburg absolviert haben, steigt. Der auswärtige Einfluss auf die Semestergruppen stellt eine Bereicherung dar, die Studierfähigkeit für alle Bachelorstudierende zu gewährleisten eine Herausforderung.

Eine neue Ära im Dekanat Architektur wurde im Februar mit Ollivia Whittingham im Sekretariat erfolgreich begonnen! Die Hochschulwahlen haben das im November mit einem neuen Fachbereich und der Wahl des Dekanats fortgesetzt: Jens Peter Thiessen und ich, Lutz Beckmann, bleiben ab 2018 für drei weitere Jahre Studiendekan und Dekan.

3. Was sind die nächsten Ziele?

Nach wie vor: die Institute durch Forschung erfrischen, weiterhin gemeinsam mit den Studierenden eine gute und spannende Ausbildung stemmen, die Akkreditierung des Studiengangs vorbereiten und - neu - an der Einführung eines neuen konsekutiven Bachelor- und Masterstudienganges arbeiten, den wir im Bereich Stadtplanung ansiedeln und etablieren möchten: Ein Angebot, das auf Bedarf trifft und nachhaltig das Spektrum unseres Fachbereichs in jeder Hinsicht erweitern soll.. ■

BAUWESEN GEOINFORMATION GESUNDHEITSTECHNOLOGIE

Dekan: **Prof. Dr.-Ing. Hans-Hermann Prüser**
(wurde ab März 2018 für weitere drei Jahre als Dekan im Amt bestätigt)

Studiendekan
Bauwesen: **Prof. Christoph Rau**
Geoinformation: **Prof. Dr.-Ing. Ingrid Jaquemotte**
Gesundheitstechnologie (TGM): **Prof. Dr.-Ing. Melina Frenken**
Büroleitung Dekanat: **Carmen Logemann**

Kontakt: **jade-hs.de/bgg**

Abteilung	Studierende			Studierende (ausländisch)			Absolvent_innen		
	w	m	gesamt	w	m	gesamt	w	m	gesamt
Bauwesen	261	704	965	10	45	55	51	122	173
Geoinformation	90	274	364	8	12	20	21	42	63
Gesundheitstechn.	136	115	251	2	6	8	24	13	37
FB BGG	487	1.093	1.580	20	63	83	96	177	273

	Professor_innen, Verwalter_innen einer Professur	Mitarbeiter_innen
Alle Finanzierungsarten	47	106
Aus Drittmitteln gesamt	0	29

Studiengänge	
Bachelor	Master
Angewandte Geodäsie B.Sc. Assistive Technologien B.Eng. Bauingenieurwesen B.Eng. Geoinformatik B.Sc. Hörtechnik und Audiologie B.Eng. Wirtschaftsingenieurwesen Bauwirtschaft B.Eng. Wirtschaftsingenieurwesen Geoinformation B.Eng.	Facility Management und Immobilienwirtschaft M.Sc. Geodäsie und Geoinformatik, M.Sc. Hörtechnik und Audiologie (mit Uni Oldenburg) M.Eng. Management und Engineering im Bauwesen, M.Eng. Public Health, M.Sc.

Studierendenzahlen: Stichtag amtl. Statistik des WiSe 2017/2018; Absolvent_innenzahlen: Beziehen sich auf das Kalenderjahr 2017, Personalzahlen: 01.12.2017; Mitarbeiter_innen: Wissenschaftliche Mitarbeiter_innen TV-L, Beschäftigte TV-L und Lehrkräfte für besondere Aufgaben

1. Welche Themen haben das vergangene Jahr geprägt?

Der Fachbereich Bauwesen Geoinformation Gesundheitstechnologie ist die gemeinsame Organisationseinheit von den drei Abteilungen Bauwesen, Geoinformation sowie Technik und Gesundheit für Menschen (Gesundheitstechnologie). Er deckt damit in Forschung und Lehre ein ausgesprochen breites Spektrum ab. Der gemeinsame Nenner ist seine Ingenieurkompetenz in unserer durch und in Bauwerken gestalteten Umwelt und der damit verbundenen Auswirkungen auf den Menschen und die Gesellschaft. Zurzeit sind insgesamt 1.580 Studierende immatrikuliert, sie studieren in insgesamt sieben Bachelor- und fünf Masterstudiengängen und werden von 47 Professorinnen und Professoren betreut. Jährlich schließen mehr als 270 Absolventinnen und Absolventen ihr Studium erfolgreich ab und begeben sich in die Berufspraxis. Hier entstehen vielfältige Vernetzungen, so dass die Anforderungen der Praxis ein wesentlicher Bestandteil unserer Hochschulausbildung ist. Der Fachbereich kommuniziert intensiv mit der regionalen Wirtschaft und richtet überdies vielfältige Veranstaltungen in unterschiedlichen Formaten aus. Von besonders hervorzuhebender Bedeutung sind dabei zu benennen: Das Oldenburger Rohrleitungsforum, die Oldenburger 3D-Tage sowie die Oldenburger BIM-Tage. Diese jährlichen Events haben einen festen Platz auf dem Terminkalender des Fachpublikums.



Dekan
Prof. Dr.-Ing. Hans-Hermann Prüser

2. Welchen Herausforderungen standen Sie gegenüber?

Wir werden uns in den kommenden Jahren zunehmend mit den Herausforderungen befassen, die sich aus dem demographischen Wandel und der Digitalisierung der Arbeitswelt ergeben wird. Die Prognose der zukünftigen Lebens- und Berufswelten sind ein prägendes Moment bei der Ausrichtung unserer Forschung und bei der Weiterentwicklung unserer Studiengänge. Gemeinsam mit der Hochschulleitung haben wir einen Großteil der Labor- und Lehrinfrastruktur modernisieren können. Es gilt dieses fortzuführen und dabei die Inhalte der Studiengänge sowie die didaktischen Ansätze zur Wissensvermittlung nachhaltig auszurichten. Die anstehenden Reakkreditierungen vieler Bachelor-Studiengänge wollen wir nutzen, dass unsere Absolvent_innen auch zukünftig fit für die Anforderungen der Berufspraxis sind.

3. Was sind die nächsten Ziele?

Der Fachbereich wird sich in Lehre und Forschung weiterentwickeln wollen und müssen. Nachdem entsprechende Mittel zur Verfügung stehen, kann die notwendige Sanierung des Kellers im Hauptgebäude in Angriff genommen werden. Wir wollen diesen Umstand nutzen, um die derzeit im Keller untergebrachten Labore in ihrer Funktionalität weiter zu entwickeln. Es wird geplant und geprüft ob ein neues Gebäude auf dem Campus realisiert werden kann, um dort Teile der Labore unterzubringen. Mit Logopädie, BauIT und Technische Gebäudeausrüstung sind aktuell drei neue Studiengänge in der Vorbereitung. Auch personell wollen wir einiges erreichen. Wir erwarten kurzzeitig aus acht laufenden Berufungsverfahren neue Professor_innen. Wir freuen uns auf das gesunde Stellenmix aus neuen Lehr- und Forschungsinhalten und aus der Wiederbesetzung etablierter Denominationen..

Dekan: **Prof. Dr. Heiner Köster**
 (wurde ab März 2018 für weitere drei Jahre als Dekan im Amt bestätigt)

Studiendekan: **Prof. Dr. Lars Nolle**
Dekanatassistent: **Dipl.-Ing. (FH) Volker Lübben**
Dipl.-Ing. (FH) Agnieszka Jozefiak

Kontakt: **Tel. 04421 985-2230**
E-Mail dekanat-fbi@jade-hs.de
Friedrich-Paffrath-Straße 101
26389 Wilhelmshaven

	Studierende	Studierende (ausländisch)	Absolvent_innen
Gesamt	1.393	353	235
weiblich	202	71	26
männlich	1.191	282	209

	Professor_innen, Verwalter_innen einer Professur	Mitarbeiter_innen
Alle Finanzierungsarten	40	60
Aus Drittmitteln gesamt	0	4

Studiengänge	
Bachelor	Master
Elektrotechnik B.A. Elektrotechnik im Praxisverbund B.A. Kommunikations- und Informationstechnik B.A. Kommunikations- und Informationstechnik im Praxisverbund B.A. Maschinenbau B.A. Maschinenbau im Praxisverbund B.A. Maschinenbau-Informatik B.A. Maschinenbau-Informatik im Praxisverbund B.A. Mechatronik B.A. Mechatronik im Praxisverbund B.A. Medizintechnik B.A. Medizintechnik im Praxisverbund B.A. Meerestechnik B.A. Regenerative Energien Online	Elektrotechnik M.A. Maschinenbau M.A.

Studierendenzahlen: Stichtag amtl. Statistik des WiSe 2017/2018; Absolvent_innenzahlen: Beziehen sich auf das Kalenderjahr 2017, Personalzahlen: 01.12.2017; Mitarbeiter_innen: Wissenschaftliche Mitarbeiter_innen TV-L, Beschäftigte TV-L und Lehrkräfte für besondere Aufgaben

1. Welche Themen haben das vergangene Jahr geprägt?

Besonders geprägt haben dieses Jahr zwei Themen im internationalen Kontext. Zum einen war es die gelebte französisch-deutsche Freundschaft an der Jade Hochschule: Unter dem Titel „Development of cross-platform Smartphone Apps“ wurden von frz.-dt. Studententeams Apps in einem transnationalen Umfeld entwickelt. Nach einem Kick-off-Meeting im Oktober in Bordeaux arbeiteten die Teams an dem Projekt mit hoher Anspannung bis zur Abschlusspräsentation am Ende des Wintersemesters in Wilhelmshaven. Das Projekt wurde vom Deutsch-Französischen Jugendwerk (DFJW) gefördert. Zum anderen war es das 25-jährige Jubiläum der chinesisch-deutschen Zusammenarbeit mit der Universität Hefei. Wir blicken mittlerweile auf eine langjährige Zusammenarbeit zurück, die in Hefei mit einer Jubiläumsfeier im Mai und in Wilhelmshaven im November gewürdigt wurde. Minister Olaf Lies war auf beiden Veranstaltungen anwesend. Rund 340 Studierende aus Hefei haben seit 2001 in Wilhelmshaven studiert, der weitaus überwiegende Anteil in Studiengängen unseres Fachbereichs. Die große Mehrheit dieser Studierenden hat in der Regelstudienzeit ihr Studium beendet und konnte gut vorbereitet ins Berufsleben starten



Dekan Prof. Dr. Heiner Köster

Welchen Herausforderungen standen Sie gegenüber?

Mit einigen der Herausforderungen haben wir gerechnet, mit anderen nicht. Gerechnet haben wir mit der Herausforderung, dass wir bei der Gewinnung von neuen Professor_innen vor einer schwierigen Aufgabe stehen werden. Wichtig war aber, dass wir hier beharrlich weitergearbeitet, die Herausforderungen bestanden haben und am Ende erfolgreich waren. Wir konnten in der letzten 12 Monaten drei neue Professor_innen im Fachbereich begrüßen. Gleichzeitig stehen wir jetzt vor der Aufgabe 10 Berufungsverfahren durchzuführen. Diese Stellen hatten wir erfolgreich beantragt. Die Mitarbeiter_innen des Fachbereichs leisten viel – nicht nur, um unsere operativen Ziele in Lehre und F&E zu erreichen. Mit unserem Engagement haben wir es auch wieder geschafft einen Anteil von fast 20 Prozent ausländischer Studierender im Fachbereich auszubilden. Hierunter waren auch Flüchtlinge. Damit bewirken auch wir etwas für die Gesellschaft - wie es unser Auftrag ist.

Was sind die nächsten Ziele?

Der Druck steigt, nicht erst seit die Welt täglich digitaler wird. Auch der Fachbereich muss sich stets neu erfinden. Nachdem wir das Thema Digitalisierung in unseren Curricula noch systematischer einsetzen, müssen wir nun mit unserer forschungsbasierten Lehre voranschreiten. Dazu gehört die Implementierung von Methodologien in der Lehre zur Befähigung der employability unserer Absolvent_innen in Start-ups. Dieses setzt auch die Bildung von Inkubatoren in F&E-Themen voraus. Mit der neuen Struktur der Masterangebote haben wir die richtigen Voraussetzungen hierfür geschaffen. Viel zu lange haben wir gelehrt, das derzeitige (alte) industrielle System zu optimieren und „die Zitrone auszupressen“. Wir müssen zusammen mit unseren industriellen Partnern aus dieser Ecke herauskommen und das Potenzial neuer digitaler Technologien und Kompetenzen auch in neuen Arbeitsformen voll ausschöpfen. ■

Dekanin: **Prof. Dr. Ulrike Schleier**
 (Prof. Dr. Holger Saß ist ab März 2018 neuer Dekan des Fachbereichs MIT)

Studiendekan: **Prof. Dr. Christian Sachs**
Dekanatassistentz: **Dipl.-Pol. Anna-Maria Thiele**

Kontakt: **Tel. 04421 985-2500**
E-Mail mit@jade-hs.de

	Studierende	Studierende (ausländisch)	Absolvent_innen
Gesamt	1.327	84	215
weiblich	491	43	109
männlich	836	41	106

	Professor_innen, Verwalter_innen einer Professur	Mitarbeiter_innen
Alle Finanzierungsarten	30	33
Aus Drittmitteln gesamt	0	0

Studiengänge	
Bachelor	Master
Medienwirtschaft und Journalismus B.A. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen B.Eng. Wirtschaftsingenieurwesen Online B.Eng.	Management Digitaler Medien M.A. Wirtschaftsingenieurwesen M.Eng.

Studierendenzahlen: Stichtag amtl. Statistik des WiSe 2017/2018; Absolvent_innenzahlen: Beziehen sich auf das Kalenderjahr 2017, Personalzahlen: 01.12.2017; Mitarbeiter_innen: Wissenschaftliche Mitarbeiter_innen TV-L, Beschäftigte TV-L und Lehrkräfte für besondere Aufgaben

1. Welche Themen haben das vergangene Jahr geprägt?

Im Jahr 2017 konnten wir uns über den Abschluss der Reakkreditierungen der Bachelor-Studiengänge Wirtschaftsingenieurwesen sowie Medienwirtschaft und Journalismus freuen. Erneut haben wir unsere Studienpläne und -inhalte so weiterentwickelt, dass sie den sich ändernden Anforderungen der Studierenden und des Arbeitsmarktes gerecht werden. Innovationen, insbesondere im digitalen Umfeld, werden von uns aufgenommen und in die Lehrinhalte integriert. Eine besondere Möglichkeit hierzu bieten Studienprojekte. Stichworte in diesem Zusammenhang sind „Virtual Reality“, „Industrie 4.0“ und „Flipped Classroom“. Die Lehrmethode Flipped Classroom setzt Prof. Dr. Lutz Engel seit dem Start des Wintersemesters 2017 (zunächst in einem Modul) ein. Dabei werden Lehrinhalte vorab zu Hause von den Studierenden erarbeitet, die Anwendung geschieht anschließend in der Vorlesung. Unsere internationalen Kooperationen konnten wir im Jahr 2017 stärken. Im April haben wir uns zum Beispiel mit einem eigenen Angebot an der Internationalen Woche des International Office beteiligt. Aus der langjährigen Zusammenarbeit mit einer niederländischen Hochschule ist 2017 eine Kooperation mit sechs europäischen Partnern geworden. Erstmals nahmen 21 Studierende von Hochschulen in Finnland, den Niederlanden, der Slowakei, Frankreich, Österreich und Litauen gemeinsam am Internationalen Projekt im Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen teil, das von Prof. Dr. Uwe Nehls und Prof. Dr. Hardy Oeping betreut wurde. Im November konnten wir die seit 25 Jahren bestehende Kooperation mit der chinesischen Universität Hefei feiern. Seit mehr als zehn Jahren kommen von dort Studierende an unseren Fachbereich. Glücklicherweise waren wir im Frühjahr 2017 über die ersten Absolvent_innen des Master-Studiengangs Management digitaler Medien, die sich drei Semester vorher als erste Studierende in den neuen Studiengang eingeschrieben hatten.



Dekanin Prof. Dr. Ulrike Schleier

2. Welchen Herausforderungen standen Sie gegenüber?

Als große Herausforderung erweist sich immer wieder die räumliche Verteilung der Fachbereichsmitglieder auf mehrere Gebäude. Die Büros, Labore und Seminarräume liegen im Westgebäude, Hauptgebäude, Labortrakt und Südgebäude. Das Zusammengehörigkeitsgefühl und die Kommunikation zu stärken, erfordert deshalb besondere Anstrengungen. Ebenfalls nicht leicht ist es, offene Stellen zu besetzen. Wir müssen insbesondere bei der Suche nach Professorinnen und Professoren oft viel Geduld haben.

Was sind die nächsten Ziele?

Wir haben 2017 eine gemeinsame Forschungsstrategie für den Fachbereich entwickelt, die wir 2018 verabschieden und anschließend umsetzen werden. Am MWK-Programm „Qualität plus – Programm für gute Lehre in Niedersachsen“ wollen wir uns beteiligen, um das Angebot an Online-Lehre weiter auszubauen. Das Ziel, neue Professorinnen und Professoren auf die unbesetzten Stellen zu berufen, wird uns wohl noch einige Jahre lang begleiten. Im Jahr 2017 konnten wir 412 neue Studierende im Fachbereich begrüßen und 128 Absolvent_innen verabschieden. Diese Zahlen sind uns eine Freude und ein Ansporn für die Zukunft. ■

Dekan: **Prof. Dr. Ralf Wandelt**
 (wurde ab März 2018 für weitere drei Jahre als Dekan im Amt bestätigt)

Studiendekan: **Prof. Dr. Christoph Wand (Nautik)**
Prof. Dr. Peter Wengelowski (SHW/ILM)

Dekanatassistent: **Liesa Streithorst**

Kontakt: **Weserstraße 52**
26931 Elsfleth

	Studierende	Studierende (ausländisch)	Absolvent_innen
Gesamt	626	33	103
weiblich	194	8	39
männlich	432	25	64

	Professor_innen, Verwalter_innen einer Professur	Mitarbeiter_innen
Alle Finanzierungsarten	13	27
Aus Drittmitteln gesamt	0	5

Studiengänge	
Bachelor	Master
Nautik und Seeverkehr B.Sc. Seeverkehrs- und Hafenwirtschaft B.Sc. Internationales Logistikmanagement B.Sc.	Maritime Management M.Sc. International Maritime Management M.Sc.

Studierendenzahlen: Stichtag amtl. Statistik des WiSe 2017/2018; Absolvent_innenzahlen: Beziehen sich auf das Kalenderjahr 2017, Personalzahlen: 01.12.2017; Mitarbeiter_innen: Wissenschaftliche Mitarbeiter_innen TV-L, Beschäftigte TV-L und Lehrkräfte für besondere Aufgaben

1. Welche Themen haben das Jahr 2017 geprägt?

Zwei Themen standen 2017 im Mittelpunkt vieler Aktivitäten am Fachbereich Seefahrt und Logistik: der Start neuer Studiengänge und die Berufungsverfahren S10, S11 und S12. Zum Wintersemester 2017/2018 startete mit International Maritime Management der erste Elsfl ether Fernstudiengang. Sechs Jahre Entwicklung und zwei Jahre Probelauf sind der Einführung vorangegangen. Nun studieren 93 Menschen berufsbegleitend oder neben familiären Aufgaben den englischsprachigen gebührenfinanzierten Weiterbildungsmaster.

Gleichfalls zum Wintersemester hat der Bachelor-Studiengang Nautik einen neuen Namen bekommen. Er heißt jetzt Nautik und Seeverkehr und wird gemeinsam mit dem Fachbereich Seefahrt der Hochschule Emden/Leer angeboten. Ein Jahr vor dem in der Zielvereinbarung festgelegtem Datum ist damit ein einheitlicher niedersächsischer Nautik-Studiengang etabliert.



Dekan Prof. Dr. Ralf Wandelt

2. Welchen Herausforderungen stand der Fachbereich gegenüber?

Berufungsverfahren sind immer eine Herausforderung. Drei Verfahren gleichzeitig durchzuführen forderte den Mitgliedern des Fachbereichs viel Einsatz ab. Mit Denominationen im Bereich von Transportwirtschaft, Projektlogistik und Supply Chain Management werden die drei neuen Professuren die Lehre in den wirtschaftlich-logistischen Studiengängen stärken. Im Sommer 2017 wurde das erste Berufungsverfahren erfolgreich abgeschlossen. Der Ruf wurde erteilt und der Fachbereich wird zu Beginn des Jahres 2018 eine neue Kollegin begrüßen. Für die beiden anderen Professuren liegen Berufungsvorschläge vor, so dass ebenfalls mit einer Stellenbesetzung in 2018 gerechnet werden darf. Zu den Herausforderungen des Jahres 2017 zählte aber auch die Einführung des gebührenfinanzierten Weiterbildungsstudiengangs. Die Produktion der letzten Module wurde abgeschlossen, Regeln für die Anrechnung im Beruf erworbener Kompetenzen definiert, die Zugangsordnung überarbeitet, die Gebühren festgelegt und die Lehre organisiert.

3. Welches sind die nächsten Ziele?

Digitalisierung, Automatisierung und Fernsteuerung aber auch eine umweltverträgliche Schifffahrt bilden Leitgedanken für die weitere Entwicklung des Fachbereichs in Lehre und Forschung. Der neue duale Studiengang Schiffs- und Hafenbetrieb soll 2018 akkreditiert werden und die ersten Studierenden zum Wintersemester 18/19 aufnehmen. Eine weitere Professur soll ausgeschrieben werden. Für die Denomination „Technische Navigation und Assistenzsysteme in der Schiffführung“ wird eine forschungsstarke Persönlichkeit gesucht. Ein weiteres Ziel ist die Vorbereitung der ersten berufsrechtlichen Akkreditierung der nautischen Ausbildung unter Beteiligung des Bundesverkehrsministeriums in 2019.

Nicht zuletzt soll die Internationalisierung weitergehen. Mit einem größeren Angebot an englischsprachigen Lehrveranstaltungen wird die Attraktivität des maritimen Studienortes Elsfl eth für ausländische Studentinnen und Studenten erhöht. ■

Dekan: **Prof. Dr. rer. oec. Gerd Hilligweg**
 (wurde ab März 2018 für weitere drei Jahre als Dekan im Amt bestätigt)

Studiendekan: **Prof. Dr. rer. oec. Matthias Kirspel**
Dekanatassistent: **Dipl.-Kffr. Stefanie Brasch**
Dipl.-Kffr. Lena Konrodat

Kontakt: **Tel. 04421 985-2367**
E-Mail conny.athen@jade-hs.de
Friedrich-Paffrath-Straße 101
26389 Wilhelmshaven

	Studierende	Studierende (ausländisch)	Absolvent_innen
Gesamt	1.969	98	299
weiblich	1.115	65	184
männlich	854	33	115

	Professor_innen, Verwalter_innen einer Professur	Mitarbeiter_innen
Alle Finanzierungsarten	25	45
Aus Drittmitteln gesamt	0	0

Studiengänge	
Bachelor	Master
Bank- und Versicherungswirtschaft dual B.A. Betriebswirtschaftslehre online B.A. Tourismuswirtschaft B.A. Tourismuswirtschaft deutsch-französisch B.A. Tourismuswirtschaft online B.A. Wirtschaft B.A. Wirtschaft im Praxisverbund (dual) B.A.	Betriebswirtschaftslehre online M.A. Strategisches Management M.A.

Studierendenzahlen: Stichtag amtl. Statistik des WiSe 2017/2018; Absolvent_innenzahlen: Beziehen sich auf das Kalenderjahr 2017, Personalzahlen: 01.12.2017; Mitarbeiter_innen: Wissenschaftliche Mitarbeiter_innen TV-L, Beschäftigte TV-L und Lehrkräfte für besondere Aufgaben

1. Welche Themen haben das vergangene Jahr geprägt?

Der Fachbereich Wirtschaft stellt den - gemessen an der Zahl der Studierenden - größten Fachbereich der Jade Hochschule dar. Durch das von der niedersächsischen Landesregierung beschlossene „Fachhochschulentwicklungsprogramm“ (FEP) wurden im Fachbereich Wirtschaft 160 weitere Studienanfängerplätze pro Jahr verstetigt. Mit dem FEP einher ging die Bewilligung von mehr als zehn weiteren Professuren, die in Zukunft den Fachbereich verstärken werden. Auch wurden die „jungen“ Studiengänge des Fachbereichs in den beiden zusätzlichen Säulen der Online-Lehre sowie im dualen Studium in ihrer Konzeption durch das FEP bestätigt. Sie bilden nun - neben der traditionellen Präsenzlehre - das nachhaltige „Drei-Säulen-Konzept“ der betriebswirtschaftlich und tourismuswirtschaftlich bezogenen Lehre im Fachbereich.



Dekan Prof. Dr. Gerd Hilligweg

2. Welchen Herausforderungen standen Sie gegenüber?

Der nun dauerhaft zu gestaltende Aufwuchs stellte im Jahr 2017 vielfältige Herausforderungen an den Fachbereich, sei es im Bereich der Personalplanung (u.a. Gewinnung von leistungsstarken neuen Professoren_innen), der Studiengangsentwicklung oder auch der Vorlesungsplanung. Da mittlerweile mehr als jeder fünfte Studierende des Fachbereichs in einem Online-Studiengang eingeschrieben ist, galt es, die auf diesem Gebiet aufgebauten Spitzenkompetenzen weiter zu sichern und zu stärken. Die dualen Bachelor-Studiengänge des Fachbereichs wurden 2017 konzeptionell reformiert, um einer noch größeren Zielgruppe ein hochwertiges Angebot zu eröffnen. So ermöglicht der Studiengang „Wirtschaft im Praxisverbund dual“ zukünftig wahlweise auch ein triales Studium unter Einbeziehung eines berufsschulischen Partners. Der Studiengang „Bank- und Versicherungswirtschaft dual“ (bis 2017: „Insurance, Banking and Finance“) wird zukünftig durch die Erweiterung um Online-Lehrmodule auch für überregionale Unternehmen und Studierende attraktiv..

3. Was sind die nächsten Ziele?

Die in den oben genannten Fragestellungen beschriebenen Aufgaben werden auch 2018 und darüber hinaus in den Fachbereich wirken. Einen nächsten „Meilenstein“ stellt die Einführung des Master-Studiengangs „Strategisches Management“ zum Wintersemester 2018/2019 dar. Der Studiengang hat das Ziel, die Studierenden durch eine anwendungsorientierte Lehre methodisch wie fachlich auf eine verantwortungsvolle Leitungsfunktion in Unternehmen aus Dienstleistung, Handel und Industrie, aber auch in öffentlichen Verwaltungen und Verbänden, vorzubereiten. Zukünftig stehen den Studierenden des Fachbereichs damit zwei Wege offen, um zu einem Masterabschluss zu gelangen: Begleitend neben beruflichen und/oder familiären Herausforderungen im Studiengang „Betriebswirtschaftslehre online“ oder in Form einer Präsenzlehre im Studiengang „Strategisches Management“. Der Fachbereich wird die Zusammenarbeit mit den Kammern und regionalen Bildungsträgern weiter intensivieren. Durch eine gewissenhafte und angemessene Anrechnung von außerhochschulischen Qualifikationen werden „Bildungsketten“ geknüpft und damit ein weiterer Beitrag zu einer hohen Standortqualität im Nordwesten Niedersachsens geleistet. ■



REFERATE

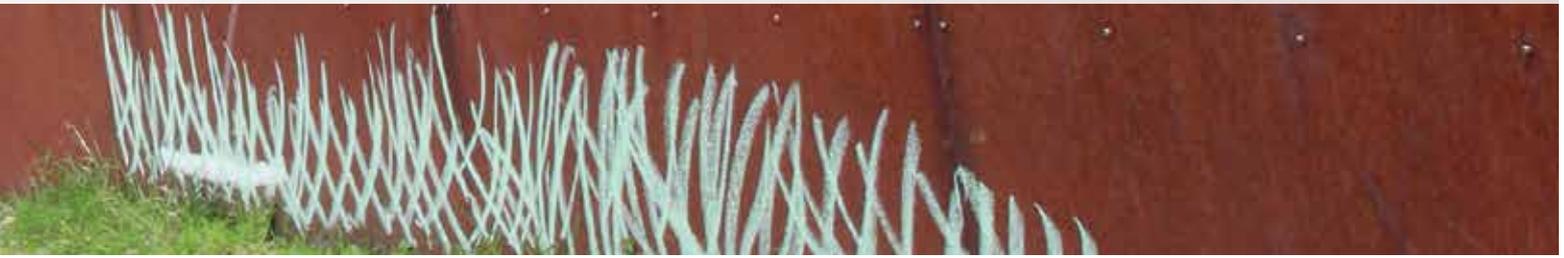
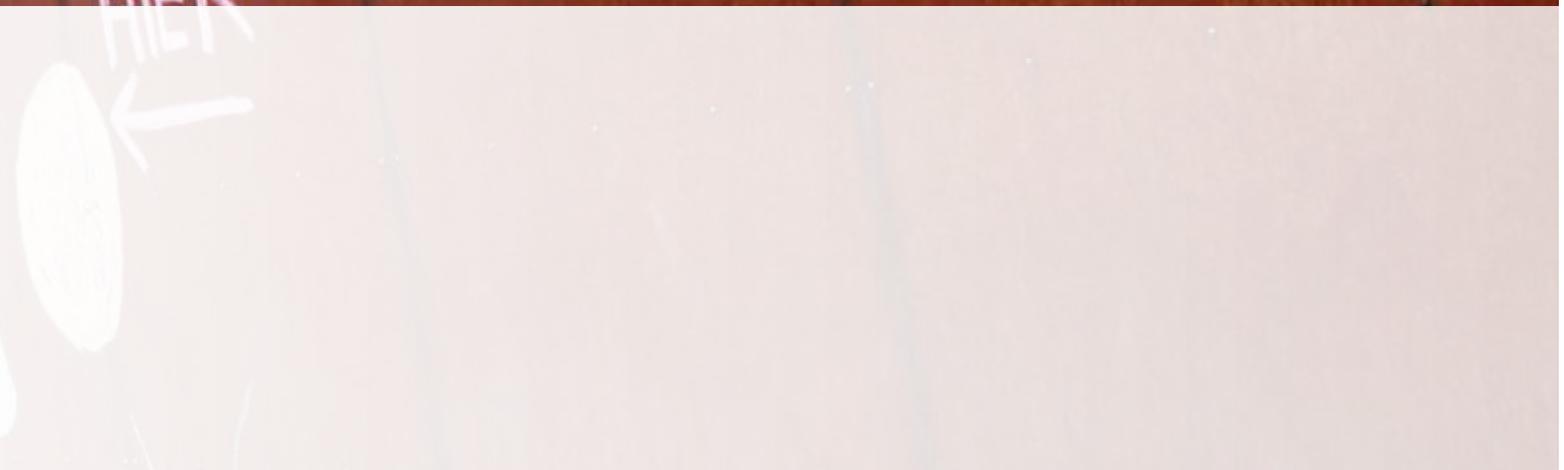
IM ÜBERBLICK



SOFTBALLTURNIER
BRATWURST
SOFTDRINKS
1€

Jetzt anmelden!
HIER

21.5.81
10



GLEICHSTELLUNGSSTELLE

Leitung: Dörte Schneider M.A.

Zentrale Gleichstellungsbeauftragte

Mitarbeiter_innen: 5

Verwaltung: Brigitte Kühn

Referentinnen: Wiebke Blanquett M.A.,
Marie Fischer M.A., Sylvia Noll M.A.

Kontakt: Gleichstellungstelle
Ofener Straße 16/19
26121 Oldenburg
Tel. +49 441 7708-3238

jade-hs.de/gleichstellung



HOCHSCHULBIBLIOTHEK

Leitung: Dipl.-Bibl. Walburgis Fehners

Stellvertretung: Sonja Clauditz

Mitarbeiter_innen: 19 Stellen, 3 Projektstellen

Kontakt: jade-hs.de/bib



HOCHSCHULRECHENZENTRUM

Leitung: Dipl.-Ing. Ulrich Hauptmann

Stellvertretung: Dipl.-Ing. Guido Manemann
 Mitarbeiter_innen: 20 Stellen,
 2 Projektmitarbeiter_innen,
 1 Ausbildungsstelle

Kontakt: jade-hs.de/hrz



IMMATRIKULATIONS- UND PRÜFUNGSAMT

**Leitung: Studienort
 Wilhelmshaven: Mareike Müller**

**Oldenburg/Elsfleth: Imke Hansjürgens
 (bis Ende August),
 Michaela Seidel**

Stellvertretung: Hendrik Schütte

Mitarbeiter_innen: 18 unbefristete Stellen
 2 befristete Stellen

Kontakt: jade-hs.de/iamt



INTERNATIONAL OFFICE

Leitung: Andrea Menn M.A.

Stellvertretung: Dipl.-Kffr. Iris Wilters
Mitarbeiter_innen: 9 unbefristete Stellen,
2 befristete Stellen

705 ausländische Studierende, davon
555 Bildungsausländer an allen drei Studienorten

Kontakt: Andrea Menn
menn@jade-hs.de, Tel. 04421 985-2386

Iris Wilters
iris.wilters@jade-hs.de, Tel. 04421 985-2605



PRESSE UND KOMMUNIKATION

Leitung: Anke Westwood M.A.

Ofener Straße 19, 26121 Oldenburg
Tel. 0441 7708-3113,
westwood@jade-hs.de

Stellvertretung: Pressereferentin:
Katrin Keller M.A., Tel. 0441 7708-3121,
katrin.keller@jade-hs.de
Presse- und Social-Media-Referentin:
Maike Arnold M.A., Tel. 04421 985-2160,
maike.arnold@jade-hs.de

Design und Layout:

Dipl.-Kffr. Gaby Pfeiffer, Tel. 04421 985-2313, gaby.pfeiffer@jade-hs.de

presse@jade-hs.de; jade-hs.de/puk



WEB-SERVICE

Leitung: Prof. Dr. Uwe Weithöner

Mitarbeiter_innen: 2 unbefristete Stellen

Kontakt: Uwe Buchtman
 uwe.buchtman@jade-hs.de
 Tel. 04421 985-2661

Beatrix Rosenkranz
 beatrix.rosenkranz@jade-hs.de
 Tel. 04421 985-2723

jade-hs.de/webservice



WISSENS- UND TECHNOLOGIE-TRANSFER

Leitung: Prof. Dipl.-Ing. Thomas Wegener

Mitarbeiter_innen: 9

Kontakt: jade-hs.de/forschung/angebot/ansprechpartner-innen



ZENTRALE STUDIENBERATUNG

Leitung: Dipl.-Kffr. Ute Hartkens

Stellvertretung: Dipl.-Päd. Ingrida Budininkaitė

Mitarbeiter_innen: Eike Betten, M.A.
Dipl.-Soz. Päd. Susanne Busche
Dipl.-Kulturwiss. Marlen Jähnert
Dipl.-Jur. Irene Ostermayer

Projekt „Nur Mut“: Dipl.-Math. Martin Menke
Stefanie Ruetz (bis Oktober);
Klaas Rothenburg, M.A. (ab Oktober)

Praxisamt: Dipl.-Wirtsch.-Ing. Peter Koppermann
Rosemarie Schiller

Kontakt: jade-hs.de/zsb



ZENTRALES VERANSTALTUNGSMANAGEMENT

Leitung: Claudia-C. Baumgärtner

Stellvertretung: Oliver Koopmann
Mitarbeiter_innen: 3

Kontakt: Claudia-C. Baumgärtner
claudia.baumgaertner@jade-hs.de
Tel. 04421 985-2384
sowie zu Jade Kulturwerk: kultur@jade-hs.de

Oliver Koopmann
oliver.koopmann@jade-hs.de
Tel. 04421 985-2273
sowie zu Hochschulsport: sport@jade-hs.de

Christine Janz bis Dezember 2017 und Tina Cording in Elternzeit.



ZENTRUM FÜR WEITERBILDUNG (ZFW)

Leitung: Holger Oetken

Verwaltung: Regina Müller-Bollenhagen

Wissenschaftliche

Mitarbeiterinnen: Eva Kramer M.A.,
Jana Tessmer M.A.

Kontakt: Zentrum für Weiterbildung
Ofener Straße 18
26121 Oldenburg
Tel. 0441 3610-3920
Tel. 0441 3610-3930
jade-hs.de/zfw



IMPRESSUM

Herausgeber

Jade Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth - Der Präsident



Redaktion

Anke Westwood (verantw.)

Gaby Pfeiffer

Redaktionelle Mitarbeit

Katrin Keller

Maike Arnold

Christina Schumacher (Bericht Forschung und Transfer)

Professorinnen und Professoren

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Jade Hochschule

Fotos:

Jade Hochschule, Anka Albrecht, Nils Astrath, Paul Beckmann, Bonnie Bartusch, Eike Betten, Ralf Brauner, Axel Biewer, Helge Bormann, , Niklas Conen, Jörg Brunßen, Marie Czubinzki, Stefan Gaßmann, Martina Goering, Sven Gorny, Oliver Köckritz, Geert Oeser, Annika Schöbel, Piet Meyer, Dörthe Perbandt, Gaby Pfeiffer, Hans-Hermann Prüser, Folker Renken, Andreas Rothaus, Robert Schaefer, Andreas Schmidt, Sven Tiemann, Frank Wallhoff, Jens Werner, Jan-Hendrik Wesuls

Privat:

Philip Bartz (F-50), Brauers.com (84l), Bukahara (113l), Eddy Pictures (96r), foto und bilderwerk (123), Fotolia - benoitgrasser (51r) - Sergey Nivens (F-46) - swapan (69m) - weissblick (59r), Jacqueline Graap (85m), Rosa Krieg (95r), Miriam Imhausen (100l), Innovationsnetzwerk Niedersachsen (65l), Lars Krause (58l), Thorsten von Reeken - NWZ (F-18), Matthias Leitzke - phaeno (101l), pixabay (F-20), Universität Oldenburg (88r), Sascha Stüber (112l), Jörgen Welp Oldenburgische Landschaft (103r)

Layout

Gaby Pfeiffer

Druck

Verlagshaus Brune-Mettcker, Wilhelmshaven

Auflage

600 Exemplare

INFO@JADE-HS.DE

Adressen

Jade Hochschule

Studienort Wilhelmshaven
Friedrich-Paffrath-Straße 101
26389 Wilhelmshaven
Telefon: 04421 985-0

Studienort Oldenburg
Ofener Straße 16/19
26121 Oldenburg
Telefon: 0441 7708-0

Studienort Elsfleth
Weserstraße 52
26931 Elsfleth
Telefon: 04404 9288-4110

Stand: 03/2018